

22 außergewöhnliche Tourenvorschläge durch Kanada

präsentiert von:



CamperCo
Camping in USA und Kanada



Liebe Kanada-Freunde,

vielen Dank für Ihr Interesse an 22 interessanten Tourenvorschlägen durch Kanada. Dieses E-Book haben wir als von der *Canadian Tourism Commission* zertifizierte Kanada-Experten für Sie zusammengestellt. Schmökern Sie in den Reisevorschlägen und entdecken Sie die (fast) unbegrenzten Möglichkeiten dieses fantastischen Landes.

CamperCo ist eine Online-Informationsplattform für Wohnmobilreisen nach USA und Kanda. Die Website www.CamperCo.de betreiben wir als reisebegeistertes Zweierteam mit viel Erfahrung in einigen Teilen der Welt und speziell in Nordamerika. Diese Erfahrungen garantieren, dass Sie auf CamperCo die Informationen und Tipps aus erster Hand erfahren.

Viel Spaß bei der Entdeckung Kanadas und beim Schmieden Ihrer Reisepläne.

CamperCo –
Lothar Bökamp und Stefan David.

 Bleiben Sie informiert mit unserem Newsletter: www.CamperCo.de/newsletter/

 Folgen Sie uns auf Facebook: www.facebook.com/camperco.de



Inhalt

New Brunswick / Nova Scotia

Das Küsten- und Meeresabenteuer	ca. 1.245 km	12 Tage
Von Halifax nach Cape Breton Island	ca. 1.274 km	8 Tage

Newfoundland and Labrador

Das Leben entlang der Ostküste – Früher und heute	ca. 901 km	9 Tage
Der Viking Trail	ca. 1.037 km	8 Tage

Prince Edward Island

Insel-Abenteuer auf Prince Edward Island	ca. 420 km	7 Tage
--	------------	--------

New Brunswick

Eine Reise auf New Brunswicks Fundy Trail	ca. 340 km	7 Tage
Der Miramichi Fluss und der Acadian Coastal Drive von New Brunswick	ca. 535 km	8 Tage

Quebec

Quebecs Umland	ca. 660 km	8 Tage
----------------	------------	--------

Ontario

Lake Huron Circle	ca. 1.063 km	9 Tage
Stadt-und Landleben, Ontario	ca. 1.432 km	9 Tage

Manitoba

Auf Manitobas Gewässer	ca. 760 km	9 Tage
Prärie Manitobas	ca. 860 km	8 Tage

Saskatchewan

Die kleinen Grenzstädte Saskatchewans	ca. 1.762 km	12 Tage
Die reiche Kultur und Geschichte Saskatchewans	ca. 1.266 km	9 Tage

Northwest Territories

Great Slave Lake	ca. 795 km	8 Tage
Die Nahanni Country Route	ca. 1.093 km	9 Tage

Alberta

Wilder Westen und Dinosaurier	ca. 1.000 km	10 Tage
Alberta: Städte und Berge	ca. 1.020 km	10 Tage

British Columbia

Das Okanagan Valley	ca. 968 km	10 Tage
Vancouver Island, BC	ca. 690 km	10 Tage

Yukon / Alaska

Wilde Abenteuer im Yukon		8 Tage
Yukon and Alaska Circle Tour	ca. 1728 km	11-12 Tage



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Das Küsten- und Meeresabenteurer

Entdecken Sie die unverwechselbaren Charakter der drei am Atlantik gelegenen Provinzen Kanadas. Erfahren Sie etwas über das fortbestehende Vermächtnis europäischer Kultur und Geschichte, und begeben Sie sich in die wilden und naturbelassenen Landschaften. Lernen Sie auch die netten gastfreundlichen Einheimischen kennen.

1–Fredericton 2–Saint John 3–Moncton 4–Charlottetown 5–Cavendish Beach 6–Halifax 7–Annapolis Royal 8–Lunenburg
6–Halifax. Ungefähre Entfernung = 1245 km 12 Tage

Start: TAG 1—Fredericton, New Brunswick

King's Landing

Mit Einheimischen in zeitgenössischen Kostümen und 70 historischen Gebäuden erweckt die historische Siedlung, King's Landing Historical Settlement ein Dorf des 19. Jahrhunderts kraftvoll zum Leben, mit Führungen, Theatervorstellungen und traditionellen Speisen.

Historic Garrison District

Das Viertel Historic Garrison ist Frederictons geschichtlicher und kultureller Mittelpunkt und ein Zentrum für Tradition, Kunsthandwerk und Unterhaltung, wie Musikveranstaltungen, künstlerische Darbietungen und historische Veranstaltungen.

Fahren Sie 125 km südöstlich auf den Highways 2 und 7.

Übernachtung in Saint John.

TAG 2

Saint John, New Brunswick

Die Reversing Falls

Zweimal am Tag rauschen Millionen von Kubikmeter Flutwasser in die Fundy-Bucht, bahnen sich den Weg durch eine Schlucht und treffen auf den Saint John River, wobei mitreißende Stromschnellen entstehen, die Reversing Falls genannt werden.

Der Saint John City Market

Der Stadtmarkt von Saint John, der mitten im Stadtzentrum stattfindet, ist ein traditioneller Bauernmarkt, der sehr gut besucht ist und auf dem Einkäufer an allerlei bunten Ständen vorbei schlendern; es gibt auch Fleisch- und Fischstände. Der Markt ist ganzjährig geöffnet und bietet auch Handwerkskunst, die vom Leben am Meer inspiriert ist.

Fahren Sie 36 km östlich auf dem Highway 1/Route 111.

St. Martins, New Brunswick

Der Fundy Trail

Entdecken Sie die spektakuläre Küstenwildnis entlang des 11 km langen Fundy Trails zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto; die Route schlängelt sich vorbei an Stränden, Wäldern und Wasserfällen und bietet von den Klippen aus Aussichten auf die höchsten Gezeiten der Welt.

Fahren Sie 30 km östlich auf der Route 111.

Sussex, New Brunswick

Die überdachten Brücken

Die Gegend um Sussex ist berühmt für ihre 16 überdachten Brücken, von denen acht weniger als 10 Minuten Fahrt vom Rathaus in Sussex entfernt liegen. Diese sogenannte "Hauptstadt der überdachten Brücken" der atlantischen Provinzen Kanadas widmet ihren "kissing bridges" (küssenden Brücken) sogar jeden Juli ein eigenes Festival.

Fahren Sie 61 km östlich auf dem Highway 1 und der Route 114.



Alma, New Brunswick

Der Fundy Nationalpark

Der Fundy Nationalpark schützt nicht nur die noch verbleibende Wildnis im Süden von New Brunswick, sondern dient auch als Schauplatz einer der höchsten Gezeiten weltweit, die in die Bucht hinein- und wieder hinausfließen. *Fahren Sie 32 km östlich auf der Route 915. Übernachtung in der Gegend.*



TAG 3—Riverside-Albert, New Brunswick

Cape Enrage

Gehen Sie eine Strandtreppe hinunter zum fossilreichen Meeresabschnitt von Cape Enrage und weiter entlang der Küstenlinie zu einem Leuchtturm mit spektakulärem Ausblick auf die Gezeiten der Fundy-Bucht.

Die Hopewell Rocks (Blumentoppfelsen)

Schlendern Sie bei Ebbe am Strand entlang zwischen den ihrer Gestalt nach an riesige Blumentöpfe erinnernden Felsformationen. Bei Flut paddeln Sie mit einem Kajak um die selben Sandsteinsäulen herum und besuchen danach das Multimedia-Naturkundezentrum, um mehr über die faszinierende Geologie der Gegend zu erfahren. *Fahren Sie 26 km östlich auf dem Highway 114 und übernachten Sie in Moncton.*

TAG 4

Moncton, New Brunswick

Der Magnetic Hill

Erleben Sie die befremdliche optische Täuschung des Magnetic Hill, der der Schwerkraft zu trotzen scheint. Fahren Sie mit Ihrem Auto zum Fuße des Hügels, legen Sie den Leerlauf ein und sehen Sie, wie Ihr Auto – mit Ihnen im Innern des Fahrzeugs – rückwärts rollt, den Hügel HINAUF!

Moncton Market

Der lebhafteste Innenstadtmarkt von Moncton ist ein ganzjähriger Bauernmarkt, Treffpunkt für Einkäufer frischer Waren und ein kulinarisches Zentrum, um Kochen zu lernen. Entspannen Sie sich bei einem Espresso in einem Café oder kaufen Sie Schmuck oder exotische Produkte ein. *Fahren Sie 22 km östlich auf dem Highway 15.*

Shediac, New Brunswick

Die Shediac Bay Ausflugsfahrten

Gehen Sie an Bord und lassen Sie sich von erfahrenen Fischern im Einholen von echten Hummerfallen einweisen. Erfahren Sie etwas über die Fischerei, die leckeren Schalentiere und die richtige Art und Weise den Hummer zu kochen, seine Schale zu brechen, um dann ein an Bord frisch zubereitetes Hummer-Abendessen zu genießen. *Fahren Sie 82 km östlich auf dem Highway 15.*

Jourimain Island, New Brunswick

Die Confederation Bridge

Die 13 km lange Confederation Bridge, die Prince Edward Island mit New Brunswick verbindet, stellt eine von Kanadas bedeutendsten Ingenieurleistungen des 20. Jahrhunderts dar. Kommen Sie auf Prince Edward Island in Borden-Carleton an. *Fahren Sie 56 km östlich auf dem Highway 10. Übernachtung in Charlottetown.*



TAG 4-5—Charlottetown, PEI

Charlottetown, die Hauptstadt von PEI, wird "die Geburtsstadt der Kanadischen Konföderation" genannt. Der Grund hierfür ist die historische Charlottetown-Konferenz von 1864, die dazu führte, dass Kanada eine unabhängige Nation wurde.

Die historische Great George Street

Machen Sie einen Spaziergang durch das Stadtzentrum von Charlottetown, und entdecken Sie historische Gebäude, wie die St. Dunstan's Cathedral Basilica, das Province House, einer historischen Stätte von nationaler Bedeutung und das Confederation Centre of the Arts.

Das PEI International Shellfish Festival

Das jedes Jahr im September stattfindende internationale Shellfish (Schalentier) Festival oder besser gesagt "die größte Küchenparty in Atlantik-Kanada" ist ein lebhaftes Fest, auf dem Gaumenfreuden wie Meeresfrüchte-Eintopf, frisch gedünstete Mies- und Venusmuscheln und Austern aus der berühmten PEI-Zucht angeboten werden.

Golfspielen auf PEI

Die Leser der Zeitschrift Condé Nast Traveler wählen PEI regelmäßig zu einer der "Top-Inseln" in Nordamerika. Sie ist außerdem Kanadas beliebtestes Reiseziel für Golfer. Sie verfügt über zehn der 100 besten Golfplätze Kanadas und ist Austragungsort des International Couples Golf Festivals (<http://www.thegolfchannel.com/princeedwardisland/>).

PEI-Tipps

Treffen Sie interessante Inselbewohner, die interessanten Beschäftigungen nachgehen... und lernen Sie, es ihnen gleich zu tun: Fangen und kochen Sie Ihren eigenen Hummer, probieren Sie Seetang-Torte, öffnen Sie Austern wie ein Profi. Machen Sie Dutzende einzigartige Erfahrungen, während Sie am entspannten Inselleben teilhaben, und kehren Sie mit erzählenswerten Geschichten nach Hause zurück.

Fahren Sie 39 km nordwestlich auf den Highways 15 und 6.

Übernachtung in Cavendish.



TAG 6—Cavendish, PEI

Anne auf Green Gables

Jedes Jahr kommen Besucher aus der ganzen Welt nach Green Gables, der Heimat, die Schriftstellerin Lucy Maud Montgomery dazu inspirierte, ihre sehr beliebte Geschichte des rothaarigen Waisenkindes Anne auf Green Gables zu schreiben.

Der Cavendish Beach

Cavendish und The Dune Shores sind Teil des PEI Nationalparks und bieten kilometerweit ruhiges, wohl temperiertes Meerwasser, rote Sandstrände und windgepeitschte Sanddünen.

Das Hummer-Abendessen der St. Ann's Church

Die in Kirchen organisierten Abendessen sind eine Tradition auf PEI. Beim Hummer-Abendessen in der St. Ann's Church genießen Gäste ein Fünf-Gang-Menü mit hausgemachtem Meeresfrüchte-Eintopf, regionalen Miesmuscheln und einer Auswahl an Vorspeisen, wie zum Beispiel atlantischen Hummer. Beenden Sie das Mahl mit einer hausgemachten Nachspeise.

TAG 7

Fahren Sie dieselbe Strecke zurück nach Charlottetown. Dann fahren Sie 100 km über den Trans-Kanada Highway (Route 1) nach Wood Island (Wood Islands Ferry Terminal).

Nehmen Sie die 75-minütige Autofähre zwischen Nova Scotia und Prince Edward Island (Wood Islands) und Nova Scotia (Caribou). Von Caribou aus fahren Sie südlich auf dem Highway 106 zum Highway 104 und fahren nach Truro, Nova Scotia. Von Truro nehmen Sie den Highway 102 südlich nach Halifax. Die Reiseentfernung beträgt 175 km. Übernachtung in Halifax.

TAG 8-9—Halifax, Nova Scotia

Verbringen Sie 2 Tage in Nova Scotias Hauptstadt und Umgebung. Nicht verpassen:

Die Zitadelle von Halifax

Dieser zwischen 1828 und 1856 erbaute sternförmige Flottenstützpunkt ist ein lebendiges Geschichtsmuseum, das auf einem Hügel inmitten der Innenstadt von Halifax gelegen ist.

Der Pier 21 National Historic Site (Kanadas Einwanderungsmuseum)

Mehr als 1,5 Millionen Einwanderer, Kriegswitwen, Vertriebene, evakuierte Kinder und kanadisches Militärpersonal passierten zwischen 1928 und 1971 dieses berühmte Gebäude.

Die Alexander Keith Brauerei

Verkleidete Schauspieler erteilen während der Bierprobe in Alexander Keiths Brauerei einen unterhaltsamen Geschichtsunterricht – das wird auf keinen Fall eine gewöhnliche Brauerei-Besichtigung!

Peggy's Cove

Peggy's Cove ist einer der malerischsten und meist fotografierten Küstenorte von Nova Scotia – mit seinem Leuchtturm, der auf einem vom Meer umgebenen Felssporn gelegen ist.

Fisherman's Cove

Sehen Sie wie Fischer in diesem perfekt restaurierten, 200 Jahre alten Fischerdorf ihren täglichen Fang entladen, und besuchen Sie das Meereskundezentrum.

Royal Nova Scotia International Tattoo

Jedes Jahr im Juli findet die opulente Veranstaltung des Tattoo statt, die ein volles Programm mit Dudelsäcken und Trommeln, militärischen und zivilen Bands, historischen Veranstaltungen, Tänzern, Chören, militärischen Ausstellungen, Wettbewerben und vieles mehr bietet.

TAG 10

Fahren Sie 169 km nord/nordwestlich auf den Highways 102 und 101 von Halifax nach Annapolis Royal. Übernachtung in Annapolis Royal.

Grand Pre, Nova Scotia (und Umgebung)

Das Annapolis Valley

Aufgrund seiner riesigen Apfelplantagen, kleinstädtischen Bauernmärkte und Weingüter, die den besten Wein der Provinz anbauen, finden im Annapolis Valley einige von Nova Scotias beliebtesten kulinarischen Events und Weinfestivals statt.

Annapolis Royal, Nova Scotia

Die idyllische Küstengemeinde von Annapolis Royal war ursprünglich eine Mi'kmaq Ureinwohner-Siedlung und hat eine französische und englische Geschichte, die bis auf das Jahr 1604 zurückgeht, was sie zu einer von Kanadas ältesten dauerhaften europäischen Siedlungen macht.

TAG 11

Fahren Sie 115 km südlich auf dem Highway 10 von Annapolis Royal nach Liverpool, Nova Scotia. Fahren Sie 64 km östlich auf Highway 103 und Route 3 nach Lunenburg, Nova Scotia. Übernachtung in Lunenburg.

Maitland Bridge, Nova Scotia

Der Kejimikujik Nationalpark und National Historic Site

Fahren Sie mit dem Fahrrad, wandern Sie auf einem Pfad oder paddeln Sie in einem Kanu auf einer der berühmten Wasserstraßen durch den Kejimikujik Nationalpark – ein Waldgebiet, das für das Wildnis-Campen und seine Felszeichnungen der Ureinwohner bekannt ist.

Lunenburg, Nova Scotia

Old Town Lunenburg

Lunenburg, ein UNESCO-Weltkulturerbe, ist das beste bewahrt gebliebene Exemplar einer geplanten britischen Kolonialsiedlung in Nordamerika. Diese im Jahre 1753 gegründete Küstengemeinde florierte durch Landwirtschaft, Fischerei, Schiffsbau und durch meeresbezogenen Handel.

Der Schoner "Bluenose"

Der Original-Schoner Bluenose, der im Jahre 1921 in Lunenburg gebaut wurde, war in den 1930er Jahren das schnellste von Fischern betriebene Segelschiff. Der Nachbau von 1963 ist ein kanadisches Symbol; die Bezeichnung "Bluenose" ist ein Spitzname aus dem späten 18. Jahrhundert für Leute aus Nova Scotia.





CamperCo

Camping in USA und Kanada

Das Fisheries Museum des Atlantik

Lernen Sie sowohl etwas über den Alkoholschmuggel wie auch über Wale. Sehen Sie sich Hummer, Flundern und Kabeljau im Aquarium an. Spinnen Sie Seemannsgarn mit den alten Fischern, spazieren Sie entlang der Hafenanlagen, sehen Sie sich die Schiffe am Kai an und atmen Sie die frische Meeresluft ein.

TAG 12

Fahren Sie 113 km zurück auf dem Highway 103 von Lunenburg und dann Richtung Osten nach Halifax, Nova Scotia. Rückkehr nach Halifax, Nova Scotia.

ENDE der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Von Halifax nach Cape Breton Island

Finden Sie sich auf einer spontanen Küchenparty unter freundlichen Menschen aus Nova Scotia wieder, und stampfen Sie mit ihren Füßen den Takt zur Geigenmusik mit. Der zerklüftete Küstenlandstrich von Cape Breton hat eine bedeutende maritime Geschichte, tiefe keltische Wurzeln und ist bekannt für seine frischen Meeresfrüchte.

1–Halifax 2–Truro 3–Pictou 4–New Glasgow 5–Antigonish 6–Port Hawkesbury 7–St. Peter's 8–Sydney 9–Louisbourg 10–Ingonish Beach 11–Cheticamp 12–Baddeck 13–Canso 14–Sherbrooke 1–Halifax.

Entfernung ca. 1274 km 8 Tage

Start: Tag 1-2—Halifax, Nova Scotia

Verbringen Sie 2 Tage in Novas Scotias Hauptstadt und Umgebung.
Nicht verpassen:

Die Zitadelle von Halifax

Dieser zwischen 1828 und 1856 erbaute sternförmige Flottenstützpunkt ist ein lebendiges Geschichtsmuseum, das auf einem Hügel inmitten der Innenstadt von Halifax gelegen ist.

Der Pier 21 National Historic Site (Kanadas Einwanderungsmuseum)

Mehr als 1,5 Millionen Einwanderer, Kriegswitwen, Vertriebene, evakuierte Kinder und kanadisches Militärpersonal passierten zwischen 1928 und 1971 dieses berühmte Gebäude.

Die Alexander Keith Brauerei

Verkleidete Schauspieler erteilen während der Bierprobe in Alexander Keiths Brauerei einen unterhaltsamen Geschichtsunterricht – das wird auf keinen Fall eine gewöhnliche Brauerei-Besichtigung!

Peggy's Cove

Peggy's Cove ist einer der malerischsten und meist fotografierten Küstenorte von Nova Scotia – mit seinem Leuchtturm, der auf einem vom Meer umgebenen Felssporn gelegen ist.

Fisherman's Cove

Sehen Sie wie Fischer in diesem perfekt restaurierten, 200 Jahre alten Fischerdorf ihren täglichen Fang entladen und besuchen Sie das Meereskundezentrum.

Royal Nova Scotia International Tattoo

Jedes Jahr im Juli findet die opulente Veranstaltung des Tattoo statt, die ein volles Programm mit Dudelsäcken und Trommeln, militärischen und zivilen Bands, historischen Veranstaltungen, Tänzern, Chören, militärischen Ausstellungen, Wettbewerben und vieles mehr bietet.

TAG 3

Fahren Sie 99 km nord/nordöstlich auf Highway 102 von Halifax nach Truro.

Truro, Nova Scotia

Historische Gebäude

Zu Truros unterschiedlichen 55 historischen Grundstücken gehören Gebäude aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die sowohl die viktorianische als auch eine eigene lokale Architektur darstellen.

Das Glooscap Heritage Zentrum

Entdecken Sie Novas Scotias Ureinwohner, die Mi'kmaq People, und erfahren Sie etwas über ihre Geschichte durch die Artefakte, Ausstellungen und Führungen. Laut einer Legende der Mi'kmaq, soll der Gott Glooscap angeblich die Fundy-Bucht geformt haben, indem er Erdstücke ins Wasser warf.
Fahren Sie 70 km nord/nordöstlich auf den Highways 104/106 von Truro nach Pictou. Übernachtung in Pictou.



Tag 4

Pictou, Nova Scotia

Die "Geburtsstätte von *New Scotland*" (Nova Scotia) war der Schauplatz der ersten Einwanderungswelle aus Schottland im Jahre 1773.

Der Hector Heritage Quay

Ein maßstabgetreuer Nachbau des großen Schiffs *Hector*, das frühe schottische Siedler nach Nova Scotia brachte, gibt einen Einblick in die Reise und die Nöte der neuen Einwanderer von Nova Scotia.

Der Pictou Lobster Carnival

Feiern Sie Novas Scotias herrliche Schalentiere während des drei Tage dauernden Hummer-Festivals mit maritimer Kultur und Musik, das jeden Juli das Ende der Fischereisaison kennzeichnet.

Das Northumberland Fisheries Museum

Erkunden Sie das reiche maritime Erbe und die Kultur der Provinz entlang der Meerenge von Northumberland bei einem Besuch des am Wasser gelegenen Museums, zu dem auch eine Hummerbrutstätte und ein Leuchtturm gehören.

Fahren Sie 13 km auf den Highways 106 und 104 südlich und östlich von Pictou nach New Glasgow.

New Glasgow, Nova Scotia

Africentric Heritage Park

Entdecken Sie in diesem pyramidenförmigen Pavillon die Geschichte und Kultur von Novas Scotias Bewohnern mit afrikanischer Abstammung, die als freie oder entflozene Sklaven gegen Ende des 18. Jahrhunderts ankamen.

New Glasgow Riverfront Music Jubilee

Eine klassische Musikveranstaltung im Hochsommer, die vor einer reizvollen Innenstadt-Kulisse am Flussufer stattfindet, mit Auftritten regionaler aufstrebender Stars, wie auch erfahrenen Musikern von der Ostküste.

Das Festival der Tartans

Novas Scotias tiefe schottische Wurzeln und Traditionen werden jeden August während des *Festival of the Tartans* (Schottenkaros) in New Glasgow mit traditionellen Highland-Spielen, Dudelsack-Bands und Tänzern zum Leben erweckt.

Fahren Sie 61 km östlich auf Highway 104 nach Antigonish.

Antigonish Highland Games

Die ältesten Highland-Spiele außerhalb Schottlands die durchgehend stattgefundenen haben, werden seit 1863 in Antigonish abgehalten. Jeden Juli ist dieser ruhige Ort Schauplatz der besten traditionellen Highland-Wettbewerbe, Tänze, Konzerte und Ceilidhs (ein Bühnenkonzert oder eine gesellschaftliche Veranstaltung mit Musik-, Gesangs- und Tanzdarbietungen).

Der Cape George Hiking Trail (53 km nördlich von Antigonish auf der Route 337)

Hügelige Fußwege und Waldrundgänge schlängeln sich entlang eines 33 km langen Pfades über die Küstenhalbinsel. Steigen Sie 183 Meter über den Meeresspiegel, und genießen Sie den Panoramablick auf das Meer.

Von Antigonish fahren Sie 58 km östlich auf den Highways 4 und 104 nach Port Hawkesbury.

Übernachtung in Port Hawkesbury.

TAG 5

Port Hawkesbury, Nova Scotia

Die Port Hawkesbury Ceilidhs

Eine den ganzen Sommer andauernde Serie von Ceilidhs wartet auf mit Geigenmusik, Highland- und Steptanz sowie traditionellem Gesang von Profis und aufstrebenden einheimischen Talenten.

Start der Cape Breton Highlands Rundfahrt. Fahren Sie 44 km östlich auf den Highways 4 und 104 nach St. Peters, Nova Scotia..

St. Peter's, Nova Scotia

St. Peters Canal National Historic Site of Canada

Genießen Sie ein Uferpicknick oder eine Fahrt auf dem Peters Canal, einem 800 Meter langen Kanal, der zwischen 1854 und 1881 gebaut wurde und den Atlantischen Ozean mit dem Bras d'Or Lake verbindet.



Die Bras d'or Lakes Region

Ruhige Gewässer und Hunderte von Buchten und Inseln machen die Seen zu einem beliebten Ziel für Bootsausflüge. Begeben Sie sich an Bord eines eleganten Ausflugsschiffes, und gehen Sie auf eine Beobachtungsfahrt für Seevögel oder machen Sie eine ökologische Segeltour.

Sydney, Nova Scotia

Die Festung von Louisbourg

Tauchen Sie ein in eine andere Ära, und unterhalten Sie sich mit kostümierten "Einheimischen" in Nordamerikas größter nachgebauter französischer befestigter Stadt aus dem 18. Jahrhundert. Schlendern Sie von Mai bis November auf dem mit Kanonen bestückten Festungswall, gehen Sie in Privathäuser, und essen Sie in einer Ufertaverne am offenen Feuer zu Abend – es gibt authentische Kolonialkost. (Louisbourg liegt 37 km von Sydney entfernt).

Das Celtic Colours International Festival (Neun-tägiges Festival im Oktober)

Die größten Talente aus Cape Breton schließen sich jedes Jahr im Herbst internationalen Künstlern, Musikern, Sängern, Tänzern, Geschichtenerzählern und Traditionsträgern aus der ganzen keltischen Welt an. Das Festival wartet mit einer eindrucksvollen Reihe von Workshops, Ausstellungen und Konzerten auf, die in kleinen Gemeinden auf der ganzen Insel stattfinden.

Fahren Sie 88 km östlich auf dem Highway 4 nach Sydney, Nova Scotia. Übernachtung in Sydney oder Louisbourg.

TAG 6-7

Von Sydney aus, fahren Sie 143 km nordöstlich auf dem Highway 105 und der Route 312 nach Ingonish Beach.

Ingonish Beach, Nova Scotia

Der Cape Breton Highlands Nationalpark

Fahren Sie auf dem *Cabot Trail Country Highway*, einer kurvenreichen Küstenstrecke, durch den Cape Breton Highlands Nationalpark mit seiner beeindruckenden Landschaft aus bewaldeten Plateaus, steilen Klippen und tiefen Flussschluchten, die an den Atlantik grenzen.

Die Keltic Express Zodiac Adventures

Flitzen Sie in einem Zodiac-Schlauchboot entlang der zerklüfteten Küstenlinie des Cabot Trail auf der Suche nach Walen, Delfinen, Seehunden, Lederschildkröten, Papageientauchern und Adlern.



Das Keltic Lodge Resort and Spa

Diese historische, 70 Jahre alte keltische Lodge liegt hoch auf einer Klippe, von der aus man auf den Atlantik schauen kann und ist eine Oase des Luxus' mit ausgezeichneter Küche, Wildnis-Wanderpfaden, Rasenspielen und einem Golfplatz, der in klassischer schottischer Tradition restauriert wurde.

Von Ingonish Beach fahren Sie 113 km auf dem Cabot Trail nach Cheticamp, Nova Scotia.

Cheticamp, Nova Scotia

Coopérative Artisanal (Kunsthandwerks-Verein)

In dem malerischen, französisch-sprechenden akademischen Fischerdorf Cheticamp auf dem Cabot Trail können Sie qualitativ hochwertiges Sackleinen und aus Schafswolle gewobene Teppiche kaufen.

Von Cheticamp fahren Sie 88 km auf dem Cabot Trail nach Baddeck, Nova Scotia. Übernachtung in Baddeck.

TAG 8

Baddeck, Nova Scotia

Alexander Graham Bell National Historic Site of Canada

Machen Sie sich ein Bild vom innovativen Geist des Alexander Graham Bell, auf einer Ausstellung von Modellen, Nachbauten, Fotografien und Filmen, die sich mit den weit reichenden Interessen und der schöpferischen Arbeit des Erfinders befasst, von der er viel in Baddeck getätigt hat.

Marconi National Historic Site of Canada

Gehen Sie auf einem Lehrpfad zu der Original- Übertragungsstation von der aus Marconi im Jahre 1902 Kommunikationsgeschichte schrieb, als er die erste offizielle drahtlose Nachricht über den Atlantischen Ozean nach England schickte.

Von Baddeck fahren Sie 187 km auf den Highways 105 und 16 nach Canso. Von Canso fahren Sie 123 km weiter auf dem Highway 16 nach Sherbrooke.



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Sherbrooke, Nova Scotia

Sherbrooke Village

Schlendern Sie durch die Straßen eines typischen Dorfes von Nova Scotia mit 80 Gebäuden aus dem späten 19. und frühen 20. Jahrhundert. Schauen Sie bei einem Schmied, einem Drechsler oder in einem Keramikladen vorbei, und genießen Sie einen Tee im *What Cheer Tea Room*. Von *Sherbrook* fahren Sie 187 km auf den Highways 16, 7 und 107 nach *Halifax*.

Kehren Sie nach Halifax, Nova Scotia zurück.

ENDE der Reiseroute.



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Das Leben entlang der Ostküste – Früher und Heute

Die Neufundländer, die für ihre Gastfreundschaft und ihren Humor bekannt sind, leben in einer rauen Provinz, in der Wildnis und Meer leicht zugänglich sind. Kanadas östlichste Provinz hat eine der ältesten europäischen Geschichte des Landes, was ihre einzigartige Kultur und Kochkunst beeinflusst hat.

1–St John's 2–Bay Bulls 3–Witless Bay 4–La Manche Provinzpark 5–Cape Broyle 6–Ferryland 7–Mistaken Point 8–St. Vincent's 9–St. Stephens 10–Peter's River 11–Placentia 12–Cape St Mary's 13–Arnold's Cove 14–Clareville 15–Trinity East 16–Bonavista 17–Holyrood 1–St John's. Ungefähre Entfernung = 901 km 9 Tage



Start: TAG 1-2: St. John's

St. John's

Signal Hill National Historic Site

Wandern Sie hinauf zum Cabot Tower auf dem Signal Hill, um zu entdecken, wie Marconi 1901 Kommunikationsgeschichte schrieb, als er das erste kabellose transatlantische Radiosignal empfing. Sehen Sie sich die Nachstellungen der Übungen des Königlichen Neufundland Regiments (Royal Newfoundland Regiment) an, das im Rahmen des Signal Hill Tattoos aufgeführt wird (ein historischer Zapfenstreich).

Das Museum "The Rooms"

Erkunden Sie Neufundlands Kunst und Geschichte, - alles unter einem Dach in diesem Komplex aus Galerie, Provinzmuseum und Archiv.

Die George Street

Schlendern Sie bei Sonnenuntergang die George Street entlang, dem Zentrum des Vergnügungsviertels. Begeben Sie sich in einen der Pubs, probieren Sie heimische Spezialitäten wie "Cod und Brewis" (Kabeljau und Brot) und stampfen Sie mit Ihren Füßen zu traditioneller Musik.

Cape Spear Lighthouse National Historic Site

Besuchen Sie die Ruinen des Fort Cape Spear, einer Geschützstellung aus dem Zweiten Weltkrieg und erfahren Sie etwas über die Wächter des Leuchtturms aus dem 19. Jahrhundert. Halten Sie Ausschau nach Walen und Eisbergen.

Brauereibesichtigung in Quidi Vidi

Entfliehen Sie der Stadt mit einem Besuch im reizenden Fischerdorf Quidi Vidi, besichtigen Sie die lokale Brauerei und probieren Sie deren erstklassige hellen - und Lagerbiere vom Fass.

Der East Coast Trail

Wandern Sie ein Stück diesen 540 km langen Küstenpfad entlang durch Wälder, über Felsklippen und mit Ausblicken auf Fjorde. Auf dem Weg liegen Küstendörfer, verlassene Siedlungen und Leuchttürme.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

TAG 3: Bay Bulls und Walbeobachtung

Bay Bulls

Der Geysir "The Spout"

Halten Sie auf dem Weg nach Bay Bulls Ausschau nach dem "Spout", einem natürlichen Geysir der ausbricht, wenn die Wellen eine Wasserfontäne durch ein Loch im Boden durchdrücken. *Fahren Sie auf der Route 2 Richtung Süden und dann 30 km weiter Richtung Süden auf der Route 10 nach Bay Bulls.*

Ein Bootsausflug

Begeben Sie sich an Bord eines Schiffes und segeln Sie entlang der zerklüfteten Küstenlinie auf der Suche nach Walen, Delfinen und Wasservögeln.

Witless Bay

Das Witless Bay Naturreservat

Machen Sie eine Schifffahrt zu vier abgelegenen Inseln, die allesamt Brutstätte von hunderttausenden von Seevögeln sind und auch den größten Nistplatz der Papageientaucher in Nordamerika beheimaten. *Fahren Sie von Bay Bulls 5 km weiter auf der Route 10 nach Witless Bay.*

Eine Bootsfahrt zur Walbeobachtung

Suchen Sie vom Schiffsdeck aus die See nach einer Gruppe von Walen ab. Schauen Sie sich an, wie sie untertauchen, mit einem Blas (dem Ausstoßen der Luft) wieder auftauchen und manchmal aus dem Wasser schießen. *Übernachtung in Witless Bay.*



TAG 4: La Manche

Der Provinzpark La Manche

Streifen Sie durch die Ruinen von La Manche, einem Dorf, das 1966 von einem schweren Sturm getroffen wurde. Überqueren Sie die 50 m lange Hängebrücke, die beide Hafenseiten miteinander verbindet und wandern Sie oder fahren Sie mit dem Kanu entlang des La Manche Rivers, wo Sie eventuell eine Herde Waldkaribus erblicken können.

Fahren Sie 21 km südlich auf der Route 10 in den Provinzpark La Manche.

Cape Broyle

Ein Kajak-Abenteuer in der Iceberg Alley

Paddeln Sie um hochragende Felswände herum, durch Brandungshöhlen und unter Wasserfällen hindurch. Sehen Sie, wie jahrtausendealte Eisberge am Horizont vorbei gleiten und halten Sie Ausschau nach Luft ausstoßenden Walen.

Bleiben Sie auf der Route 10 und fahren Sie 13 km südöstlich nach Cape Broyle.

Der Devil's Stairway

Machen Sie kurz Halt an der sonderbaren Gesteinsformation einer Felswand, die der Legende nach die Fußabdrücke des Teufels darstellen.

Ferryland

Picknick am Leuchtturm

Schnappen Sie sich eine Decke und einen Korb voller frischer Bio-Produkte, suchen Sie sich einen Platz auf der Wiese neben dem örtlichen Leuchtturm und genießen Sie Ihr Mittagessen mit Blick aufs Meer.

Fahren Sie 10 km weiter südlich nach Ferryland.

Die Ausgrabungsstätte der Colony of Avalon

Erfahren Sie etwas über das Leben von vor über 350 Jahren in einer der frühesten europäischen Kolonien Nordamerikas, während Sie den Archäologen über die Schulter blicken; auf sechs Ausgrabungsstätten werden Funde ausgegraben und zusammengesetzt.

Das Shamrock Folk Festival

Tauchen Sie ein in die Welt irischer Gastfreundschaft, Musik und des Geschichtenerzählens. Hören Sie sich die Legenden der Region an und genießen Sie ein "Dinner-Theater" für einen Abend voller Komik und Tragik.

Übernachtung in Ferryland.

TAG 5: Mistaken Point und Placentia

Mistaken Point

Das Naturreservat Mistaken Point

Werfen Sie einen Blick auf die weltweit besterhaltene präkambrische Sammlung von Fossilien auf diesem einstigen Meeresboden – seltene Überreste quallenähnlicher Meeresorganismen, die über 620 Millionen Jahre alt sind.

Fahren Sie 74 km südlich nach Mistaken Point.

St. Vincent's - St. Stephens - Peter's River

Diese Dörfer mit irischem Flair verteilen sich auf einer 6 km langen Küstenlinie aus Steinstränden, die sich perfekt für einen Strandspaziergang eignen. Vom Strand aus können Sie Seevögel und Wale beobachten, die manchmal den Fischerbooten mit ihrem Fang in den Hafen folgen.

Fahren Sie 55 km westlich auf der Route 10 nach St. Vincent's – St. Stephens – Peter's River.

Placentia

Das Ausgrabungsprojekt "Placentia Uncovered"

Schauen Sie einem Team von Archäologen zu, wie sie diverse Funde und militärisches Grundmauerwerk des aus dem 16. Jahrhundert stammenden französischen Fort Louis und dem britischen New Fort, freilegen.

Fahren Sie 102 km auf der Route 90 und 91 nach Placentia.

Castle Hill National Historic Site of Canada

Besuchen Sie die Überreste einer Burg und erfahren Sie etwas über das alltägliche Leben von französischen und britischen Soldaten, als diese um die Vorherrschaft auf dem Kontinent kämpften.

Übernachtung in Placentia.

TAG 6: Vogelbeobachtung

Cape St Mary's

Das Naturreservat Cape St. Mary's

Beobachten Sie von der Spitze einer 76 Meter hohen Klippe aus, wie tausende von Papageientauchern, Dreizehenmöwen und Tölpeln an diesem vertikalen Nistplatz für Seevögel unter Ihnen herumwirbeln.

Fahren Sie 64 km südlich auf der Route 100 nach Cape St. Mary's.



Arnold's Cove

Das Wanderparadies

Wandern Sie auf dem Bordeaux- oder Cabot-Küstenpfad und entdecken Sie die Tier- und Blumenwelt entlang des Ufers.

Von Cape St. Mary's fahren Sie 164 km nördlich auf der Route 100 und dem Highway 1 nach Arnold's Cove.

Das Vogelschutzgebiet Arnold's Cove

Ein wichtiger ganzjähriger Rastplatz für Zugvögel wie Gänse, Enten, Schneehühner, Kormorane, Fisch- und Weißkopfseeadler.

Fahren Sie 51 km weiter nördlich nach Clarenville.

Übernachtung in Clarenville.

TAG 7: Trinity East

Trinity East

Das Rising Tide Theater

Trinity ist Neufundlands Kulturhauptstadt und ihr Höhepunkt ist das alljährliche Sommer-Theaterfestival, wenn acht Musik-, Komödien- und Drama-Produktionen aufgeführt werden. Buchen Sie einen lustigen Orts-Rundgang oder reservieren Sie einen Tisch in einem Dinner-Theater.

Fahren Sie auf der Route 230 ungefähr 70 km Richtung Süden nach Trinity East. Dieser Ort ist nicht mit dem Trinity zu verwechseln, das weiter nördlich hinter Dover an der Küste liegt.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Historischer Rundgang in Trinity

Um Trinity hautnah zu erleben, hören Sie sich Geschichten und Erzählungen aus Tagebüchern, Gerichtsakten und Grabbüchern an, die über vergangene Verbrechen, Schiffsbrüche und Katastrophen berichten.

Die Museumstour

Treten Sie ein in die florierende Handelsmetropole Trinity des 17. und 19. Jahrhunderts. Besuchen Sie die Schmiede und treffen Sie einen Hufschmied, der sein Können zur Schau stellt und sehen Sie sich die 3000 Artefakte im Trinity Museum an.

Bootsfahrt zur Walbeobachtung

Fahren Sie aufs Meer hinaus auf der Suche nach Delfinen, Schweins- und anderen Walen, vor allem Buckelwalen, die sich gerne entlang der Boote drehen und ihre Flossen zeigen.

Übernachtung in Trinity East.

TAG 8: Bonavista

Bonavista

Das Ryan Premises und Bonavista Museum

Besuchen Sie eine restaurierte, ehemals von Händlern betriebene Salzfishanlage, die über 100 Jahre in Betrieb war und in der Fischer ihre Fänge in Handelsklassen einstufen ließen und nach Spanien, Portugal, Italien und den Westindischen Inseln verkauften.

Fahren Sie 45 km weiter auf der Route 230 nach Bonavista.

Ye Matthew Legacy

Sehen Sie sich den einheimischen Nachbau der Karavelle "Matthew" des Entdeckers John Cabot an, die er im Jahre 1497 über den Atlantik segelte, um an der östlichen Küste Neufundlands zu landen.

Der Leuchtturm und die regional-historische Stätte von Cape Bonavista

Erfahren Sie etwas über das raue Leben der Wärrer in diesem rot-weiß gestreiften, hölzernen Leuchtturm, einem historischen Wahrzeichen, das Seeleute seit 1843 auf ihrer Route führte und beschützte.

Die regional-historische Stätte von Mockbeggar Plantation

Eine Fischverarbeitungsanlage aus dem 18. Jahrhundert, in der Führer in zeitgemäßen Kostümen einen Einblick in einen großen Fischladen, eine Tischlerei und eine Lebertranfabrik geben.

Übernachtung in Trinity East.



TAG 9: Holyrood

Holyrood

Der Salmonier Naturpark

Erleben Sie in diesem Umweltbildungszentrum heimische Tiere wie Biber, Eulen, Ottern, Luchse, Füchse und Karibus hautnah.

Von Trinity East fahren Sie 220 km auf der Route 230, dem Highway 1, sowie der Route 90 nach Holyrood. Fahren Sie 51 km nördlich zurück nach St. John's, auf der Route 90, 60, 62 und dem Highway 1, sowie der Route 2.

Übernachtung in St. John's.

Ende der Rundreise!

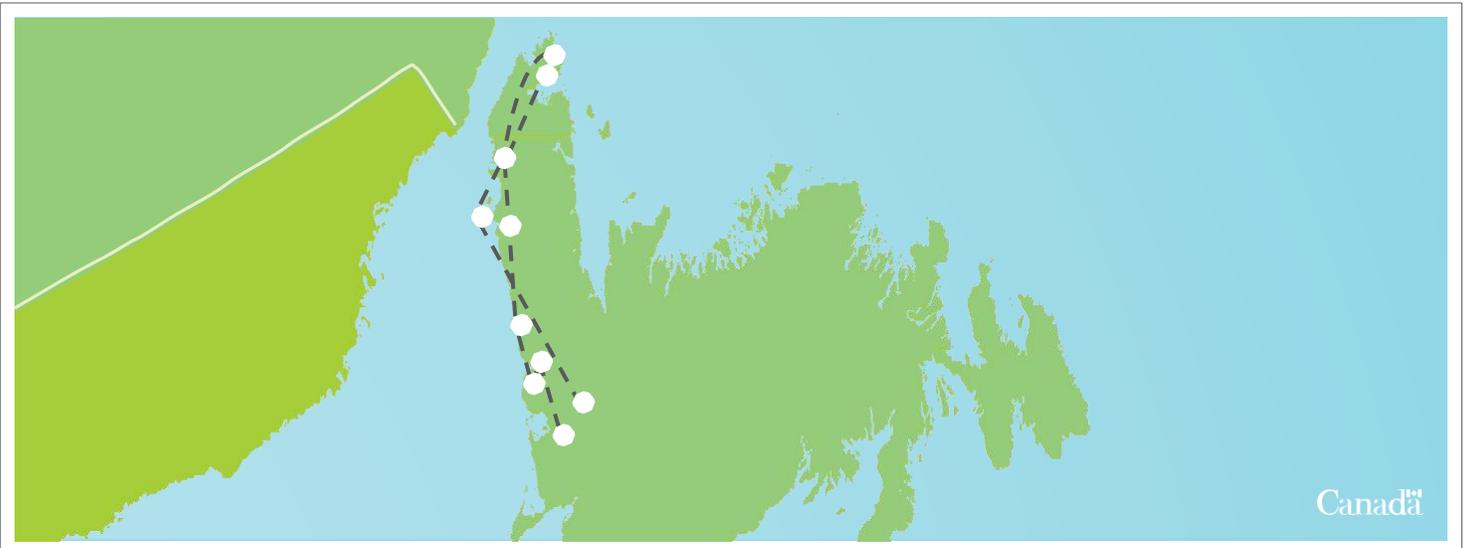


CamperCo
Camping in USA und Kanada

Der Viking Trail

Fahren Sie auf dem Viking Trail, eine der schönsten Panoramastrecken Kanadas, die an Neufundlands großer westlicher Halbinsel entlang führt. Folgen Sie der zerklüfteten Küstenlinie, besuchen Sie zwei UNESCO Weltkulturerbestätten, erblicken Sie Wale und Eisberge und machen Sie in Dörfern Halt, um sich mit den netten gastfreundlichen Menschen aus Neufundland und Labrador zu unterhalten. Es könnte sogar sein, dass Sie auf eine Tasse Tee eingeladen werden.

1–Corner Brook 2–Rocky Harbour 3–Woody Point 4–Cow Head 5–Hawke's Bay 6–Plum Point 7–L'Anse aux Meadows 8–St Anthony 6–Plum Point 9–Port au Choix 10–Little Rapids. Ungefähre Entfernung = 1037 km 8 Tage



Start: TAG 1: Corner Brook

Das Captain James Cook Monument

Diese Hommage an den englischen Entdecker Captain Cook ist eine nationale historische Stätte, in der Kopien der Seekarten ausgestellt sind, die er vor über 300 Jahren ausgearbeitet hat.

Die historische Stätte von Neufundlands Eisenbahngesellschaft

Der "Newfie Bullet" war seinerzeit der schnellste Passagier- und Güterzug Neufundlands. Bummeln Sie zwischen Schienenfahrzeugen, Gleisanlagen, Frachtgütern und Geräteschuppen umher und besuchen Sie die Sammlung der Artefakte.

Die Zipline

Lassen Sie das Adrenalin in Ihren Körper schießen, während Sie mit Kanadas höchster Zipline über eine Schlucht und einen Wasserfall hinweg rasen.

TAG 2: Woody Point

Sehen Sie sich in diesem historischen Fischerdorf um, in dem ausgefallene Küstenhäuser auf Pfähle gebaut sind. Am Leuchtturm können Sie zuschauen, wie die Fischerboote zur See hinausfahren und sich im Entdeckungszentrum des Gros Morne Nationalparks auf Ihr bevorstehendes Abenteuer vorbereiten.

Die Tablelands

Die extrem kargen Tablelands sind eine abgelegene Gegend, in der Sie bei einem Spaziergang entlang des Erdmantels vielleicht Fossilien finden. Der Erdmantel wurde durch das Aufeinanderprallen der tektonischen Platten vor 500 Millionen Jahren angehoben.

Fahren Sie 118 km nördlich auf dem Highway 1, 430 und 431 nach Woody Point. Übernachtung in Woody Point.

TAG 3: Gros Morne

Wandern oder spazieren Sie auf den insgesamt über 100 km langen Pfaden dieses UNESCO Weltkulturerbes durch eine zerklüftete wilde Landschaft mit von Gletschern geschliffenen Fjorden, Bergen und Meeresblicken, Klippen und Felstürmen.

Der Fjord des Western Brook Pond

Machen Sie eine Bootsfahrt auf dem Western Brook Pond, um diese spektakuläre Fjordlandschaft aus der Nähe zu betrachten; der Fjord ist von Gletschern geformt, besitzt keine Verbindung zum offenen Meer und Wasserfälle stürzen die Felswände hinunter.

Nehmen Sie die saisonale 15-minütige Fähre nach Norris Point und fahren sie nördlich auf dem Highway 430 nach Rocky Harbour, oder fahren Sie erst südlich auf dem Highway 431 und dann 72 km nördlich auf dem Highway 430 nach Rocky Harbour. Übernachtung in Rocky Harbour.

TAG 4: Die Arches und Hawke's Bay

Die Arches

Gehen Sie unter den "Arches" hindurch oder klettern Sie über die Steinbögen, die von der tosenden Brandung in den uralten Kalkstein geschnitzt wurden. *Fahren Sie 70 km nördlich auf dem Highway 430, ungefähr 10 km an Parson's Pond vorbei.*

Die Hawke's Bay

Beobachten Sie, wie Lachse an den Torrent Falls 10 Meter hoch springen und informieren Sie sich im Torrent River Salmon Informationszentrum über die Bemühungen, diese wertvolle Art zu schützen.

Fahren Sie 70 km nördlich auf dem Highway 430 nach Hawke's Bay, Neufundland. Übernachtung in Plum Point.

TAG 5: L'Anse aux Meadows

L'Anse aux Meadows

L'Anse aux Meadows National Historic Site

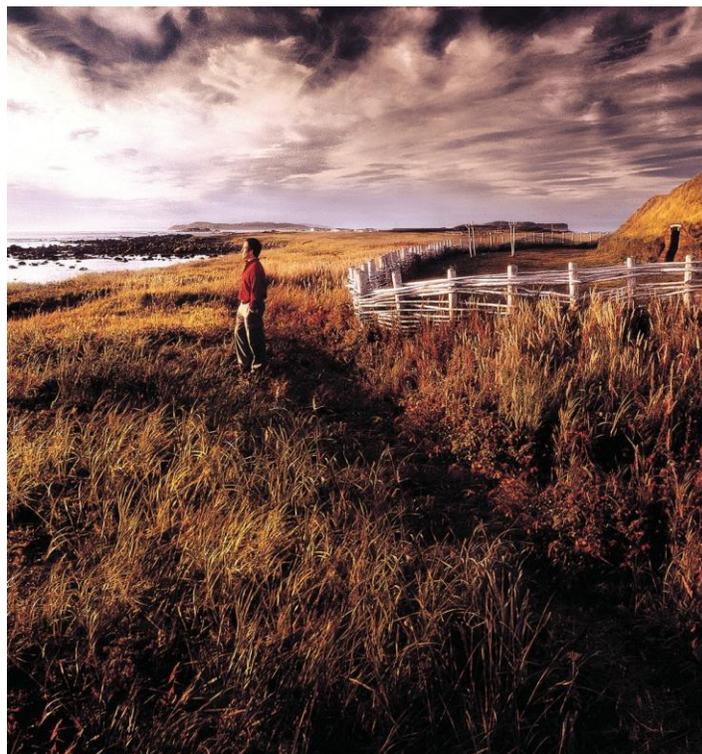
Besuchen Sie diesen öden windgepeitschten Ort, an dem die ersten Europäer ein halbes Jahrtausend vor Columbus nordamerikanischen Boden betraten. Spazieren Sie durch dieses Wikinger Lager, einem rekonstruierten Komplex aus mit Rasen bedeckten Hütten, das zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde, um einen Eindruck vom abenteuerlichen Leben dieser frühen nordischen Besucher zu bekommen.

Fahren Sie 155 km nordöstlich auf dem Highway 430 nach L'Anse aux Meadows. (Nehmen Sie sich auf die vierstündige Fahrt neufundländische Geigenmusik zum Mitstampfen mit.)

Norstead Viking Village

Erleben Sie eine Handelsniederlassung aus der Wikinger Zeit, begleitet von Führern in historischen Kostümen. Lauschen Sie mysteriösen Geschichten in der schwach beleuchteten Chieftain's Hall. Lernen Sie, wie man Entfernungen anhand der Sterne messen kann, wie die Wikinger Lehm zu Tonwaren geformt haben und lassen Sie sich von weisen Frauen die Runen (alte Schriftzeichen) vorlesen.

Übernachtung in L'Anse aux Meadows.



TAG 6: St. Anthony

St. Anthony (vom Frühling bis zum Hochsommer)

Erleben Sie die längste Eisberg- und Walbeobachtungssaison Nordamerikas auf einer Bootsfahrt, die Sie näher an die riesigen Berge heran bringt. Beobachten Sie Wale, Delphine, Schweinswale, Seehunde und andere Meeressäuger von Fishing Point aus oder von einem der vielen Küstenwanderpfade.

Fahren Sie 40 km südlich auf dem Highway 436 und 430 nach St. Anthony. Übernachtung in St Anthony.

TAG 7: Port au Choix

Port au Choix National Historic Site

In Port au Choix wurden Überreste von Gräbern aus vier uralten Kulturen gefunden. Erfahren Sie im Besucherzentrum und Museum mehr über diese "Zeitkapsel" von 5000 Jahren ursprünglicher Besiedlung.

Fahren Sie 200 km südlich auf dem Highway 430 nach Port au Choix. (Stellen Sie sich auf eine fünfstündige Fahrt ein).

Übernachtung in Port au Choix.



TAG 8 : Cow Head

Cow Head

Faulenzen Sie am drei Kilometer langen weißen Sandstrand und den Dünen von Shallow Bay. Springen Sie kurz ins Meer oder machen Sie einen gemütlichen Spaziergang an der Küste entlang und beobachten Sie die Fischer auf ihren Booten und die durchwandernden Wale.

Fahren Sie 117 km südlich auf dem Highway 430 nach Cow Head.

Das Gros Morne Theaterfestival

Holen Sie sich eine Portion lokaler Geschichten und Bühnenschauspiel ab. Schauen Sie sich, während Sie Ihr Abendessen genießen, ein lebhaftes Theaterstück an, das Licht ins Dunkel eines geheimnisvollen Mordfalls bringt, der tatsächlich genau hier, in Cow Head, stattgefunden hat.

Übernachtung in Cow Head.

TAG 9: Little Rapids

Reidville

Das Neufundland Insektarium

Spazieren Sie durch das Schmetterlingshaus, in dem tropische Schmetterlinge frei umherfliegen und auf Ihrer Schulter landen oder sehen Sie einer Kolonie von Honigbienen bei der Arbeit zu.

Little Rapids

Strawberry Hill Resort

Gönnen Sie sich eine Nacht Luxus in einem prachtvollen Herrenhaus, das von einem Unternehmer aus der Papierindustrie gebaut wurde.

Gehen Sie Angeln oder Wandern, spielen Sie Golf und kehren Sie danach zurück zu einem feinen Abendessen mit atemberaubendem Ausblick.

Fahren Sie 115 km südlich auf dem Highway 430 nach Deer Lake. Übernachtung in Little Rapids.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Insel-Abenteuer auf Prince Edward Island

Prince Edward Island wird im Volksmund auch die "sanftmütige Insel" (The Gentle Island) genannt und genauso ist sie auch: ein entspannter erholsamer Ort mit der Atmosphäre einer Kleinstadt. Die hügelige Landschaft ist gesäumt von Kartoffelanbaugebieten, die Küstengewässer sind voller Austernzuchten und umspülen sandige rote Strände.

1–Charlottetown 2–Cavendish Beach 3–Malpeque 4–Badeque 5–Summerside 6–Borden-Carleton 7–Victoria 1–Charlottetown 8–MurrayRiver 9–Brudenell 10–Greenwich 11–MountStewart 12–GrandTracadie 1–Charlottetown.

Ungefähre Entfernung = 420 km 7 Tage

Start: TAG 1-2 –Charlottetown

Charlottetown, die Hauptstadt von PEI, wird "die Geburtsstadt der kanadischen Konföderation" genannt. Der Grund hierfür ist die historische Charlottetown-Konferenz von 1864, die dazu führte, dass Kanada eine unabhängige Nation wurde.

Die historische Great George Street

Machen Sie einen Spaziergang durch das Stadtzentrum von Charlottetown und entdecken Sie historische Gebäude, wie die *St. Dunstan's Cathedral Basilica*, das *Province House*, eine historische Stätte von nationaler Bedeutung und das *Confederation Centre of the Arts*.

Das PEI International Shellfish Festival

Das jedes Jahr im September stattfindende internationale Shellfish (Schalentier) Festival, oder besser gesagt "die größte Küchenparty in Atlantik-Kanada", ist ein lebhaftes Fest, auf dem Gaumenfreuden wie Meeresfrüchte-Eintopf, frisch gedünstete Mies- und Venusmuscheln und Austern aus der berühmten PEI-Zucht angeboten werden.

Das Charlottetown Driving Park and Entertainment Centre

Ihr persönlicher Gastgeber wird Sie auf der Trabrennstrecke dem Pferd vorstellen, das Ihnen für diesen Abend "gehören" soll. Besprechen Sie die Rennstrategie mit dem Trainer und platzieren Sie Ihre Wette. Falls "Ihr" Pferd als erstes einläuft, dann gehen Sie zum "Winner's Circle", und lassen Sie sich, Ihr Pferd und den Fahrer fotografieren!

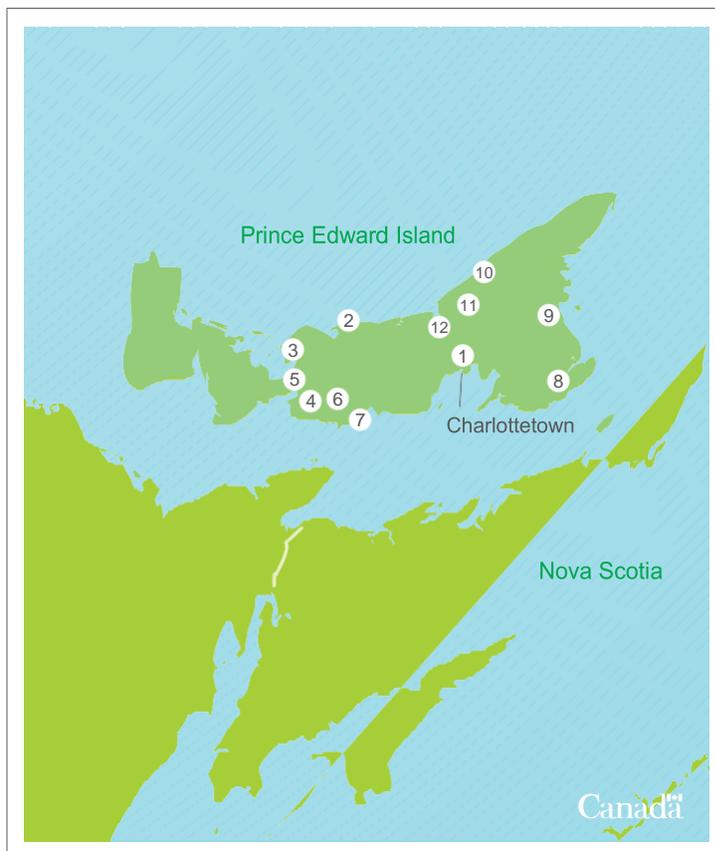
Golfspielen auf PEI

Die Leser der Zeitschrift *Condé Nast Traveler* wählen PEI regelmäßig zu einer der "Top-Inseln" in Nordamerika. Sie ist außerdem Kanadas beliebtestes Reiseziel für Golfer. Sie verfügt über zehn der 100 besten Golfplätze Kanadas und ist Austragungsort des International Couples Golf Festivals.

PEI-Tipps

Treffen Sie interessante Inselbewohner, die interessanten Beschäftigungen nachgehen... und lernen Sie, es ihnen gleich zu tun: Fangen und kochen Sie Ihren eigenen Hummer, probieren Sie Seetang-Torte, öffnen Sie Austern wie ein Profi. Machen Sie Dutzende einzigartige Erfahrungen, während Sie am entspannten Inselleben teilnehmen, und kehren Sie mit erzählenswerten Geschichten nach Hause zurück.

Übernachtung in Charlottetown



TAG 3 – Cavendish

Anne auf Green Gables

Jedes Jahr kommen Besucher aus der ganzen Welt nach Green Gables - dem Ort, der Schriftstellerin Lucy Maud Montgomery dazu inspirierte, ihre sehr beliebte Geschichte des rothaarigen Waisenkindes *Anne auf Green Gables* zu schreiben.

Fahren Sie 41 km nordwestlich auf dem Highway 15 und 6.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Der Cavendish Beach

Cavendish und The Dune Shores sind Teil des PEI Nationalparks und bieten kilometerweit ruhiges, wohl temperiertes Meerwasser, wunderschöne rote Sandstrände, windgepeitschte Dünen und hügelige Weidelandschaften.

Das Hummer-Abendessen der St. Ann's Church

Die in Kirchen organisierten Abendessen sind eine Tradition auf PEI. Beim Hummer-Abendessen in der St. Ann's Church genießen Gäste ein Fünf-Gang-Menü mit hausgemachtem Meeresfrüchte-Eintopf, regionalen Miesmuscheln und einer Auswahl an Vorspeisen, wie zum Beispiel atlantischer Hummer. Beenden Sie das Mahl mit einer hausgemachten Nachspeise.

Übernachtung in Cavendish.

TAG 4 – Malpeque, Badeque & Summerside

Malpeque

Die Malpeque-Bucht

Die Malpeque-Bucht ist eine windgepeitschte Küstenlagune, die durch eine 25 km lange Sandbank und Dünen vor dem offenen Meer geschützt ist. Die Bucht wurde zum Feuchtgebiet von internationaler Bedeutung ernannt und ist ein perfekter Ort zur Vogelbeachtung.

Fahren Sie 33 km westlich auf dem Highway 6 und 20 nach Malpeque.

Das Malpeque Oyster Barn

Malpeque ist seit über einem Jahrhundert für seine erstklassigen Austern bekannt. Malpeque-Austern schmecken vorzüglich gebacken, gedünstet, gegrillt oder auch au naturel, in der halben Schale. Das freundliche "Malpeque Oyster Barn" ist ein klassisches Lokal ohne Schnickschnack und ein guter Ort, um sie zu probieren.

Badeque

Austern fangen und öffnen

Lernen Sie die Inselbewohner Brian Lewis und Ted Boulter von der Firma *Future Seafoods* kennen und erfahren Sie etwas darüber, wie Austern gezüchtet werden. Gehen Sie an Bord eines "Dory" (offenes Ruderboot) und versuchen Sie selbst die Schleppnetze einzuholen. Erlernen Sie anschließend die knifflige Kunst des Austernöffnens, bevor Sie schließlich Ihren Fang probieren.

Fahren Sie 32 km südlich auf den Routen 105, 104, 2, 1A, 171 und 112 nach Badeque.

Summerside

Das College of Piping and Performing Arts of Canada

Heben Sie Ihre Stimmung und stampfen Sie mit Ihren Füßen im Takt zu "Highland Storm", einer keltischen Musik- und Tanzproduktion, die im Juli und August stattfindet. Eine Truppe von über 30 regionalen Highland- und Steeptänzern tanzt in rasanter Geschwindigkeit zu den Tönen von Dudelsäcken und Trommeln. *Fahren Sie 15 km auf der Route 112, 171, 1A und 11 nach Summerside.*

Die Uferpromenade

Auf der 5 km langen Uferpromenade von Summerside finden Sie ein ausgezeichnetes Fischrestaurant am anderen und Fachgeschäfte, die einheimische Produkte anbieten. Machen Sie einen Spaziergang, oder mieten Sie ein Kajak und paddeln Sie am Ufer entlang.

Das Harbourfront Jubilee Theatre

"Anne & Gilbert – The Musical" läuft von Juni bis September und ist eine Musical-Adaption, die auf L.M. Montgomerys Buch, *Anne auf Green Gables*, basiert. Es ist die Liebesgeschichte des Waisenkindes Anne Shirley.

Das Hafenviertel Spinnakers' Landing

Dieses urige nachgebildete Fischerdorf im Hafenviertel wurde fast vollständig auf Pfählen gebaut und ist ein Labyrinth aus Fach- und Antiquitätengeschäften, Fischrestaurants sowie einem Pub mit wundervollem Ausblick.

Übernachtung in Summerside.





CamperCo

Camping in USA und Kanada

TAG 5 – Die Confederation Bridge und Victoria

Die Confederation Bridge

Die 13 km lange Confederation Bridge, die Prince Edward Island mit New Brunswick verbindet, kostete über eine Milliarde Kanadische Dollar (über 768 Millionen Euro) und stellt eine von Kanadas bedeutendsten Ingenieurleistungen des 20. Jahrhunderts dar. Es ist die längste Brücke der Welt, die über ein zufrierendes Gewässer führt.

Fahren Sie zurück nach Badeque und 26 km weiter auf der Route 10 nach Borden-Carleton.

Victoria

In diesem Dorf mit historischer Hafenanlage und Künstler-Enklave können Sie auf Straßen mit Baumalleen aus den 1860er Jahren spazieren gehen, im Kapitänshaus zu Abend essen, in einem ehemaligen Gemischtwarenladen handgemachte Schokolade probieren, einem Theaterstück in einem historischen Gemeindesaal beiwohnen oder Hummerfischern beim Ausbreiten ihres Fangs auf dem Kai zusehen.

Fahren Sie 37 km östlich auf der Route 10 nach Victoria-by-the-Sea.

Fahren Sie 38 km östlich auf der Route 1 nach Charlottetown.

Übernachtung in Charlottetown.



TAG 6 – Murray River

Murray River

Ein Bootsausflug mit Cruise Manada

Machen Sie einen Bootsausflug den Murray River hinauf, um einen Blick auf die größte Seehundkolonie von PEI zu erhaschen. Halten Sie unterwegs Ausschau nach Seevögeln, und erfahren Sie etwas über die Aquakultur und die historischen Stätten entlang des Flussufers.

Fahren Sie 63 km östlich auf der Route 1 und 3 und dem AA MacDonald Highway.

Der Brudenell Provinzpark

Genießen Sie eine Runde Golf auf einem der vielen Plätze im und um den Park herum, machen Sie eine Kanu- oder Meereskajakfahrt oder gehen Sie reiten. *Fahren Sie 23 km weiter auf dem AA MacDonald Highway und auf der Route 4. Übernachtung in Murray River*

TAG 7 – Promenaden und Herrenhäuser

Die Greenwich Dünen im PEI Nationalpark

Folgen Sie einem Wanderweg in ein 3,6 km² großes, gefährdetes Küstengebiet aus Dünen, Feucht- und Waldgebieten, in dem seltene Pflanzen und Vögel zu Hause sind und das auch wichtige archäologische Ausgrabungen der Ureinwohner und Akadier beheimatet.

Fahren Sie 33 km nördlich auf der Route 313 (Cardigan Road).

Grand Tracadie

Der Leuchtturm von Grand Tracadie

Dieses kleine, rot-weiße Gebäude aus dem Jahre 1876 ist einer von vielen hölzernen Leuchttürmen der Provinz und blickt über die windgepeitschte Mündung der Tracadie-Bucht. Der Leuchtturm wurde in den 1920er Jahren still gelegt. *Fahren Sie 32 km auf der Route 313 und der Route 2 nach Mount Stewart, dann 22 km westlich auf der St. Peter's Road und der Route 6.*

Dalvay-by-the-Sea

Dieses Herrenhaus aus dem Jahre 1895 ist heute ein mit Antiquitäten ausgestattetes 26-Zimmer-Luxusresort und eine historische Stätte von nationaler Bedeutung. Es liegt an einem langen Strand, der sich zwischen Juni und September perfekt für Spaziergänge und das Bauen von Sandburgen eignet. *Fahren Sie 23 km südlich auf der St. Peter's Road und der Route 2 nach Charlottetown.*

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Eine Reise auf New Brunswicks Fundy Trail

Die Provinz New Brunswick mit ihren kleinen Städten ist sich ihrer Gastfreundlichkeit und Geschichte bewusst; die weltgrößten Gezeiten entlang der Bucht von Fundy und die überraschende Vielfalt von Fredericton machen New Brunswick zu einer abwechslungsreichen Provinz, die sich gut mit dem Auto erkunden lässt.

1–Fredericton 2–Saint John 3–Alma 4–Moncton. Ungefähre Entfernung = 340 km 7 Tage



Start: TAG 1-2 – Fredericton

Fredericton

Historic Garrison District

Das Viertel Historic Garrison ist Frederictons geschichtlicher und kultureller Mittelpunkt und ein Zentrum für Tradition, Kunsthandwerk und Unterhaltung, wie Musikveranstaltungen, künstlerische Darbietungen und historische Veranstaltungen.

King's Landing

Mit Einheimischen in zeitgenössischen Kostümen und 70 historischen Gebäuden erweckt die historische Siedlung King's Landing Historical Settlement ein Dorf des 19. Jahrhunderts kraftvoll zum Leben, mit Führungen, Theatervorstellungen und traditionellen Speisen.

Das Government House

Lassen Sie sich von Stilmöbeln und Kunstwerken in die Vergangenheit entführen - bei einem Rundgang durch die restaurierte "Vice-Regal" Residenz, einem stattlichen Herrenhaus, das auf einem 450 m² großen Grundstück am Flussufer steht und das einst das Haus des Vertreters der Königin in New Brunswick war.

Das Parlamentsgebäude

Das Parlamentsgebäude (Legislative Assembly Building) von Fredericton, ein majestätisches Wahrzeichen im Zentrum der Stadt, ist seit 1882 der Sitz der Provinzregierung.

Die Beaverbrook Galerie

Aufgrund seiner Meisterwerke von Dali, Kriehoff und Gainsborough und einer hervorragenden Sammlung britischer Gemälde von der elisabethanischen Ära bis zur Moderne hat sich diese kleine aber angesehene Galerie einen internationalen Namen gemacht. *Übernachtung in Fredericton.*

TAG 3 – Saint John

Oromocto

Das Canadian Military Engineers Museum

Das Museum auf dem Gelände des kanadischen Militärstützpunktes Base Gagetown beherbergt 35 000 Artefakte aus der Geschichte des kanadischen Militäringenieurwesens, von Victoria-Kreuzen (höchste Kriegsauszeichnung der Streitkräfte des Vereinigten Königreichs) bis hin zu Kunstwerken der *Group of Seven*, eines berühmten kanadischen Künstlerkollektivs. *Fahren Sie 20 km südöstlich auf dem Highway 2.*



Saint John

Die Reversing Falls

Zweimal am Tag rauschen Millionen von Kubikmeter Flutwasser in die Fundy-Bucht, bahnen sich den Weg durch eine Schlucht und treffen auf den Saint John River, wobei mitreißende Stromschnellen entstehen, die Reversing Falls genannt werden.

Fahren Sie van Bay Bulls 5 km weiter auf Route 10 nach Wittless Bay.

Das New Brunswick Museum

Das älteste durchgehend geöffnete Museum Kanadas zeigt alles von kanadischer bildender Kunst und Schiffbauobjekten bis hin zu einer "Halle der Großen Wale" mit lebensgroßen Walskeletten wie dem eines seltenen 14 Meter langen Glattwals.

Der Irving Naturpark

Dieses 2,43 km² große Naturschutzgebiet, das nur wenige Minuten von der Innenstadt entfernt ist, liegt zwischen einer Salzwiese und der Fundy-Bucht und ist ein ökologischer Zufluchtsort, an dem man die gigantischen Gezeiten der Bucht erleben sowie einige der hier lebenden 250 Tier- und Vogelarten erblicken kann.

Der Saint John City Market

Der Stadtmarkt von Saint John, der mitten im Stadtzentrum stattfindet, ist ein traditioneller Bauernmarkt, der sehr gut besucht ist und auf dem Einkäufer an allerlei bunten Ständen vorbei schlendern; es gibt auch Fleisch- und Fischstände. Der Markt ist ganzjährig geöffnet und bietet auch Handwerkskunst, die vom Leben am Meer inspiriert ist.

TAG 4-5 – Fundy

St. Martins

Der Fundy Trail

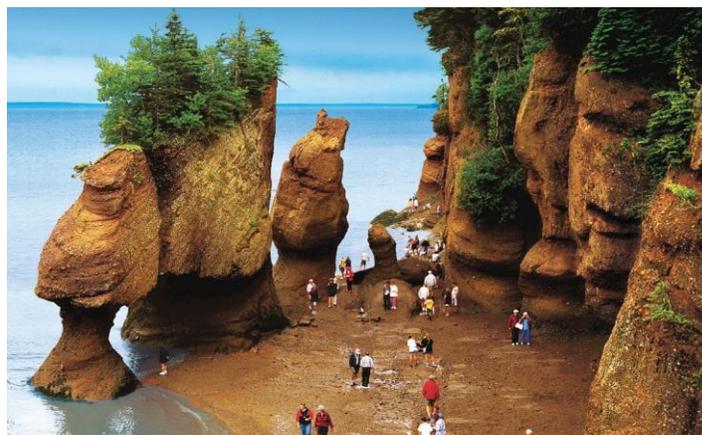
Entdecken Sie die spektakuläre Küstenwildnis entlang des 11 km langen Fundy Trails zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto; die Route schlängelt sich vorbei an Stränden, Wäldern und Wasserfällen und bietet von den Klippen aus Aussichten auf die höchsten Gezeiten der Welt.

Fahren Sie 36 km östlich auf dem Highway 1/Route 111

Sussex

Die überdachten Brücken

Die Gegend um Sussex ist berühmt für ihre 16 überdachten Brücken, von denen acht weniger als 10 Minuten Fahrt vom Rathaus in Sussex entfernt liegen. Diese sogenannte "Hauptstadt der überdachten Brücken" der atlantischen Provinzen Kanadas widmet ihren "kissing bridges" (küssenden Brücken) sogar jeden Juli ein eigenes Festival. In der Provinz gibt es nur noch 66 dieser Brücken. *Fahren sie 30 km östlich auf der Route 111*



Alma

Der Fundy Nationalpark

Der Fundy Nationalpark schützt nicht nur die noch verbleibende Wildnis im Süden von New Brunswick sondern dient auch als Schauplatz einer der höchsten Gezeiten weltweit; es sind bis zu 16 vertikale Meter Wasser, die in die Bucht hinein- und wieder hinausfließen.

Übernachten Sie in Alma. Fahren Sie 61 km östlich auf dem Highway 1 und der Route 114

TAG 6-7 – Riverside-Albert-Moncton

Cape Enrage

Gehen Sie eine Strandtreppe hinunter zum fossilreichen Meeresabschnitt von Cape Enrage und weiter entlang der Küstenlinie zu einem Leuchtturm aus dem Jahre 1838, um die Gezeiten der Bucht von Fundy zu betrachten. Bewältigen Sie Abenteuer wie dem Abseilen oder Klettern an den Felswänden.

Fahren Sie 32 km östlich auf der Route 915

Die Hopewell Rocks (Blumentopffelsen)

Schlendern Sie bei Ebbe am Strand entlang zwischen den ihrer Gestalt nach an riesige Blumentöpfe erinnernden Felsformationen.

Bei Flut paddeln Sie mit einem Kajak um die selben Sandsteinsäulen herum und besuchen Sie danach das Multimedia-Naturkundezentrum, um mehr über die faszinierende Geologie der Gegend zu erfahren.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Mary's Point

Im Herbst (von Mitte Juli bis Mitte August) sammeln sich hier Zugvögel. Hunderttausende von Strandläufern und anderen Küstenvögeln machen kurz Rast, um zu fressen und ihr Gewicht zu verdoppeln, bevor sie ihre Reise bis nach Südamerika fortsetzen.

Hillsborough

Steeves House Museum

Es lohnt sich kurz Halt zu machen, um dieses charmante koloniale Anwesen von 1812 mit seinen Artefakten aus jener Zeit zu besichtigen.

Fahren Sie 26 km östlich auf dem Highway 114.

Moncton

Der Magnetic Hill

Erleben Sie die befremdliche optische Täuschung des Magnetic Hill, der der Schwerkraft zu trotzen scheint. Fahren Sie mit ihrem Auto zum Fuße des Hügels, legen Sie den Leerlauf ein und sehen Sie, wie Ihr Auto – mit Ihnen im Innern des Fahrzeugs – rückwärts rollt, den Hügel HINAUF!

Der Wasserpark Magic Mountain

Der größte Wasserpark der atlantischen Provinzen Kanadas ist ein perfekter Ort, um sich an einem heißen Sommertag abzukühlen – auf der Kamikaze-Rutsche erreicht man Geschwindigkeiten von bis zu 60 km pro Stunde.

TreeGo

Schwingen Sie wie Tarzan durch die Lüfte oder fliegen Sie 21 Meter in der Höhe durch die Baumkronen auf einer von drei Ziplines (Seilrutschen) im Wald des Centennial Parks, in der Nähe von Frederictons Innenstadt.

Moncton Market

Der lebhafteste Innenstadtmart von Moncton ist ein ganzjähriger Bauernmarkt, Treffpunkt für Einkäufer frischer Waren und ein kulinarisches Zentrum, um Kochen zu lernen. Entspannen Sie sich bei einem Espresso in einem Café oder kaufen Sie Schmuck oder exotische Produkte ein.

Übernachten Sie in Moncton.



Ende der Rundreise!



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Der Miramichi Fluss und der Acadian Coastal Drive von New Brunswick

Von der vornehmen englischen Kulturhauptstadt Fredericton mit ihren Museen und Galerien windet sich diese Fahrstrecke die Küste entlang, mitten hinein in New Brunswicks Akadien (das Gebiet der Akadier erstreckt sich über die Provinzen New Brunswick, Nova Scotia und Prince Edward Island). Die Natur ist immer zugegen, angefangen bei Sanddünen über Feuchtgebiete für Vogelbeobachtung bis hin zu warmen sandigen Stränden.

1–Fredericton 2–Miramichi 3–Caraquet 4–Richibucto 5–Bouctouche 6–Shediac 7–Moncton.

Ungefähre Entfernung = 535 km 7-8 Tage



Start: TAG 1-2 – Fredericton

Fredericton

Das Historic Garrison District

Das Viertel Historic Garrison ist Frederictons geschichtlicher und kultureller Mittelpunkt und ein Zentrum für Tradition, Kunsthandwerk und Unterhaltung, wie Musikveranstaltungen, künstlerische Darbietungen und historische Veranstaltungen.

King's Landing

Mit Einheimischen in zeitgenössischen Kostümen und 70 historischen Gebäuden, erweckt die historische Siedlung, King's Landing Historical Settlement, ein Dorf des 19. Jahrhunderts kraftvoll zum Leben, mit Führungen, Theatervorstellungen und traditionellen Speisen.

Das Government House

Lassen Sie sich von Stilmöbeln und Kunstwerken in die Vergangenheit führen, bei einem Rundgang durch die restaurierte "Vice-Regal" Residenz, einem stattlichen Herrenhaus, das auf einem 450 m² großen Grundstück am Flussufer steht und das einst das Haus des Vertreters der Königin in New Brunswick war.

Das Science East

Das einzige Wissenschaftszentrum der Provinz bietet über 100 innovative "hands-on Exponate" (bei denen man selbst Hand anlegen darf) und vermittelt auf spielerische Weise die Grundlagen der Wissenschaft.

Die Beaverbrook Galerie

Aufgrund seiner Meisterwerke von Dali, Krieghoff und Gainsborough und einer hervorragenden Sammlung britischer Gemälde von der elisabethanischen Ära bis zur Moderne, hat sich diese kleine aber angesehene Galerie einen internationalen Namen gemacht.

TAG 3: Die Miramichi River Route

Doaktown

Das Atlantic Salmon Museum

In diesem Museum, einem bezaubernden kleinen Ausstellungsgebäude am Ufer des legendären Miramichi Flusses, dreht sich alles um Lachs: von der Fliege und Angelrute bis hin zu Gemälden. Es gibt auch ein Aquarium mit lebenden Fischen und ein ruhiges Restaurant mit Blick auf den Fluss, in dem man Lachs mit Queller (einer Art Meeresspargel) genießen kann.
Fahren Sie 94 km nord/nordöstlich auf dem Highway 8 (der Miramichi River Route)



Miramichi

Die Miramichi Kitchen Party

Beim Festabend der Miramichi Einwohner gibt es jede Menge Lieder und Geschichten in heimischer Küchenatmosphäre. Sie sind dazu eingeladen, zu lebhaften Liedern zu klatschen, ihre Füße zu stampfen, und zu tanzen.
Fahren Sie 86 km nord/nordöstlich auf Highway dem 8 (der Miramichi River Route)

Metepenagiag Nationalpark (Red Bank, New Brunswick)

Erleben Sie die Mi'kmaq Kultur an zwei historischen Stätten – einer alten Begräbnisstätte der Ureinwohner und einem 2500 Jahre alten Fischerdorf. Begeben Sie sich mit einem Mi'kmaq-Führer auf die Pfade, hören Sie sich Geschichten an und genießen Sie das traditionelle Trommeln.

TAG 4-5 – Caraquet

Das "Village Historique Acadien"

Machen Sie einen Spaziergang durch ein akadisches Dorf mit über 40 historischen Gebäuden aus dem Jahre 1770 bis 1949, die alle Führungen anbieten mit Begleitpersonen, die ihrer Ära entsprechend kostümiert sind und die entweder eine Geschichte zu erzählen haben oder ein Handwerk oder einen Brauch vorstellen. *Fahren Sie 108 km nordöstlich auf dem Highway 11 (verbringen Sie 2 Tage in der Gegend)*

Die Acadian Isles

Diese Inseln liegen östlich von Caraquet, sprühen vor französischem Flair, mit bunten Booten und einzigartigen Kirchen und sind umgeben von langen Stränden mit warmem Wasser. Obwohl die Inseln über eine Dammstraße zugänglich sind, sind es dennoch unberührte, gute Orte zur Vogelbeobachtung und bieten gute Windverhältnisse zum Kite-Surfen.

TAG 6 – Richibucto

Der Kouchibouguac Nationalpark

Begeben Sie sich auf einen Holzsteg über ein Mosaik an Sümpfen, Salzwiesen, Flussläufen, die mit den Gezeiten steigen und sinken, vorbei an geschützten Lagunen und durch hohe Wälder. Dieses 25 km lange Ufer mit seinen Wanderdünen ist ein Anziehungspunkt für Vogelbeobachter und eine Spielwiese für Seehunde und Kegelrobben.
Fahren Sie über den Highway 11 (108 km) zurück nach Miramichi. Danach fahren Sie 47 km auf dem Highway 117 in Richtung Süden auf der Acadian Coastal Route.

Bouctouche

Das Irving Eco-Centre: Die Wanderdüne von Bouctouche

Besuchen Sie eine der letzten großen Sanddünen Nordamerikas; sie ist 12 Kilometer lang und 2000 Jahre alt. Erfahren Sie etwas über dieses Ökosystem der Pflanzen und Tiere, das durch die ständige Verschiebung der Düne seit der letzten Eiszeit entstanden ist.
Fahren Sie 39 km in Richtung Süden auf dem Highway 11 nach Bouctouche. Übernachten Sie in Shediac

Das Olivier Soapery

Schauen Sie bei Kanadas einzigem Seifenmuseum vorbei – es ist teils Museum, teils Bibliothek, Kunstgalerie, Boutique und bietet eine unterhaltsame Show, die sich dem Erhalt des traditionellen Handwerks der Seifenherstellung widmet.



CamperCo
Camping in USA und Kanada

TAG 7 – Shediac

Die Shediac Bay Ausflugsfahrten

Gehen Sie an Bord und lassen Sie sich von erfahrenen Fischern im Einholen von echten Hummerfallen einweisen. Erfahren Sie etwas über die Fischerei, die leckeren Schalentiere und die richtige Art und Weise den Hummer zu kochen, seine Schale zu brechen, um dann und ein an Bord frisch zubereitetes Hummer-Abendessen zu genießen. *Übernachten Sie in Shediac. Fahren Sie 27 km südlich auf Highway 11.*

TAG 8 – Moncton

Der Magnetic Hill

Erleben Sie die befremdliche optische Täuschung des Magnetic Hill, der der Schwerkraft zu trotzen scheint. Fahren Sie mit ihrem Auto zum Fuße des Hügels, legen Sie den Leerlauf ein und sehen Sie, wie Ihr Auto – mit Ihnen im Innern des Fahrzeugs – rückwärts rollt, den Hügel HINAUF! *Fahren Sie 26 km westlich auf dem Highway 15.*

Moncton Market

Der lebhafte Innenstadtmarkt von Moncton ist ein ganzjähriger Bauernmarkt, Treffpunkt für Einkäufer frischer Waren und ein kulinarisches Zentrum, um Kochen zu lernen. Entspannen Sie sich bei einem Espresso in einem Café oder kaufen Sie Schmuck oder exotische Produkte ein. *Übernachten Sie in Moncton.*

Ende der Rundreise!



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Quebecs Umland

Genießen Sie die lebhaft und weltoffene Atmosphäre von Montreal, und machen Sie einen Ausflug in die ländliche Region, in der Sie jede Menge Künstler, die einheimische Küche und malerische Dörfer erwarten. Entdecken und probieren Sie sich durch die Weinstrasse, oder fahren Sie mit dem Fahrrad durch Apfelplantagen, oder wandern Sie durch die Ahornwälder.

1–Montréal 2–Mont Saint-Hilaire 3–Drummondville 4–Lac-Mégantic 5–Coaticook-Nord 6–Sherbrooke 7–Orford
8–Saint-Benoît-du-Lac 9–Knowlton 10–Granby 1–Montréal. Entfernung ca. 660 km 8 Tage



Start: TAG 1-2—Montreal

Alt- Montreal und der alte Hafen

Begeben Sie sich auf eine Zeitreise in der Altstadt von Montreal, und fahren Sie mit einer Pferdekutsche durch die engen Gassen, vorbei an Gebäuden des 18. Jahrhunderts, der Basilika Notre-Dame, an Boutiquen und Strassencafés. Mieten Sie ein Fahrrad, spazieren Sie gemütlich am Flusssufer entlang, oder springen Sie an Bord eines Ausflugbootes und fahren Sie flussaufwärts den Sankt-Lorenz-Strom entlang.

Das Insektarium von Montreal

Machen Sie einen Streifzug durch eine riesengroße Sammlung an Insekten aus aller Welt, gehen Sie durch einen Wald, in dem Schmetterlinge frei herumfliegen oder nehmen Sie an einer Insektenverköstigung Teil.

Das Vergnügungsviertel

Das kulturelle Zentrum Montreals ist nur einen Quadratkilometer von der Innenstadt entfernt. Dort bieten 80 Veranstaltungsorte ein abwechslungsreiches Programm für Tanz, Theater, Komödie, Oper, Kino und Großereignisse wie dem Internationalen Jazzfestival von Montréal.

Jean-Talon und die öffentlichen Märkte von Atwater

Schlendern Sie durch die belebten Zentren von Montreals Lebensmittelmärkten, Wochenmärkten mit Bäckereien und weiteren bunten Ständen mit Kunsthandwerk und einheimischen Besonderheiten.

Die Straßen St. Laurent und St. Denis

Mit seinen Straßencafés, lebhaften Bars, Boutiquen, Bistros und ausgezeichneten Restaurants ist St. Denis der elegante französische Boulevard der Stadt, während St. Laurent die unkonventionellere englische und multikulturelle Bummelmeile darstellt.

Der Park Mont Royal

Angelegt vom Architekten des New Yorker Central Parks ist die Bergspitze des Mont Royal Park eine bewaldete Stadtoase für Picknicks, Waldspaziergänge, Aktivitäten in der frischen Luft oder um einen Blick auf die Stadt zu werfen.

Fahrradfahren in Montreal

Entdecken Sie einen Teil von Montreals 500 km langen Fahrradwegen, indem Sie das öffentliche Fahrradmietsystem BIXI nutzen. Nehmen Sie ihr BIXI Fahrrad an einer Station mit, fahren Sie los und geben Sie es an einer anderen wieder ab.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

TAG 3

Fahren Sie 35 km auf dem Highway 112 und 116 nach Mont Saint-Hilaire.

Mont Saint-Hilaire

Das Naturzentrum Mont Saint-Hilaire (Centre de la nature Mont Saint-Hilaire)

Besuchen Sie einen der letzten Wälder mit altem Baumbestand im südlichen Quebec, der von der UNESCO zum Biosphärenreservat erklärt wurde. Halten Sie stets ihr Fernglas bereit um Vögel, Schmetterlinge und Säugetiere auf den 25 km langen Pfaden zu entdecken, die zu den vier Gipfeln des Parks führen und zu atemberaubenden Aussichten.

Fahren Sie 71 km von Mont Saint-Hilaire auf dem Highway 20, nach Drummondville.

Drummondville

Nervenkitzel im Baumwipfel

Schwingen Sie sich wie Tarzan von Baum zu Baum; über Hängebrücken, Plattformen, Leitern, Kletternetze, Hängeseile und Ziplines im Seilpark D'ARBRE en ARBRE.

Das Quebecer Dorf Antan

Tauchen Sie ein in die Straße einer authentisch nachgebauten Dorfgemeinschaft aus dem 19. Jahrhundert. Unterhalten Sie sich mit Handwerkern, während diese Holz, Leder und Metall verarbeiten. Oder schauen Sie "deren Frauen" zu, wie sie hausgemachte Seife und Kerzen herstellen.

Fahren Sie 153 km von Drummondville nach Lac Mégantic. Fahrtdauer etwa 2,5 Stunden. Übernachtung in Lac-Mégantic.

Lac-Mégantic

Astrolab du Parc National du Mont Megantic

Gucken Sie durch die Teleskope der Sternwarte, und bestaunen Sie die kosmische Landschaft im Schutzgebiet der "Dark Sky Reserve", in dem die Lichtverschmutzung kontrolliert wird. Das Perseid Festival im August ist eine beliebte Reisezeit, um den jährlichen Meteoritenschauer zu beobachten.

Nationalpark Mont-Mégantic

Verbinden Sie sich wieder mit der Natur auf den 50 km Wanderpfaden des ruhigen Naturschutzgebietes mit Wäldern und Bächen und dem Gipfel von Mont St. Joseph.



TAG 4

Fahren Sie 98 km von Lac-Mégantic auf den Highways 212, 108 und 147 nach Coaticook-Nord.

Der Parc de la Gorge de Coaticook

Eine Hängebrücke 50 m über einer Felsschlucht ist die Attraktion des Parks, der außerdem noch zwei Aussichtstürme, Höhlen und eine seltene runde Scheune zu bieten hat. Die Pfade für Mountainbike- oder Reitausflüge erleichtern es, alles hinter sich zu lassen.

Fahren Sie 33 km von Coaticook-Nord auf den Highways 143 und 147 nach Sherbrooke. Übernachtung in Sherbrooke.

Sherbrooke

Der Orford Express (Orford Express)

Machen Sie sich auf die Reise bei einer entspannten Zugfahrt, und genießen Sie ein erstklassiges Feinschmecker-Abendessen im Speisewagen auf englischem Porzellan. Gleiten Sie auf Schienen über sanft geschwungene Landschaften zwischen Sherbrooke, Magog und Eastman, von Mai bis Ende Oktober.

Teepause

Sie werden sicherlich auf eine zeitgenössische Kunstausstellung treffen, auf Kunsthandwerksstätten oder auf ein Gartenkonzert des eleganten traditionellen Anwesens Uplands Cultural and Heritage Centre. Machen Sie eine Pause, und genießen Sie eine große Tasse echten englischen Tees, der von kostümierten Bedienungen serviert wird.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

TAG 5

Fahren Sie 30 km Richtung Osten auf dem Highway 220 von Sherbrooke nach Orford.

Orford

Mit dem Fahrrad durch die Townships

Genießen Sie die Landschaft und die sanft geschwungenen Hügel dieser Gegend auf dem Fahrrad, und touren Sie über eine Teilstrecke der insgesamt 4300 km langen Fahrradwege dieser Provinz. Machen Sie unterwegs Halt auf Bauernhöfen und Weingütern, um die regionalen Spezialitäten zu kosten oder gehen Sie Äpfel pflücken.

Der National park des Mont-Orford
(Parc national du Mont-Orford)

Wandern Sie zu den vielen Aussichtspunkten des Parks, durch Zuckerahorn-Wälder, die im Herbst ihre volle Farbenpracht zeigen. Übernachten Sie im Jouvence Vacation Resort, oder hören Sie klassische Musik im Kunstzentrum, *Centre d'Arts Orford*, das fast den ganzen Sommer auf Festivals eingestellt ist.

Fahren Sie von Orford aus 40 km südlich auf den Routen 220 und 245 nach Saint-Benoît-du-Lac.

Saint-Benoît-du-Lac

Die Benediktinerabtei: Abbaye St. Benoit Du Lac

Genießen Sie die Ruhe einer Benediktinerabtei auf einem bewaldeten Anwesen. Lauschen Sie Gregorianischen Gesängen, übernachten Sie in den Gästehäusern, und gehen Sie auf einen spirituellen Rückzug oder machen Sie nur Halt, um die Spezialitäten der Mönche zu kaufen: hausgemachter Käse, Ahornsirup und Apfelwein.

Fahren Sie 22 km (oder 25 Minuten) auf dem Chemin Nicholas Austin und dem Montée de Baker Pond nach Knowlton.

Übernachtung in Knowlton.



TAG 6-7

Knowlton (Lac-Brome)

Das historische Dorf von Knowlton

Entspannen Sie sich, oder gehen Sie auf der Hauptstraße dieses traditionsreichen viktorianischen Dorfes am Lake Brome Antiquitäten kaufen. Es ist eines der malerischsten kleinen Städte von Quebec mit vielen Original-Gebäuden aus dem 18. Jahrhundert.

Vom Erzeuger zum Verbraucher

Verwöhnen Sie sich mit den Kochkünsten Quebecs auf einer Tour der östlichen Townships-Wein-Route, die 16 Weingüter in der Gegend miteinander verbindet. Probieren Sie einheimische und saisonale Spezialitäten in Wohnsiedlungen im Neu-England-Stil. Feinschmecker sollten das köstliche Enten-Festival im September nicht verpassen. Die Brome County Fair, eine Veranstaltung mit verschiedenen Shows, Konzerten und Ausstellungen, findet im Oktober statt und ist eine der beliebtesten in der Provinz.

Die Kunstausstellung: Le tour des arts

Sehen Sie sich auf dieser Kunstausstellung die Arbeiten von 40 regionalen Künstlern an, die den Besuchern die Türen zu ihren Studios und Galerien öffnen oder ihre Arbeiten in Gärten präsentieren.

Fahren Sie 30 km auf den Routen 104 und 202 von Knowlton nach Dunham..

Das Weinanbaugebiet von l'Orpailleur und das Wein-Economuseum
(Vignoble de l'Orpailleur and the Vine and Wine Economuseum)

Machen Sie eine privat geführte Tour durch das älteste Weingut der Townships, und schauen Sie hinter die Kulissen, um eine Käferei zu entdecken und etwas über die Herstellung von Wein zu lernen.





CamperCo

Camping in USA und Kanada

Das Missisquoi Museum (Musée Missisquoi)

Im Museum können Sie über 30 000 Artefakte sehen, viele davon aus dem Besitz der United Empire Loyalist (Kolonisten, die als loyale Untertanen der britischen Krone galten). Besichtigen Sie auch die drei historischen Gebäude, die die Geschichte dieser Gegend wiedergeben und zu denen eine Mühle, eine Gemischtwarenhandlung und eine einzigartige zwölfseitige Scheune gehören, die im Jahre 1882 erbaut wurde.

Fahren Sie 18 km südlich auf der Route 215 von Knowlton nach Sutton.

Sutton

Die Berg-Lodge: Au diable vert

Ziehen Sie Ihre Wanderschuhe an, paddeln Sie am Nachmittag, gehen Sie reiten, oder entspannen Sie sich einfach in der 100 Jahre alten Berg-Lodge. Verbringen Sie den Abend in einem gemütlichen Baumhaus in friedlicher Umgebung.

TAG 8

Fahren Sie 36 km auf der Autoroute 243 und 112 von Sutton nach Granby.

Der Granby Zoo & Amazoo Wasserpark: Granby Zoo & Amazoo Waterpark

Treten Sie in Kontakt mit Leoparden, Erdmännchen und Affen. Nehmen Sie sich anschließend etwas Zeit für die Haie. Besuchen Sie über 1000 Tiere, genießen Sie die Sonne, und gleiten Sie im Wasserpark eine Rutsche entlang durch eine Nachbildung des Regenwaldes des Amazonasgebietes.

Fahren Sie von Granby 84 km östlich auf den Routen 112 und 235 und der Autoroute 10 zurück nach Montreal.

Ende der Rundreise.

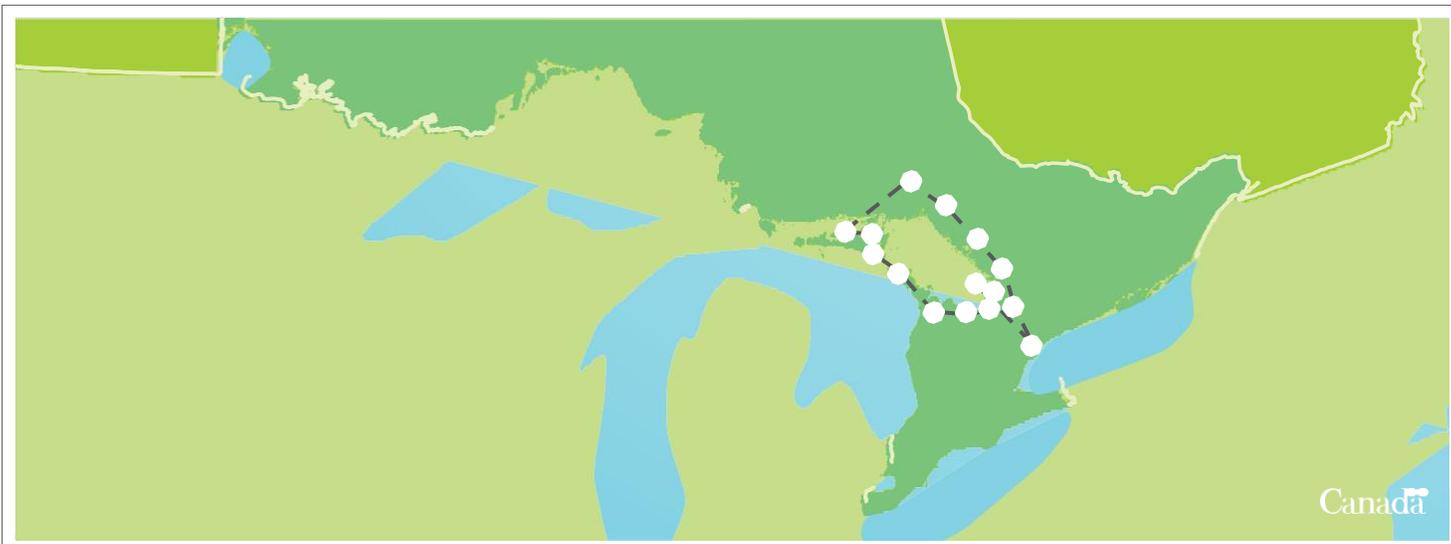


CamperCo
Camping in USA und Kanada

Lake Huron Circle

Genießen Sie den lebhaften internationalen Charme von Kanadas größter Stadt, bevor Sie sich nach Norden in das ländliche Herz des südlichen Ontario aufmachen, einer abwechslungsreichen Landschaft voller Inseln, kleiner Dörfer und Seen, auf denen man Ausflüge machen kann. Erfahren Sie etwas über die Kulturen der Ureinwohner und *Voyageur*, fliegen Sie mit einem Buschflugzeug oder erkunden Sie die Natur auf einer Wanderung durch die Wildnis.

1–Toronto 2–Barrie 3–Big Chute 4–Parry Sound 5–French River 6–Sudbury 7–Gore Bay 8–M'Chigeeng 9–South Baymouth
10–Tobermory 11–Owen Sound 12–Collingwood 13–Wasaga Beach 14–Midland 15–Penetanguishene 1–Toronto
Ungefähre Entfernung = 1063 km 9 Tage



Start: TAG 1 – Toronto, Ontario

Das Distillery District (Brennerei-Viertel)

Durchstreifen Sie Fachgeschäfte, Galerien, Restaurants und Cafés, die sich in einem Labyrinth aus 40 historischen Gebäuden und 10 Straßenzügen, innerhalb der alten *Gooderham* und *Worts* Brennereien befinden. Diese historische Stätte in der Innenstadt enthält die größte und besterhaltene Sammlung an Viktorianischer industrieller Architektur in Nordamerika.

Die Multikulti-Stadt Toronto

Die Vielfalt an Rassen, Religionen und Lebensweisen machen Toronto aus. Schlendern Sie die Straßen von *Little Italy* entlang, die mit Trattorien und Restaurants gesäumt sind und bei Nacht lebendig werden. *Greektown* im *Danforth*-Viertel ist Nordamerikas größte griechische Gemeinde und bietet traditionelle griechische Küche. Und im Marktbezirk in *Chinatown*, mit seinen Geschäften und Speiselokalen, gibt es kulturelle Angebote aus Vietnam, Thailand und Kambodscha.

Die Toronto Islands

Diese autofreie Inselgemeinde auf dem Lake Ontario liegt zehn Minuten mit der Fähre von der Innenstadt entfernt und bietet einen reizenden Sommer-Vergnügungspark, Paddelboote und Fahrräder zum Mieten, Strecken zum Inline-Skaten und Strände mit Blick auf die Skyline der Stadt. Es gibt Häuschen aus den 20er Jahren mit englischen Gärten sowie Lagunen und Wasserwege, die zum Schutzgebiet für Enten, Schwäne und Zugvögel erklärt wurden. Verpassen Sie nicht den *Gibraltar Point* Leuchtturm.

TAG 2

Fahren Sie 95 km nördlich auf dem Highway 400 nach Barrie, Ontario.

Barrie, Ontario

Die Barrie Ausflugsfahrten

Machen Sie an einem Nachmittag oder Abend eine Bootsfahrt um die *Kempfenfelt*-Bucht auf dem *Lake Simcoe* und sehen Sie sich Sommerhäuser und regionale Wahrzeichen in der Bucht an. Nehmen Sie an einer Bootstour mit Brunch, Mittag- oder Abendessen auf dem Tripledeck des 265 Passagiere fassenden Raddampfers, der *Serendipity Princes*, teil, oder chartern Sie eine Yacht für eine private Ausflugsfahrt.

Der Arbraska Barrie Treetop Trekking Park

Fliegen Sie durch die Bäume mit Ontarios längster Zipline, einem 275 Meter langen Adrenalin-Kick.

Fahren Sie 76 km nördlich auf den Highways 400 und 34 nach Big Chute.

Big Chute, Ontario

Big Chute Marine Railway National Historic Site

Der Trent-Severn Wasserlauf, der von Mai bis Oktober geöffnet ist, schlängelt sich auf 386 km durch Süd-Zentral-Ontario von Lake Ontario bis zur Georgian Bay und der auf 32 km durch gebaute Kanäle und 45 Schleusen führt. Der *Big Chute Marine Railway* an der Schleuse 44 ist das einzige Schiffshebwerk, das in Nordamerika noch in Betrieb ist – fast wie auf einer Achterbahn werden Schiffe und ihre Insassen zwischen dem *Severn River* und dem *Gloucester Pool* 18 Meter in die Höhe gehoben.

Fahren Sie 79 km nördlich auf dem Highway 400 nach Parry Sound. Übernachtung in Parry Sound.

TAG 3

Parry Sound, Ontario

Ein Bootsausflug mit der Island Queen

Machen Sie morgens oder nachmittags einen Bootsausflug auf der 550 Passagiere fassenden *Island Queen*, durch die mit Inseln und Ferienhäusern übersäte *Georgian Bay*. Fahren Sie durch enge Kanäle und erkunden Sie abgelegene, aus Granit geformte kleine Inseln und beobachten Sie die Vogelwelt.

Die Luftverkehrslinie: Georgian Bay Airways Ltd.

Fliegen Sie über die 30 000 Inseln der *Georgian Bay* auf einem Rundflug an Bord eines *Found Bush Hawk* oder eines *Cessna* Wasserflugzeugs. Melden Sie sich für einen Fly-in Angelausflug oder eine Inselwanderung an oder machen Sie einen "Fly & Dine" Ausflug zum abgelegenen "Henry's Fish Restaurant" auf der *Frying Pan Island*, einem legendären Ort, um Zander oder Felchen zu essen.

Die Bobby Orr Hall of Fame

Lernen Sie etwas über die herausragende Karriere eines der größten Hockeyspieler der Geschichte und erfahren Sie wie ein Kleinstadtkind zu einer internationalen Legende wurde. Bis heute unterteilen Hockey-Experten das Spiel in zwei Epochen: "Vor Bobby" und "Nach Bobby".

Das Festival of Sound

Das *July International Chamber Music Festival*, das seit über 30 Jahren jährlich gefeiert wird, lockt Musiker aus der ganzen Welt an. Unterhalten Sie sich mit Einheimischen auf der Terrasse des *Stockey Centres*, während Sie die Musik und den Sonnenuntergang genießen.

Fahren Sie 129 km nördlich auf dem Highway 69 nach French River.

French River, Ontario

Das French River Besucherzentrum

Die kreativen Ausstellungen erzählen die Geschichte von French River, angefangen bei den frühen Tagen der Ureinwohner bis zu der Zeit der Forscher, Missionare und *Voyageurs*. Wandern Sie auf einem Pfad zu den *Recollet Falls* und genießen Sie den Ausblick über die Schlucht, *French River Gorge*, von einer Hängebrücke aus. Lernen Sie anschließend etwas über traditionelle Angelmethode, paddeln Sie zu einem Powwow, besuchen Sie einen Ureinwohner-Markt für Kunsthandwerk und folgen Sie der Route der *Voyageurs*.

Der French River Handelsposten

Seit über 50 Jahren ist das Geschäft des Handelspostens (*Trading Post Store*) eine kanadische Fundgrube und wichtige Anlaufstelle für Sommererlebnisse im nördlichen Ontario. Kaufen Sie handgemachte Leder- oder Elchleder-Mokassins, Vlies- oder Wolldecken und Bekleidung. Genießen Sie eine Mahlzeit im familiären Restaurant.

Fahren Sie 88 km nördlich auf dem Highway 69 nach Sudbury.

Übernachtung in Sudbury.





TAG 4-5

Sudbury, Ontario

Das Science North Museum

Das *Science North* ist ein interaktives Wissenschaftsmuseum in zwei schneeflockenförmigen Gebäuden. Besuchen Sie eine Dinosaurier-Ausstellung, schließen Sie sich den "Bluecoat-Führern" an und erleben Sie eine wissenschaftliche Demonstration des täglichen Lebens. Erleben Sie die Tierwelt von Nord-Ontario hautnah, entlang einer Promenade am Seeufer oder machen Sie einen lehrreichen Bootsausflug auf dem nahe gelegenen *Lake Ramsey*. Schlendern Sie durch Hunderte frei umherfliegende tropische Schmetterlinge und erleben Sie einen Flug im Buschflugzeug, während eines vierdimensionalen Filmerelebnisses. Schauen Sie im Planetarium und im Imax-Kino vorbei.

Die Kultur der Franko-Ontarier

Französischsprachige Besucher werden das Museum, *Théâtre du Nouvel-Ontario*, sehr genießen. Dank der Arbeit von "Father" Germain Lemieux besitzt es eine von Kanadas berühmtesten Sammlungen an traditionellen Liedern und Mundart. Von Oktober bis Mai präsentiert das *Théâtre du Nouvel-Ontario* kreative Produktionen von franko-ontarischen und quebecischen Autoren und spezielle Kabarettvorstellungen.

Das Dynamic Earth Museum

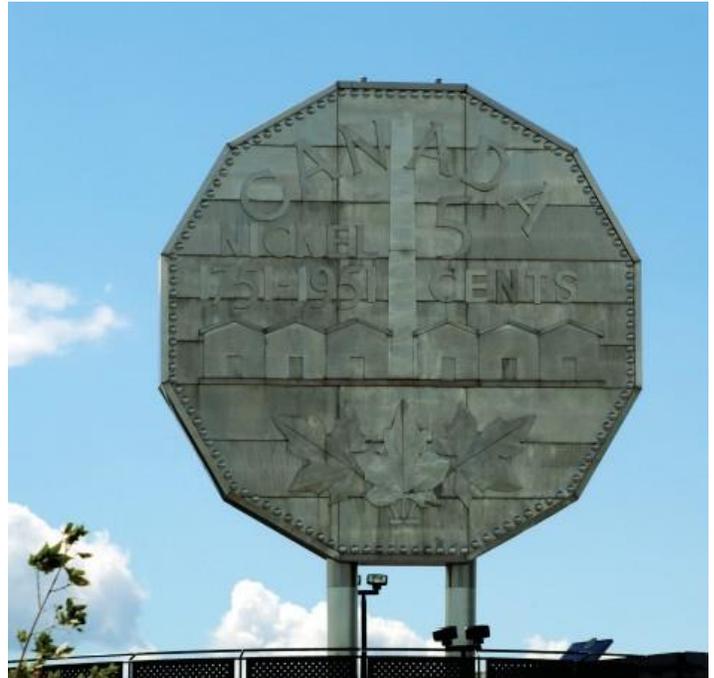
Reisen Sie sieben Stockwerke unter die Erdoberfläche mit einer innovativen Multimedia-Show über Bergbau und Geologie, die an eine Felswand projiziert wird. Spüren Sie eine simulierte Dynamit-Explosion, sehen Sie massives Bergbaugerät aus der Nähe an und versuchen Sie die Fernsteuerung eines Felsbrechers zu handhaben.

Der "Big Nickel"

Sudburys berühmte 9 Meter große Fünf-Cent-Münze ist ein Denkmal für das chemische Element, das die Stadt zu einem bedeutenden Bergbau-Zentrum gemacht hat.

Das Anderson Farm Museum

Auf dem Gelände einer der größten Molkereien der Gegend aus den 1920er und 1930er Jahren, können Besucher ein Bauernhaus, einen Stall und ein Milchhaus von finnischen Einwanderern besichtigen. Versuchen Sie einen Teppich auf einem Jahrhunderte alten, traditionellen finnischen Webstuhl zu weben.



TAG 6

Fahren Sie 183 km südlich auf den Highways 17, 6 und 540 nach Gore Bay.

Gore Bay, Ontario

Der Gore Bay Leuchtturm (im Juli und August nur an bestimmten Tagen geöffnet)

Der Leuchtturm wurde im Jahre 1879 neben einem zweistöckigen Haus gebaut. Der quadratische 7 Meter hohe Turm hat ein achteckiges Laternenzimmer, das von einem Laufsteg umgeben ist. Im Inneren wurde die Fresnelsche Stufenlinse von einem modernen Leuchtsignal ersetzt.

Das Gore Bay Summer Festival

Eine familienfreundliche Open-Air-Veranstaltung mit regionalen Künstlern – ein guter Ort, um sich unter die Einheimischen zu mischen und mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Es findet jedes Jahr im Juli statt.

Fahren Sie 30 km südlich und östlich auf den Highways 540B und 540 nach M'Chigeeng.

M'Chigeeng, Ontario

Der Great Spirit Circle Trail

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit den Ureinwohnern der Region auf Tuchfühlung zu gehen. Machen Sie bei einem traditionellen Wellness-Programm für Frauen mit oder unternehmen Sie mit Ihren einheimischen Gastgebern eine Wanderung durch die Natur. Sehen Sie sich auf dem *Paw Wow Trail* traditionellen Tanz an und probieren Sie die einheimische Küche; verbringen Sie anschließend die Nacht in einem Tipi, nachdem Sie spannenden Legenden und Geschichten gelauscht haben. Shoppen Sie nach Herzenslust örtliches Kunsthandwerk in den Geschäften und Galerien.

Fahren Sie östlich und südlich auf den Highways 542 und 6 nach South Baymouth. Nehmen Sie die Fähre nach Tobermory.

South Baymouth, Ontario

Kleines Schulhaus und Museum

Erfahren Sie etwas über die regionale Geschichte in dieser einklassigen Schule, die heute ein Museum voller Artefakte aus der Pionier-Zeit ist. Dieses Gebäude aus der 20. Jahrhundertwende steht unter Denkmalschutz.

Die MS Chi'Cheemaun

Machen Sie einen Bootsausflug in die *Georgian Bay* mit der größten Passagier- und Auto-Fähre der Great Lakes. In weniger als zwei Stunden fährt die Fähre namens "großes Kanu" zwischen Tobermory und South Baymouth und die Passagiere an Bord können von *Parks Canada*-Experten Einiges über die Region erfahren.

Fahren Sie 44 km mit der Fähre, MS Chi'Cheemaun, nach Tobermory, Ontario. Übernachtung in Tobermory.

TAG 7

Tobermory, Ontario

Der Fathom Five Marine Park

Kanadas erster Marine-Nationalpark umfasst ein Schutzgebiet von 19 Inseln und über 20 Schiffswracks. Das tiefe klare Wasser lockt jedes Jahr an die 8000 Taucher an. Für Nicht-Taucher werden mehrmals am Tag Touren auf einem Glasbodenboot angeboten, die über den Wracks treiben. Es gibt auch einen Leuchtturm und Wanderpfade. Genießen Sie eine landschaftlich reizvolle Bootsfahrt an Bord des 96 Passagiere fassenden, 17 Meter langen Glasbodenbootes, *Blue Heron V*, das Beobachtungsfahrten zwischen Tobermory und Flowerpot Island anbietet.

Flower Pot Island (Blumentopfinself)

Dieser 18 Meter hohe, an einen Blumentopf erinnernde Seefelsen wurde durch den Wellenschlag erschaffen, der das weiche Kalksteinfundament auswusch und die härtere Dolomitenspitze hinterließ. Gehen Sie an Land und erkunden Sie auf gut ausgeschilderten Pfaden diese eigentümlich geformte Insel, die 1,6 km breit ist und eine Fläche von 2 km² abdeckt.

Fahren Sie 108 km südlich auf dem Highway 6 nach Owen Sound.

Owen Sound, Ontario

Billy Bishop Home and Museum

Hier ist der Geburtsort von William Avery "Billy" Bishop, Kanadas berühmtesten Piloten aus dem Ersten Weltkrieg, dem die höchste Kriegsauszeichnung des Viktoria-Kreuzes (V.C.) verliehen wurde. Im Alter von 24 Jahren wurde er zu Englands führendem Fliegerass, Kommandant der ersten kanadischen Luftwaffe und einer der am häufigsten ausgezeichneten Bürger unseres Landes, während dieses Krieges. In einem Hangar zeigt das Museum Artefakte von Kanadiern, die aus der Luft in beiden Weltkriegen kämpften. Das Museum ist von Februar bis Dezember geöffnet.

Die Tom Thomson Kunstgalerie

Die nach dem kanadischen Landschaftskünstler Tom Thomson (1877-1917) benannte Galerie, einem Mitglied der ikonischen und international bekannten *Group of Seven*, beheimatet eine der größten kanadischen Sammlungen seiner Werke. Diese regionale öffentliche Galerie zeigt zeitgenössische und historische Ausstellungen, Filme und veranstaltet Vorträge, Konzerte und Workshops.

Das Owen Sound Marine & Rail Museum

Dieses Museum, das in einem am Wasser liegenden ehemaligen Bahnhof der *Canadian National Railway* untergebracht ist, zeigt Miniaturmodelle von Schiffen, Dampfbooten, Zügen, einem Einbaum-Kanu und vieles mehr. Es ist von Februar bis Dezember geöffnet.

Die Owen Sound's Black History

Von 1830 bis zum Ende des amerikanischen Bürgerkrieges (1865) überquerten viele geflüchtete Sklaven die kanadisch-amerikanische Grenze und viele begaben sich in das Dorf Sydenham, der Endstation der Untergrundbahn am Owens Sound. Sehen Sie sich den Gedenkstein an, nehmen Sie an dem im Juli stattfindenden sogenannten Emanzipations-Picknick teil, machen Sie eine *Black History* Rundfahrt durch die Stadt und schauen Sie im *Grey Roots Heritage and Visitor Centre* vorbei, um sich die Ausstellung "Von der Sklaverei zur Freiheit" (*From Slavery to Freedom*) anzusehen.

Fahren Sie 63 km östlich auf dem Highway 26 nach Collingwood.

Übernachtung in Collingwood.





TAG 8

Collingwood, Ontario

Das Scandinave Spa™ Blue Mountain

Entspannen Sie sich in einer finnischen Sauna oder einem norwegischen Dampfbad. Stellen Sie sich unter einen warmen nordischen Wasserfall und genießen Sie heiß-kalte Wechselbäder, den traditionellen skandinavischen Behandlungen zur Reinigung und Verjüngung. Entspannen Sie sich anschließend an einem Außenkamin.

Die Scenic Caves Nature Adventures

Machen Sie einen selbstgeführten Rundgang durch Höhlen, Grotten und deren Ausblicke auf dem höchsten Punkt der Niagara-Schichtstufe (*Niagara Escarpment*). Überqueren Sie Ontarios längste Hängebrücke für Fußgänger, die über der *Georgian Bays* schwingt und Aussicht auf dieselbe bietet. Klettern Sie in die Baumwipfel, 12 Meter über dem Boden, auf ein Netzwerk von Plattformen und fliegen Sie dann vom Laubdach des Waldes, schwirrend die Zipline entlang. Von Mai bis Oktober geöffnet.

Das Collingwood Classic Aircraft Foundation Aviation Museum

Eine Sammlung von historischen Flugzeugen auf dem Flughafen von Collingwood stellt auch das in Kanada hergestellte *deHavilland Tiger Moth* und *Fleet Canuck* zur Schau. Das winzige Smith Flugzeug ist ein amerikanischer Doppeldecker und es gibt auch einen klassischen Stinson 105 zu sehen, das Modell das auch Howard Hughes und Jimmy Stewart besessen haben.

Das Sheffield Park Black History und Cultural Museum

Erfahren Sie etwas über die Herausforderungen, denen sich Ontarios schwarze Pioniere zu stellen hatten und sehen Sie Artefakte wie echte Sklavenketten. Lernen Sie auch etwas über die "Untergrundbahn" (*Railroad Underground*), die ihnen half in die Freiheit zu gelangen. Das Museum ist von Mai bis Oktober geöffnet.

Fahren Sie 21 km östlich auf dem Highway 26 nach Wasaga Beach.

Wasaga Beach, Ontario

Der Wasaga Beach Provinzpark

Schlendern Sie entlang der Küste der 14 km langen weißen Sandstrände der *Nottawasaga*-Bucht, schwimmen Sie in warmen Gewässern und genießen Sie das Bergpanorama.

Nancy Island

Die Insel entstand als der Schoner *HMS Nancy*, der im Krieg von 1812 teilnahm, sank. Ihr Rumpf blieb im Nottawasaga Fluss stecken, was eine Sperre verursachte, an der sich Schlamm ansammelte. Ein Museum stellt den Original-Rumpf aus und es gibt tägliche Rundfahrten zu der Insel, auf der jedes Jahr im Juli das "Jazz in the Park" Festival stattfindet.



TAG 9

Fahren Sie 34 km nördlich und östlich auf den County Roads 60 und 25 nach Midland.

Midland, Ontario

Die Mission: Sainte-Marie among the Hurons

Eine nachgebaute französische Mission aus dem 17. Jahrhundert, in der Jesuiten lebten und arbeiteten, inmitten der Wendat First Nations. Sehen Sie sich das Pionierleben auf einem geführten oder selbstgeführten Rundgang an und erfahren Sie etwas über die Einführung des Christentums in die Kultur der Ureinwohner.

Der Märtyrer-Schrein

Diese katholische Kirche, die zum Gedenken an die Jesuiten-Märtyrer aus Frankreich gebaut wurde, die vor 350 Jahren ankamen, um das Christentum zu verbreiten. Im Inneren der Kirche, mit ihren Reliquien und Kreuzwegen, bekommt man das Gefühl in einem Huronen-Langhaus aus dem 17. Jahrhundert zu sein. Von Mitte Mai bis Anfang Oktober geöffnet.

Das Wye Marsh Wildlife Centre

Fahren Sie mit dem Kanu durch die Sumpflandschaft oder machen Sie einen geführten Rundgang durch den Wald um Vögel, Biber, Stachelschweine, Sumpf- und Flusssotter zu erblicken. Halten Sie an warmen Sommertagen Ausschau nach Schildkröten, Fröschen und Schlangen.

Die Wandgemälde im Zentrum von Midland

Machen Sie 34 historische Wandgemälde im Zentrum von Midland ausfindig, einschließlich des größten in Nordamerika, das auf einen Getreidespeicher am Hafen von Midland gemalt ist und einen heimischen Huronen mit einem Jesuiten-Priester aus den 1640er Jahren zeigt.

Fahren Sie 8 km auf der Yonge Street und den Penetanguishene Roads nach Penetanguishene.

Penetanguishene, Ontario

Discovery Harbour

Gehen Sie an Bord der Nachbauten zweier Schoner und versetzen Sie sich zurück ins 19. Jahrhundert, als die Royal Navy in der Penetanguishene-Bucht segelte. Schlendern Sie entlang der Hafepromenade, essen Sie in einem der am Wasser liegenden Restaurants zu Abend und besuchen Sie im Sommer das fröhliche Unterhaltungsprogramm des *King's Wharf Theatre*.

Bootsausflug der 30 000 Inseln

Machen Sie einen Bootsausflug auf der *Georgian Queen*, das einst ein Kriegsschiff der *Royal Canadian Navy* aus dem Zweiten Weltkrieg war und sehen Sie sich Leuchttürme, Schiffswracks und historische Wahrzeichen inmitten der inselbestückten Gewässer an, während Sie die lebhaften Kommentare des Kapitäns genießen.

Fahren Sie 105 km südlich auf den Highways 93 und 400 nach Toronto.

Checken Sie am Pearson International Airport für Ihren Rückflug ein oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in der Gegend.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Stadt-und Landleben, Ontario

Genießen Sie die multikulturellen Charme von Kanadas größter Stadt und begeben Sie sich anschließend in das ländliche Ontario, um die Niagara Falls zu sehen; besuchen Sie historische Dörfer und machen Sie einen Bootsausflug auf den Flüssen oder Seen von "Cottage Country" (Hüttenland). Erkunden Sie die Hauptstadt des Landes, machen Sie anschließend eine Rundreise durch die Weinregion und genießen Sie die regionale Küche.

1–Toronto 2–Niagara Falls 1–Toronto 3–Barrie 4–Big Chute 5–Bala 6–Gravenhurst 7–Bracebridge 8–Huntsville 9–Barry's Bay
10–Eganville 11–Pembroke 12–Carp 13–Ottawa 14–Kingston 15–Belleville 16–Port Hope 1–Toronto.

Ungefähre Entfernung = 1432 km 9 Tage



Start: TAG 1 – Toronto, Ontario

Das Distillery District (Brennerei-Viertel)

Durchstreifen Sie Fachgeschäfte, Galerien, Restaurants und Cafés, die sich in einem Labyrinth aus 40 historischen Gebäuden und 10 Straßenzügen, innerhalb der alten *Gooderham* und *Worts* Brennereien befinden. Diese historische Stätte in der Innenstadt enthält die größte und besterhaltene Sammlung an Viktorianischer industrieller Architektur in Nordamerika.

Die Multikulti-Stadt Toronto

Die Vielfalt an Rassen, Religionen und Lebensweisen machen Toronto aus. Schlendern Sie die Straßen von Little Italy entlang, die mit Trattorien und Restaurants gesäumt sind und bei Nacht lebendig werden. *Greektown* im *Danforth*-Viertel ist Nordamerikas größte griechische Gemeinde und bietet traditionelle griechische Küche. Und im Marktbezirk in *Chinatown*, mit seinen Geschäften und Speiselokalen, gibt es kulturelle Angebote aus Vietnam, Thailand und Kambodscha.

Die Casa Loma

Reisen Sie in die Vergangenheit in einem Schloß europäischer Bauart, einer ehemaligen Residenz eines kanadischen Finanziers. Neben den eingerichteten Suiten, einem Geheimgang, einem 243 Meter langen Tunnel und Türmen, hat es außerdem einen 20 240 m² großen Garten. Besichtigungen mit Audioführungen werden in acht Sprachen angeboten: Englisch, Französisch, Japanisch, Deutsch, Italienisch, Spanisch, Mandarin und Koreanisch.

CN Tower

Schweben Sie in 58 Sekunden auf die 346 Meter hohe Aussichtsplattform eines der "Sieben Wunder der Modernen Welt", laut der American Society of Civil Engineers (dem amerikanischen Berufsverband der Bauingenieure). Genießen Sie die Panoramablicke und das Essen im 360° Drehrestaurant.

TAG 2

Fahren Sie südöstlich nach Hamilton, Ontario, auf dem Queen Elizabeth Highway und dann südöstlich zu den Niagara Falls auf dem gleichen Highway. Die Entfernung beträgt 127 km.

Niagara Falls, Ontario

Die Niagara Falls

Ein ikonischer Wasserfall auf dem Niagara River, an der internationalen Grenze von Ontario und dem Staat New York. Die Wasserfälle sind sehr breit und die 110 000 Kubikmeter Wasser, die im Durchschnitt pro Minute über die Kuppe stürzen, haben im Verlauf des letzten Jahrhunderts mehr als ein Dutzend Draufgänger dazu inspiriert, in die Schlucht zu springen – einige davon sogar in Fässern.



Die Bootstour "Maid of the Mist" – die „Journey Behind the Falls“ – und der Skylon Tower

Gehen Sie an Bord der *Maid of the Mist* und machen Sie eine Bootstour an den Fuß des Wasserfälle, um im feuchten Nebel den wilden Anblick des 13 Stockwerke hohen Wasservorhangs zu erleben. Auf der Reise hinter die Wasserfälle (*Journey Behind the Falls*) führen Tunnel Sie zu Beobachtungsplattformen hinunter, die hinter den Fällen liegen. Hören Sie das donnernde Wasser von einer Promenade am Rande des Wildwassers aus oder fahren Sie 236 Meter den Skylon Tower hinauf und genießen Sie den Panoramablick.

Niagaras Weingegend

Nur wenige Minuten von den Wasserfällen entfernt, säumen 25 Weinberge die Landschaft um das charmante historische Dorf, Niagara-on-the-Lake. Die Weine aus Ontario haben internationale Auszeichnungen gewonnen, besonders ihre süßen Eisweine, die im Winter aus gefrorenen Trauben hergestellt werden. Folgen Sie der Weinstraße mit dem Auto, dem Fahrrad oder machen Sie eine Führung und genießen Sie die regionale Küche in den Restaurants der Weingüter bei einem Abendessen. Übernachten Sie in einem Bed & Breakfast oder einer Herberge oder fahren Sie zurück nach Toronto.

TAG 3-4

Von Toronto fahren Sie 95 km nördlich auf dem Highway 400 nach Barrie, Ontario.

Barrie, Ontario

Die Barrie Ausflugsfahrten

Machen Sie an einem Nachmittag oder Abend eine Bootsfahrt um die *Kempenfelt*-Bucht auf dem *Lake Simcoe* und sehen Sie sich Sommerhäuser und regionale Wahrzeichen in der Bucht an. Nehmen Sie an einer Bootstour teil mit Brunch, Mittag- oder Abendessen auf dem Tripledeck des 265 Passagiere fassenden Raddampfers, *Serendipity Princes*, oder mieten Sie eine Yacht für eine private Ausflugsfahrt.

Der Arbraska Barrie Treetop Trekking Park

Fliegen Sie durch die Bäume mit Ontarios längster Zipline, einem 275 Meter langen Adrenalin-Kick.
Fahren Sie 76 km nördlich auf den Highways 400 und 34 nach Big Chute.

Big Chute, Ontario

Big Chute Marine Railway National Historic Site

Der *Trent-Severn* Wasserlauf schlängelt sich auf 386 km durch Süd-Zentral-Ontario von *Lake Ontario* bis zur *Georgian Bay* und der auf 32 km durch gebaute Kanäle und 45 Schleusen führt. Der *Big Chute Marine Railway* an der Schleuse 44 ist das einzige Schiffshebewerk, das in Nordamerika noch in Betrieb ist – fast wie auf einer Achterbahn werden Schiffe und ihre Insassen zwischen dem *Severn River* und dem *Gloucester Pool* 18 Meter in die Höhe gehoben. Von Mai bis Oktober geöffnet.
Fahren Sie 44 km nördlich und östlich auf den Highways 34, 400 und 38 nach Bala.

Bala, Ontario

Das Weingut: Johnstons Cranberry Marsh and Muskoka Lakes

Die Cranberrys (eine Art Preiselbeeren) werden im Herbst geerntet, wenn Maschinen die Früchte von den Reben entfernen; der Boden ist übersät mit Beeren, die sich wie ein roter Teppich ausbreiten und eingeholt werden. Johnstons ist einer der ältesten Cranberry-Betriebe und stellt auch Cranberry- und andere Fruchtweine her. Machen Sie einen Rundgang, probieren Sie die Weine und kaufen Sie im Cranberry Store ein.
Fahren Sie 28 km südöstlich auf dem Highway 169 nach Gravenhurst.

Gravenhurst, Ontario

Die Dampfschiffe R.M.S. Segwun und Wenonah II

Die 99 Passagiere fassende Segwun ist Nordamerikas ältestes noch in Betrieb stehendes Dampfschiff und wurde im Jahre 1887 gebaut. Die Wenonah II, die im Jahre 2002 vom Stapel lief, verbindet den Charme der Jahrhundertwende mit modernen Annehmlichkeiten. Genießen Sie eine Mahlzeit in den *Dining Salons* an Bord, während Sie auf dem See in Ontarios "Cottage Country" (Hüttenland) an den palastartigen Sommerhäusern der *Millionaires Row* (Millionärsmeile) vorbeifahren.

Muskoka Wharf

Schlendern Sie die Promenade entlang, von den Anlegeplätzen der Dampfschiffe zum *Muskoka Boat & Heritage Centre*, das die Geschichte des Dampfmaschinen- und Schiffsbaus von Gravenhurst erzählt. Sehen Sie sich die klassischen, restaurierten hölzernen Stapelläufe am Museumskai an. Erkunden Sie die Läden und Restaurants am Kai und schauen Sie beim Bauernmarkt vorbei. Im Juli findet eine Antik- und Klassik-Bootsausstellung statt und im August das *Dockside Festival of the Arts*.



Bethune Memorial House National Historic Site of Canada

Besuchen Sie den Geburtsort von Dr. Norman Bethune (1890-1939) und sehen Sie sich Videos und Ausstellungen in englisch, französisch oder chinesisch über diesen Arzt, medizinischen Innovator und Fürsprecher der sozialisierten Medizin an, der in China am Anfang des 20. Jahrhunderts schuftete, um den Armen zu helfen. In China wird seine Geschichte noch Generationen nach seinem Tod, als ein Beispiel selbstloser Humanität an Millionen von chinesischen Studenten gelehrt.

Fahren Sie 23 km nördlich auf dem Highway 11 nach Bracebridge.

Die Lady Muskoka Bootsausflüge

Captain Al liefert einen informativen und unterhaltsamen Kommentar zur lokalen Folklore und den historischen Stätten der Muskoka Gegend, während er auf einem Bootsausflug seinen Humor zum Besten gibt.

Fahren Sie 42 km nördlich auf dem Highway 11 nach Huntsville. Übernachtung in der Gegend.

Huntsville, Ontario

Die "Group of Seven" Freiluftgalerie

Sehen Sie sich 30 Nachbildungen von Werken der berühmten *Group of Seven* auf Häuserwänden der *Main Street* im Zentrum von Huntsville an.

Das Muskoka Heritage Place Museum (Pioneer Village and Train)

Kostümierte Führer geleiten Besucher zu 16 Gebäuden aus der Pionierzeit, die einen Einblick ins Leben einer Gemeinde des späten 19. Jahrhunderts geben, einschließlich eines *Portage Flyer* Dampfzuges, mit dem Sie fahren können. Das Muskoka Museum bietet eine chronologische Reise durch die Geschichte der Gegend. Von Mai bis Ende Oktober geöffnet.

TAG 5

Fahren Sie 155 km östlich auf dem Highway 60 nach Barry's Bay.

Der Algonquin Park

Die mit Ahornbäumen bewaldeten Hügel, die riesengroßen weißen Kiefern, Felsstränge, Fichten-Moore und die Tausenden Seen und Ströme machen diesen berühmten Park in Ontario aus, der die *Group of Seven* inspirierte. Erkunden Sie das zerklüftete Hinterland mit dem Kanu oder zu Fuß. Weniger mühsam ist eine Fahrt entlang des Highways 60, an dem Sie Zelten, Schwimmen, Wandern, ein Picknick machen, oder Museen und zwei Besucherzentren besichtigen können. Zelten Sie oder übernachten Sie in einer von drei Herbergen, einschließlich der rustikalen aber schicken *Killarney Lodge*.

Barry's Bay, Ontario

Barry's Bay Railway Station and South of 60 Arts Centre

Einer der wenigen Original-Bahnhöfe, die es in Ontario noch gibt, erbaut von der *Ottawa Arnprior and Parry Sound Railway*, die erstmals im Jahre 1894 einen Zug auf die Schienen setzte. Heute beheimaten die restaurierten Bahnhofsgebäude das *South of 60 Arts Centre*, eine Studiogalerie, die die Arbeiten von regionalen Kunsthandwerkern ausstellt.

Das Madawaska Kanu Centre

Genießen Sie eine Floßfahrt auf dem Madawaska River, einem von Ontarios beliebtesten Wildwasserstrecken, oder Bodysurfen Sie durch schäumende Wellen und baden Sie in einigen der natürlichen Jacuzzis des Flusses.

Fahren Sie 55 km östlich auf dem Highway 60 nach Eganville.

Eganville, Ontario

Die Bonnechere Höhlen

Stalaktiten oder Eiszapfen hängen von der Decke, wenn Sie mit Ihrer Taschenlampe die Felswände entlang leuchten, die mit Tausenden von Fossilien bedeckt sind. Unter einem Hügel aus Kalkstein, auf einem ehemaligen tropischen Meeresgrund, der über 500 Millionen Jahre alt ist, sind die Höhlen ein von Felsen begrabener Schatz voll von Kreaturen, die älter als die Dinosaurier sind.

Fahren Sie 36 km nördlich auf dem Highway 41 nach Pembroke.

Übernachtung in Pembroke.



TAG 6

Pembroke, Ontario

Die Canadian Forces Base Petawawa Militärmuseen

Ein bewegtes und lehrreiches Museum voller historischer Gegenstände, Dioramen und heroischen und herzerreißenden Geschichten über Kanadas militärische Vergangenheit. Das vor kurzem renovierte Museum gilt als eines der besten Militärstützpunkt-Museen des Landes.

Das Champlain Trail Museum

Schlendern Sie durch ein Museum und ein Pionierdorf, das Gegenstände aus dem Ottawa Valley zeigt; unter anderem einen Nachbau des Astrolabiums (Messgerät zur Winkelmessung am Himmel) von Samuel de Champlain – das Original wurde in der Nähe gefunden, nachdem es 254 Jahre als verloren galt. Wandern Sie durch einen Nachbau des alten Pembroke, schauen Sie sich eine alte Arztpraxis, einen Gemischtwarenladen und einen Friseur- und Schönheitssalon aus den 1930ern an.

Pembroke Heritage Murals©

Diese riesige Freiluftgalerie besteht aus 31 Gemälden, die auf den Häuserwänden im Zentrum von Pembroke zu sehen sind und erzählt die Geschichte der Stadt vom frühen 19. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Im Sommer können Sie zusehen, wie neue Wandgemälde entstehen und sich mit den Künstlern unterhalten.

Fahren Sie 122 km südlich und östlich auf den Highways 17 und 417 nach Carp.

Carp, Ontario

Der Diefenbunker: Kanadas Museum des Kalten Krieges

Einst erbaut, um die Regierung vor einem Atomangriff zu schützen, ist dieser ehemals geheime Bunker heute ein Museum und eine Gedenkstätte von nationaler Bedeutung, die Kanadas Geschichte des Kalten Krieges bewahrt. Rundgänge werden auf Französisch oder Englisch angeboten.

Fahren Sie 37 km östlich auf dem Highway 417 nach Ottawa. Übernachtung in Ottawa.

TAG 7

Ottawa, Ontario

Der Rideau Canal – ein UNESCO-Weltkulturerbe

Der Rideau Canal, eine historische Wasserstraße und eine im Winter natürlich gefrorene Eislaufbahn, windet sich in das Zentrum der Hauptstadt, bevor er durch Schleusen entlang des Parliament Hills den Ottawa River erreicht. Der im Jahre 1832 eröffnete Kanal ist Kanadas ältester durchgehend betriebener Kanal. Von Mai bis Oktober ist er für Besichtigungs- und Vergnügungsfahrten geöffnet. Kajaks, Kanus und Paddelboote können im *Dow's Lake Pavilion* gemietet werden

Der Parliament Hill

Als Sitz der kanadischen Bundesregierung und Schauplatz für ganzjährige nationale Feierlichkeiten, überblickt der Parliament Hill den Ottawa River. Auf geführten Rundgängen können Besucher öffentliche Galerien, den Senat und das *House of Commons* (solange keine Sitzung stattfindet) besichtigen und zum *Peace Tower* hinauffahren, von dessen Aussichtsplattform man einen 360° Blick auf die Hauptstadt bekommt. Im Sommer können Sie jeden Morgen die Zeremonie der Wachablösung auf dem Rasen vor dem Gebäude beobachten; an Sommerabenden findet die *Sound and Light Show* (Ton- und Lichtshow) statt.

Ottawas ByWard Markt

Der im Jahre 1826 eingerichtete Markt ist einer von Kanadas ältesten und größten öffentlichen Märkten; tagsüber ist er ein sehr beliebtes Einkaufsviertel und abends ein Treffpunkt mit vielen Restaurants und Clubs. Beobachten Sie das Treiben von einem Straßencafé oder einer Kneipe (Pubs) aus, kaufen Sie frisches Obst und Gemüse oder durchstreifen Sie Fachgeschäfte auf der Suche nach den Werken regionaler Kunsthandwerker.

Ottawas Museen & Galerien

Erleben Sie das Beste der kanadischen Kultur an nur einem Ort. Die Nationalgalerie zeigt ganzjährig die nationale Kunstsammlung und internationale Kunstausstellungen, während das *Museum of Civilization* (Museum für die geschichtliche Entwicklung der kanadischen Zivilisation) die Kulturen Kanadas und der Welt feiert, unter anderem mit der weltgrößten Indoor-Sammlung an Totempfählen - zu sehen in der *Grand Hall*. Das Kanadische Kriegsmuseum würdigt die Militärvergangenheit des Landes und das Luftfahrtmuseum stellt eine der weltbesten Flugzeugsammlungen aus.

TAG 8

Fahren Sie 193 km südlich auf dem Highway 416 und westlich auf dem Highway 401 nach Kingston, Ontario. Übernachtung in Kingston.

Kingston, Ontario

Das Gebiet der 1000 Inseln

Fahren Sie von Kingston aus den Sankt-Lorenz-Strom entlang, auf dem eine Reihe kleiner Inseln - 1793 um genau zu sein - über 80 km weit ringsum zu sehen sind. Zwanzig dieser Inseln bilden den *St. Lawrence Islands Nationalpark*, dem kleinsten in Kanada. Halten Sie Ausschau nach palastartigen Sommerhäusern auf den Inseln, die von reichen Landbesitzern gebaut wurden, wie zu Beispiel dem *Singer Castle* auf *Dark Island* aus dem frühen 20. Jahrhundert und dem *Boldt Castle* auf *Heart Island*.



Das Historische Kingston

Schlendern Sie am Ufer entlang, wo der Sankt-Lorenz-Strom durch die 1000 Inseln aus dem Lake Ontario fließt. Diese ehemalige Hauptstadt Kanadas mit seinen belebten Straßen und seiner Kalksteinarchitektur aus dem 19. Jahrhundert, bewahrt eine Kleinstadtatmosphäre mit einer langen Militärtradition, historischen Vierteln mit lässigen Boutiquen und Bistros und jeder Menge Parklandschaften.

Tauchen durch Kingstons Schiffswracks

Tauchen Sie durch einen Dreimast-Schoner oder einen Küstenfrachter, der zu einer Autofähre umgerüstet wurde - es werden ungefähr 100 Schiffswracks in der Region vermutet, die bis auf das 19. Jahrhundert zurück gehen und deren hölzerne Wracks in den kühlen Gewässern erhalten geblieben sind, die anderswo schon verschwunden wären. Die Sichtweite schwankt zwischen 12 und 30 Metern.

Fort Henry National Historic Site

Schreiten Sie durch die Holztore der Befestigungsanlage in eine Nachbildung des militärischen Lebens aus dem 19. Jahrhundert, wo Führer in zeitgenössischen Uniformen das Personal der Festung darstellen und britische Militärübungen und Kriegstaktik nachspielen. Die *Muster Parade* zeigt junge kostümierte Besucher denen die Wachposten das Marschieren beibringen. Die *Sunset Ceremony*, die jeden Mittwoch im Juli und August stattfindet, ist eine Abendveranstaltung mit Musik, Salutschüssen und Feuerwerken in dieser UNESCO-Weltkulturerbestätte.

TAG 9

Fahren Sie 78 km östlich auf dem Highway 401 nach Belleville.

Belleville, Ontario

Die Weingegend Prince Edward County

Ontarios neueste Weinregion liegt in einer friedlichen, ländlichen Umgebung, in der Gourmet-Köche frisches regionales Obst und Gemüse und Produkte aus eigener Herstellung verwenden, um Mahlzeiten in feinen, aber ungezwungenen Bistros und Restaurants zu kreieren. Machen Sie eine Rundfahrt zu den Dutzenden Weingütern und probieren, nippen und kaufen Sie viele rote und weiße Weinsorten.

Das Waring House Restaurant - Gasthof und Kochschule

Genießen Sie regionale kanadische Küche im Dorf Picton, in diesem feinen Restaurant mit saisonaler Speisekarte. Die Kochschule bietet sowohl für Anfänger wie Feinschmecker, eine Vielzahl von Freizeitkursen an, bei denen man selbst zur Tat schreitet und die von regionalen - und Gästeköchen geleitet werden. Jeder kocht und jeder isst. Ein Kochkurs zum Mitmachen und Ausprobieren.

Der Sandbanks Provinzpark

Riesige Dünen bilden zwei der weltgrößten Sandbänke in einer Süßwasserbucht an den Ufern des Lake Ontario, einem beliebten Ort zum Windsurfen, Segeln, Kanufahren, Zelten, Schwimmen und Vogelbeobachtung an den goldenen Stränden der Bucht. *Von Belleville fahren Sie 85 km östlich auf dem Highway 401 nach Port Hope.*

Port Hope, Ontario

Heritage Port Hope

Diese historische Gemeinde mit über 280 unter Denkmalschutz stehenden Häusern und Gebäuden erhielt offiziell das Prädikat als "besterhaltene Hauptstraße Ontarios". Einige Viertel, wie das kommerzielle Zentrum in der Innenstadt, haben sich seit Viktorianischen Tagen nur so geringfügig verändert, dass Sie das Gefühl bekommen in einer Zeitkapsel einkaufen und Abendessen zu gehen.

Fahren Sie 109 km auf dem Highway 401 nach Toronto. Checken Sie am Pearson International Airport für Ihren Rückflug ein oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in der Gegend um Toronto.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Auf Manitobas Gewässer

Erkunden Sie das multikulturelle, am Flussufer gelegene Winnipeg und sein französisches Viertel, St. Boniface. Begeben Sie sich auf das Land, und erleben Sie Manitobas Vergangenheit des Pelzhandels und der isländischen Pioniere. Entspannen Sie sich anschließend an einem Strand am Lake Winnipeg, oder machen Sie eine Wanderung durch die Wildnis.

1–Winnipeg 2–Stonewall 3–Arborg 4–Hecla 5–Gimli 6–Riverton 7–Selkirk 8–Grand Beach 9–Lac du Bonnet 10–Rennie 11–Beauséjour 1–Winnipeg. Ungefähre Entfernung = 760 km 9 Tage



Start: TAG 1-2 – Winnipeg, Manitoba

Der Treffpunkt: The Forks

Dieser 6 000 Jahre alte historische Treffpunkt befindet sich am Zusammenfluss des Red Rivers und des Assiniboine. Es gibt ein Theater und einen Skatepark (zum Inline-Skaten) - aber der beliebteste Ort ist ein lebhafter Markt mit frischen Lebensmitteln, vielen Obst- und Gemüseständen, Fachgeschäften, Handwerksarbeiten und Kunstobjekten von 300 regionalen und kanadischen Kunstgewerblern. Im Winter werden die zugefrorenen Flüsse zur längsten Eislaufbahn der Welt.

Die Esplanade Riel

Die Esplanade Riel ist eine spektakuläre Schrägseilbrücke für Fußgänger, die den Red River zwischen Winnipeg und St. Boniface überspannt. Auf halber Strecke befindet sich das Salisbury House, ein Restaurant, das für seine "Nips" bekannt ist, dem einheimischen Namen für Hamburger. Das Restaurant gehört zum Teil dem ehemaligen Winnipeg Rocker, Burton Cummings, von der Band *The Guess Who*.

Der Exchange District

Dieses Viertel ist eine historische Stätte von nationaler Bedeutung. Die Straßen dieses 20 Wohnblocks umfassenden Innenstadtviertels sind gesäumt von Nordamerikas umfangreichster Sammlung an Architektur aus der vorletzten Jahrhundertwende, als Winnipeg das Zentrum der kanadischen Getreideindustrie war. Machen Sie einen Rundgang durch diese lebhafteste Künstlergemeinschaft mit ihren kosmopolitischen Stadtvierteln, Theatern, Museen, Restaurants, Cafés und Geschäften. Der Old Market Square ist ein beliebter Treffpunkt, an dem Jazz und Fringe Festivals im Hochsommer stattfinden.

Die Lower Fort Garry National Historic Site of Canada

Schreiten Sie durch die Festungsmauern in die Vergangenheit und zur größten Anzahl verbleibender Pelzhandelsposten aus dem 19. Jahrhundert. Von Mai bis September spielen kostümierte Schauspieler Ereignisse aus den frühen Handelstagen der Hudsons Bay Company nach. Machen Sie im Oktober einen Rundgang bei Kerzenlicht und beenden Sie den Abend mit einer heißen Schokolade am Lagerfeuer.

Das Viertel St. Boniface

St. Boniface ist ein lebhaftes französisches Viertel, in dem sich die größte französischsprachige Gemeinde außerhalb Quebecs befindet. Hier gibt es französische Geschäfte, Cafés und eine Kathedrale. Jeden Februar veranstaltet die Gemeinde die größte Winterfeier im Westen Kanadas, das *Festival du Voyageur*, das den damaligen französischen Pelzhandel thematisiert.

Die freimaurerischen Geheimnisse des Regierungsgebäudes

Decken Sie Spuren geheimer Hinweise auf, die in der Architektur des Gebäudes versteckt sind, einschließlich versteckter hieroglyphischer Inschriften, numerologischer Schlüssel und freimaurerischer Symbole, die so intelligent getarnt sind, dass sie Historikern und Besuchern fast ein Jahrhundert lang verborgen blieben.

TAG 3

Fahren Sie 38 km nordöstlich auf dem Highway 7 nach Stonewall.

Stonewall, Manitoba

Der Stonewall Quarry Park

Dieser stillgelegte Kalksteinbruch ist ein Mehrzweckpark mit natürlichem Gelände, Schwimm- und Picknickanlagen, Camping und Wanderpfaden und einem Museum, in dem die Kalksteingewinnung sowie die Geschichte des Steinbruchs erklärt werden.

Das Oak Hammock Marsh Interpretive Centre

Wandern Sie die 30 km langen Pfade entlang durch einen von Nordamerikas beliebtesten Orten für Vogelbeobachtung, einer 36 km² großen Fläche aus wieder hergestellter Prärie-Sumpflandschaft mit Pflanzen, die Wasservögel anlocken, artesischen Quellen und einigen Stellen von Manitobas letztem hohem Präriegras. Halten Sie auch Ausschau nach Dachsen, Bisamratten und Schildkröten.

Fahren Sie 93 km nördlich auf dem Highway 7 nach Arborg.

Arborg, Manitoba

Das Arborg & District Multicultural Heritage Village

Ein Museum und Kulturzentrum über isländische und polnisch-ukrainische Pioniere und das Landleben von Bauerngemeinden in der Interlake Region vor 1930. Erkunden Sie fünf historische Gebäude, einschließlich eines restaurierten Gemeindehauses und ursprünglichen Gehöften.

Fahren Sie 73 km östlich und nördlich auf den Highways 68 und 8 nach Hecla. Übernachtung in der Gegend um Hecla.

TAG 4

Hecla, Manitoba

Der Hecla Island/Grindstone Provinzpark

Dieser Park umfasst das Ufer von Lake Winnipeg und mehrere Inseln und stellt das Erbe früher isländischer Einwanderer auf Hecla Island aus, in einem historischen Ort mit einer Kirche und zwei Heimatsmuseen. Wandern Sie oder fahren Sie mit dem Fahrrad auf den 75 km langen Waldpfaden. Schauen Sie Fischern bei der Arbeit zu, oder machen Sie eine Bootsfahrt von Gull Harbour Marina zu den nahegelegenen Inseln. Besuchen Sie Grindstone, eine sandige Halbinsel mit Stränden und Hütten.



Riverton, Manitoba

Das Hecla Resort auf Lake Winnipeg

Das von Lake Winnipeg umgebene Radisson Resort Hecla ist ein luxuriöses Hotel im Wald auf der ländlichen Insel Hecla. Es gibt einen Wasserpark, einen Wellness-Bereich mit großem Service-Angebot, einen 18-Loch Golfplatz und ein ausgezeichnetes Restaurant mit Blick auf den See.

Traditionelle Lebensmittel

Besuchen Sie diese einzigartige Bäckerei auf einem Bauernhof, in der nach alter Tradition Brot mit Dinkel und Kamut gebacken wird, die zu den ältesten bekannten Getreidesorten gehören. Machen Sie einen Rundgang, treffen Sie auf Hoftiere, und gesellen Sie sich zu den Besitzern zum Pizza-Abend, der jeden Freitag- und Samstagabend von Juni bis September stattfindet.

Das Riverton Transportation & Heritage Centre

In Riverton befanden sich einst die Jagdgründe der Ureinwohner. Später wurde es von isländischen, ukrainischen, deutschen, mennonitischen, ungarischen und polnischen Einwanderern besiedelt. Erfahren Sie in diesem erneuerten, ehemaligen Bahnhof der Canadian Pacific Railway mehr über Rivertons multikulturelle Geschichte.

Fahren Sie 95 km südlich auf dem Highway 8 nach Gimli. Übernachtung in Gimli.

TAG 5

Gimli, Manitoba

Das New Iceland Heritage Museum (NIHM)

Gimli war ursprünglich eine isländische Fischersiedlung, die New Iceland genannt wurde. Dieses ganzjährig geöffnete Völkerkundemuseum bietet einen Einblick in die Geschichte, Kultur und Literatur der Gegend.

Die Crown Royal Whiskey Distillery (Brennerei)

Der Crown Royal Whiskey, der in Gimli gebrannt wird, ist einer von Kanadas Kultmarken unter den Roggenwhiskeys und der meistverkaufte kanadische Whiskey in den USA. Machen Sie eine Führung, um sich vor Ort über die Herstellung dieses alkoholischen Getränks aus regionalem Getreide und reinem Wasser zu informieren. Es werden täglich 1 000 Fässer produziert.

Fahren Sie 58 km südlich auf dem Highway 9 nach Selkirk.

Selkirk, Manitoba

Das Marinemuseum von Manitoba

Erkunden Sie die Navigationsgeschichte von Manitobas größtem Binnenhafen auf Lake Winnipeg. Sechs Schiffe, die einst den Stürmen auf dem größten See der Prärien trotzten, nehmen Besucher auf eine Reise in die Vergangenheit mit. Im nahegelegenen Selkirk Park können Sie einen gigantischen Red River-Ochsenkarren ansehen, ein Nachbau, wie er von Büffeljägern und Befrachtern während der Ära des Pelzhandels zu Transportzwecken benutzt wurde.

Die Selkirk Lift Bridge (Hubbrücke)

Die Selkirk Lift Bridge ist ein seltenes verbliebenes Beispiel einer funktionierenden Hubbrücke, die während der Wirtschaftskrise zur Überbrückung des Red River gebaut wurde und die existierenden Fähren ersetzte.

Fahren Sie 66 km östlich und nördlich auf den Highways 4 und 59 nach Grand Beach. Übernachtung in Grand Beach.



TAG 6-7 – Grand Beach, Manitoba

Wunderbares Strandleben!

Das kleine Stück Paradies in Manitobas Prärien ist 3km lang, aus weißem Quarzsand und von 12 Meter hohen Dünen abgeschirmt. Gehen Sie schwimmen, genießen Sie die Sonne, machen Sie einen Bootsausflug, fahren Sie Kajak oder gehen Sie angeln. Wandern Sie auf dem *Wild Wings Trail* im Grand Beach Provinzpark, oder schlendern Sie die betriebsame Strandpromenade entlang.

TAG 8

Fahren Sie 91 km nördlich auf dem Highway 59, dann östlich/südöstlich auf dem Highway 11 nach Lac Du Bonnet.

Lac du Bonnet, Manitoba

Der Whiteshell Provinzpark

In diesem 2800 km² geschützten Wildnisgebiet können Sie wandern, Kanu fahren und zelten. Der Park ist Teil des kanadischen Schildes und hat viele Seen und Flüsse, was ihn zu einem beliebten Urlaubsziel macht. Machen Sie ein Picknick, gehen Sie an den Strand oder checken Sie in ein rustikales Resort ein. Gehen Sie mit auf eine Führung am *Bannock Point Petroform*, wo Steine in Form von Schlangen, Fischen und Schildkröten auf dem Grundgestein angeordnet wurden. Sie sollen vor mehreren Jahrhunderten von den Ureinwohnern geschaffen worden sein.

Fahren Sie südlich auf dem Highway 11 nach Seven Sisters Falls, dann östlich/südöstlich auf der Route 307, durch den Whiteshell Provinzpark nach Rennie. Die Entfernung beträgt 100 km. Übernachtung in Rennie.



TAG 9

Rennie, Manitoba

Das Whiteshell Trappers Museum

Erfahren Sie etwas über die Lebensweise eines Trappers und über die regionale Tierwelt in diesem Museum, das nach dem Modell einer typischen Trapper-Hütte gebaut wurde. Treffen Sie auf einen echten Trapper, und lassen Sie sich etwas über die modernen Techniken erzählen und die Bedeutung von Trappern in der Wildbewirtschaftung. Das Museum ist Samstag und Sonntag und an langen Wochenenden geöffnet - von Juni bis Oktober.

Fahren Sie 80 km westlich auf dem Highway 44 nach Beauséjour.

Beauséjour, Manitoba

Die Double D Rodeo and Country Fair

Ein lebhaftes Rodeo mit Wettbewerben wie Pfannkuchen-Frühstücken, Ponyreiten und Oldtimer-Traktorausstellungen, das jedes Jahr im September stattfindet. Besuchen Sie einen *Saloon* oder machen Sie mit bei einem Scheunentanz mit Live-Band.

Das Beau Pioneer Village

Erfahren Sie etwas über die Vergangenheit der polnischen, ukrainischen und deutschen Siedler in der Gegend. In diesem nachgebauten Pionierdorf gibt es ein Blockhaus, einen Bahnhof der Canadian Pacific Railway, eine Schmiede und eine klassische ukrainische Kirche mit einem Glockenturm.

Die Manitoba Glass Works Historic Site

An dieser Gedenkstätte steht die Ruine der ersten Behälterglasfabrik in West-Kanada aus dem Jahre 1906, in der Glasbläser den Quarzsand aus dem nahegelegenen Glass Lake benutzen.

Fahren Sie 65 km westlich auf den Highways 44, 59 und 1 nach Winnipeg.

Fahren Sie zurück zum Winnipeg International Airport und checken Sie für ihren Rückflug ein, oder verlängern Sie ihren Aufenthalt in Winnipeg.



Ende der Rundreise!



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Prärie Manitobas

Erleben Sie Winnipegs lebhaftes Viertel und kulturelle Schätze, bevor Sie sich in das Zentrum der Prärie begeben, wo Sie eine Kultur und ein Erbe erwartet, das von mennonitischen und ukrainischen Einflüssen geprägt ist. Erkunden Sie die verschiedenen natürlichen Landschaften von Wüstendünen und Böschungen und versuchen Sie Ihr Glück bei einer Grabung nach Fossilien.

1–Winnipeg 2–Portage la Prairie 3–Brandon 4–Onanole 5–Dauphin 6–Neepawa 2–Portage la Prairie 8–Morden 1–Winnipeg. Ungefähre Entfernung = 860 km 8 Tage



Start: TAG 1-2 – Winnipeg, Manitoba

Der Treffpunkt: The Forks

Dieser 6 000 Jahre alte historische Treffpunkt befindet sich am Zusammenfluss des Red - und des Assiniboine Rivers. Es gibt ein Theater und einen Skatepark (zum Inline-Skaten) - aber der beliebteste Ort ist ein lebhafter Markt mit frischen Lebensmitteln, vielen Obst- und Gemüseständen, Fachgeschäften, Handwerksarbeiten und Kunstobjekten von 300 regionalen und kanadischen Kunstgewerblern. Im Winter werden die zugefrorenen Flüsse zur längsten Eislaufbahn der Welt.

Die Lower Fort Garry National Historic Site of Canada

Schreiten Sie durch die Festungsmauern in die Vergangenheit und zur größten Anzahl verbleibender Pelzhandelsposten aus dem 19. Jahrhundert. Von Mai bis September spielen kostümierte Schauspieler Ereignisse aus den frühen Handelstagen der Hudsons Bay Company nach. Machen Sie im Oktober einen Rundgang bei Kerzenlicht und beenden Sie den Abend mit einer heißen Schokolade am Lagerfeuer.

Das Viertel St. Boniface

St. Boniface ist ein lebhaftes französisches Viertel, in dem sich die größte französischsprachige Gemeinde außerhalb Quebecs befindet. Hier gibt es französische Geschäfte, Cafés und eine Kathedrale. Jeden Februar veranstaltet die Gemeinde die größte Winterfeier im Westen Kanadas, das *Festival du Voyageur*, das den damaligen französischen Pelzhandel thematisiert.

Der Exchange District

Dieses Viertel ist eine historische Stätte von nationaler Bedeutung. Die Straßen dieses 20 Wohnblocks umfassenden Innenstadtviertels sind gesäumt von Nordamerikas umfangreichster Sammlung an Architektur aus der vorletzten Jahrhundertwende, als Winnipeg das Zentrum der kanadischen Getreideindustrie war. Machen Sie einen Rundgang durch diese lebhaftes Künstlerviertel mit ihren kosmopolitischen Stadtvierteln, Theatern, Museen, Restaurants, Cafés und Geschäften. Der Old Market Square ist ein beliebter Treffpunkt, an dem im Hochsommer Jazz und Fringe Festivals stattfinden.



TAG 3

Fahren Sie 85 km östlich auf dem Highway 1 nach Portage la Prairie.

Portage La Prairie, Manitoba

Das Fort la Reine Museum

Dieser ehemalige Pelzhandelsposten mit seinen 25 Gebäuden, einschließlich einer Schmiede und einem Schulhaus, zeigt alles von Artefakten der Ureinwohner bis hin zu einem privaten Eisenbahnwagen aus dem 19. Jahrhundert von Sir William Van Horne, der sich tatkräftig für den landesweiten Bau des kanadischen Eisenbahnnetzes einsetzte.

Fahren Sie 127 km östlich auf dem Highway 1 nach Brandon. Übernachtung in Brandon.

TAG 3-4

Brandon, Manitoba

Der Spruce Woods Provinzpark

Die Wanderdünen, "Nadelkissen-Kakteen" (*Pediocactus sileri*) und die westlichen Hakennasennattern sind alle Teil eines einzigartigen Wüstenparks, der auch einen Fichtenwald und einen mit Quellwasser gespeisten Teich umfasst. Erkunden Sie diese abwechslungsreiche Oase auf dem Rücken eines Pferdes, im Kanu oder auf Wanderpfaden.

Das RCA Museum (Royal Canadian Artillery Museum)

Kanadas Artillerie-Museum besteht aus fünf Galerien, in denen Sie Sammlungen alter militärischer Waffen und historischer Militärfahrzeuge sehen können und etwas über Kanadas Militärgeschichte seit der Zeit der Wikinger lernen können.

TAG 5-6

Fahren Sie 95 km nördlich auf dem Highway 10 nach Onanole.
Übernachtung in der Gegend.

Onanole, Manitoba

Der Riding Mountain Nationalpark

Dieser auf beeindruckende Weise aus der landwirtschaftlichen Prärielandschaft emporragende Teil des *Manitoba Escarpments*, ist ein "Insel"-Reservat, das eine Reihe von Tieren und Pflanzen schützt. Erkunden Sie den Park auf Wanderpfaden, lernen Sie das "Geocaching" (eine Art GPS-Schnitzeljagd) und genießen Sie den Panoramablick vom *Agassiz Tower* aus. In Wasagaming, dem kleinen Ort des Parks finden Sie Unterkünfte, Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten.



TAG 7

Fahren Sie 66 km nördlich auf dem Highway 10 durch den Riding Mountain Nationalpark nach Dauphin.

Dauphin, Manitoba

Das National Ukrainian Festival

Schnappen Sie sich eine Fiedel, lernen Sie den Volkstanz und nehmen Sie an einer traditionellen Hochzeitsfeier teil. Machen Sie anschließend einen Rundgang mit kostümierten Führern durch ein traditionsreiches historisches Dorf mit Lehmbacköfen und erleben Sie im Juli und August das National Ukrainian Festival, einer lebhaften Feier der ukrainischen Kultur, Musik, und Küche. Die Ukrainer waren frühe Pioniere Kanadas, wo sie heute ihre größte Bevölkerungsgruppe außerhalb der Ukraine und Russlands haben.

Fahren Sie östlich auf den Highways 20 und 5 nach Ste. Rose du Lac. Danach fahren Sie südlich auf dem Highway 19 nach Neepawa. Die Entfernung beträgt 141 km.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Neepawa, Manitoba

Das Neepawa & Area Lily Festival

Das an einem Wochenende im Juli stattfindende Lilien-Festival ist ein dreitägiges Fest mit Lilien, Musik, Essen und Familienspaß, wie einer Steppdecken-Show, einem Fiedelwettbewerb, einer Lilienausstellung und einer Parade. Machen Sie einen Ausritt, besuchen Sie eine Kleinkunsthöhle und versuchen Sie es mit *Square-* und *Round Dance*.

Fahren Sie östlich auf dem Highway 16 nach Portage la Prairie und östlich auf dem Highway 1 zum Highway 13. Danach fahren Sie südlich auf den Highways 13 und 3 nach Morden und Winkler. Übernachtung in Morden oder Winkler. Die Entfernung nach Morden beträgt 215 km. Winkler befindet sich 15 km östlich von Morden.



TAG 8 – Morden, Manitoba

Das Canadian Fossil Discovery Centre

Zu Kanadas größter Sammlung an Fossilien von Meeresreptilien gehört "Bruce", ein 13 Meter hoher Mosasaurier, dem wildesten aller Meeresreptilien, der größer war als ein T-Rex. Nehmen Sie an einer archäologischen Ausgrabung von Fossilien auf dem *Manitoba Escarpment* teil und lernen Sie von Experten etwas über die Funde.

Das Pembina Threshermen's Museum

Erkunden Sie in diesem mennonitischen Museum die frühen Tage des Prärielebens der Pioniere; eine außergewöhnliche Sammlung von Dampfmaschinen, uralten Registrierkassen, Planwagen und einer Gefängniszelle.

Fahren Sie ost/nordöstlich auf dem Highway 3 von Morden nach Winnipeg. Die Entfernung beträgt 130 km. Fahren Sie zurück zum Winnipeg International Airport und checken Sie für Ihren Rückflug ein oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Winnipeg bzw. Manitoba.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Die kleinen Grenzstädte Saskatchewan

Genießen Sie die lockere Kultur und das Erbe von Regina, Saskatoon und des südlichen Grenzgebietes, mit seinen lebhaften Geschichten über *Outlaws* und rivalisierende Pelzhändler. Lassen Sie sich in die Zeit der Pioniere zurück versetzen, besuchen Sie ein Festival, machen Sie eine Wanderung durch dürre Prärielandschaft, und schwingen Sie Ihren Partner/in über die Tanzfläche einer traditionellen Tanzhalle.

1–Regina 2–Coronach 3–Wood Mountain 4–Frontier 5–Maple creek 6–Fox Valley 7–Leader 8–Kindersley 9–Kerrobert 10–Unity 11–Lloydminster 12–North Battleford 13–Saskatoon 14–Watrous 1–Regina.

Ungefähre Entfernung = 1762 km 12 Tage



Start: TAG 1 – Regina, Saskatchewan

Das RCMP Heritage Centre

Die Königliche Kanadische Berittene Polizei (Royal Canadian Mounted Police) ist ein kanadisches Wahrzeichen und seit 135 Jahren fester Bestandteil der Geschichts- und Kulturlandschaft Kanadas. Erfahren Sie, welche Rolle die Bundespolizei in der Entwicklung Kanadas gespielt hat, wie sie landesweit über 200 Gemeinden überwacht und welche internationale Rolle die RCMP spielt.

Die RCMP Sunset Retreat Ceremony

Diese 45-minütige Veranstaltung, die von Juli bis Mitte August stattfindet, besteht aus Militärmusik, dem Herablassen der kanadischen Fahne, dem *March Past* (Parade) und der Vorführung einer Truppenübung der RCMP-Kadetten, die ihre berühmten scharlachroten Uniformröcke tragen. Diese Zeremonie ist eine alte britische Militärtradition, die auf das 18. Jahrhundert zurück geht. Im Anschluss können Sie den Reitern und ihren Pferden begegnen.

Fahren Sie 222 km südlich auf dem Highway 6 und westlich auf dem Highway 13 nach Coronach.

Übernachtung in der Gegend von Coronach.

Tag 2-3 – Coronach, Saskatchewan

Die Big Muddy Badlands Tour

Diese Tour verläuft in einem 55 km langen und 160 Meter tiefen Tal aus ausgewaschenem Sandstein entlang des Big Muddy Creeks. Wandern Sie durch verwitterte Spitzkuppen, kegelförmige Hügel, Höhlen, und ausgewaschene Lehmformationen, die versteinerten Baumstämmen gleichen.

Der Outlaw Trail

Im 19. und frühen 20. Jahrhundert war dieses amerikanische Grenzgebiet Teil des *Outlaw Trails*, einem Zufluchtsort für amerikanische *Outlaws* wie dem berühmten Sundance Kid, der durch Butch Cassidy bekannt wurde. Machen Sie eine Tour durch diese beeindruckende Tallandschaft, und besuchen Sie *Castle Butte*, sehen Sie sich die Höhlen an, die als Versteck benutzt wurden und die Ruine des Polizeipostens, *Big Muddy North West Mounted Police*.



Die Outlaw Days

In einer Region, die unzählige Geschichten und die Nöte eines Jahrhunderts erzählt, feiert diese lebhafteste Gemeinde die Musik, die Tänze und die Erzählungen der Menschen und des Landes aus der Outlaw-Ära.

Die Outlaw Days finden im September statt.

Tag 4

Fahren Sie 105 km westlich auf dem Highway 18 nach Wood Mountain.

Wood Mountain, Saskatchewan

Die Wood Mountain Stampede

Setzen Sie sich unter eine bedeckte Haupttribüne, und sehen Sie sich Rodeo-Veranstaltungen wie *Bareback Riding* (Wildpferdreiten ohne Sattel), Bullenreiten, *Saddle Bronco Riding* (Wildpferdreiten mit Sattel) und *Steer Wrestling* (bei dem der Teilnehmer einen Bullen an den Hörnern zu Boden ringen muss) in Kanadas ältestem, durchgehend laufendem Rodeo an.

Die Stampede findet im Juli statt.



Der Wood Mountain Post Historic Park

Eine zum Teil restaurierte Polizeistation der North West Mounted Police aus den 1870er Jahren, die einst zur Überwachung von Sitting Bull und seinen Stämmen nach der Schlacht von Little Big Horn diente. Es gibt zwei rekonstruierte Gebäude, die von der Geschichte des Sioux-Stammes erzählen, der in diese Gegend kam. Es gibt auch Artefakte aus zwei regionalen archäologischen Ausgrabungsstätten. Besichtigung von Juni bis August.

Der Grasslands Nationalpark

Der erste kanadische Nationalpark, der verschiedene Arten von Präriegrasflächen schützt. Lauschen Sie einer Gruppe von Präriehunden, oder erfahren Sie etwas über Sitting Bull, der hier nach der Schlacht von Little Big Horn im Jahre 1876 Zuflucht suchte. Geführte Wanderungen, Lernpfade, Vogelbeobachtung und Naturfotografie sind beliebte Unternehmungen.

Das Wood Mountain Rodeo Ranch Museum

Die Ausstellungsobjekte, einschließlich der Rodeo Artefakte und einer Pionierküche, erwecken die Zeit der Cowboys und Rancher zum Leben, die hier in den 1880er Jahren ankamen. Erleben Sie den Alten Westen und machen Sie mit beim Seile fertigen, Bannock-Brot backen (das Sie dann auch essen dürfen) und Laugenseife herstellen. Das Museum ist von Mai bis September geöffnet.

Fahren Sie 196 km auf dem Highway 18 nach Frontier, Saskatchewan. Übernachtung in der Umgebung.

Tag 5

Regional Municipality of Frontier, Saskatchewan

Der Nature Conservatory of Canada

Der sogenannte "The Old Man on His Back" ist der Name eines 53 km² großen Naturschutzprojektes, das zum Ziel hat, die dürre Grasprairie wieder zu ihrer ursprünglichen Üppigkeit zurück zu führen, die sie vor der Pionier-Zeit hatte. Wandern Sie durch Gebiete mit schöner Aussicht, sehen Sie sich Sonnenuntergänge an, und entdecken Sie wilde Tiere, wie Rotwild, Antilopen, Füchse, Kojoten, Elche und Bisons. Sehen Sie sich Medizinräder und Tipi-Lagerkreise der Ureinwohner an, und schauen Sie im Besucherzentrum des Hauptsitzes der alten Ranch vorbei. Besuchszeiten sind am Wochenende von Mai bis Ende September.

Fahren Sie 197 km nördlich auf dem Highway 34, westlich auf dem Highway 1 und südlich auf dem Highway 21 nach Maple Creek.

Maple Creek, Saskatchewan

Die historische Reesor Ranch

Erleben Sie den Lebensstil eines echten Cowboys: mit Ausritten, traditioneller Cowboy-Poesie und Lagerfeuern in den Cypress Hills. Auf dieser Gästeranch betreibt die Familie Reesor seit fünf Generationen eine Rinderzucht, und Sie können beim Viehtrieb, bei der Ranch-Arbeit und beim Zusammentreiben von Vieh vom Pferdesattel aus mitmachen.

Die Fort Walsh National Historic Site

Ein Posten der Berittenen Polizei aus dem späten 19. Jahrhundert, der später zur Pferdezucht für die Polizeikräfte und deren jährlicher Veranstaltung des RCMP Musical Ride diente. Gehen Sie auf eine geführte Tour durch die Gebäude des Forts, die Fort Walsh-Stätte, über die beiden Friedhöfe und den rekonstruierten Whiskey-Handelsplatz.



Der Cypress Hills Inter-Provincial Park

Dieser Park, der 600 Meter über den Great Plains zwischen Saskatchewan und Alberta liegt, ist der höchste Punkt zwischen den Rocky Mountains und Labrador. Wandern Sie, oder machen Sie eine geführte Tour durch die Kiefernwälder und das zerklüftete Gelände und entdecken Sie über 700 Arten von Pflanzen und Orchideen.

Die Cypress Hills: Weinberge und Weingut

Wandern Sie durch Weinberge, und probieren Sie Weine in einer kleinen Oase der Prärie, dem einzigen Weingut von Saskatchewan. Erfahren Sie etwas über die Weinherstellung, und genießen Sie ein Mittagessen auf der Terrasse.
Fahren Sie 64 km nördlich auf dem Highway 21 nach Fox Valley. Übernachtung in Fox Valley.

Tag 6

Fahren Sie 51 km nördlich auf dem Highway 21 nach Leader.

Leader, Saskatchewan

Die St. John's School

Besuchen Sie ein komplett eingerichtetes Schulhaus aus den 1920er Jahren, das, wie früher üblich, aus nur einem Schulzimmer besteht.

Die Blumenfeld Catholic Church

Dieses sorgfältig erhaltene Kulturerbe aus dem Jahre 1915 besitzt seine Original-Ausstattung und auf der Rückseite befindet sich eine Grotte, die aus Präriesteinen gebaut wurde. Sie ist der Ort der alljährlichen Wallfahrt, der sogenannten "Pilgrimage". Die Kirche ist ganzjährig geöffnet, aber Führungen gibt es nur sonntags im Sommer.

Fahren Sie 135 km nördlich auf dem Highway 21 nach Kerrobert.

Kerrobert, Saskatchewan

Kerrobert

Diese kleine Präriestadt ist ein interessantes Erkundungsziel: es gibt ein Gericht aus dem frühen 20. Jahrhundert, eine Bibliothek sowie ein Gebäude der Canadian Pacific Railway. Kerrobert ist eine einzigartige sogenannte "Wasserstadt", die bekannt für ihre innovative Wasseraufbereitung ist.

Fahren Sie 60 km nördlich auf dem Highway 21 nach Unity.

Unity, Saskatchewan

Das Unity Heritage Museum

Durchstreifen Sie einen Komplex aus 30 Gebäuden, einschließlich einer restaurierten Schule, einer Kirche, eines Bahnhofs der Canadian Pacific Rail, einer Schmiede, Eigenheime, die unter Denkmalschutz stehen und zwei großer Wellblechhütten, in denen restaurierte Autos, Lastwagen, eine Dampfmaschine und eine Dreschmaschine ausgestellt sind. Geöffnet von Mitte Mai bis Oktober, täglich von 14:00 - 17:00 Uhr.

Fahren Sie 160 km nördlich auf dem Highway 21 und westlich auf dem Highway 16 nach Lloydminster. Übernachtung in Lloydminster.



Tag 7-8 – Lloydminster, Saskatchewan

Die Stahlmarkierungen von Alberta/Saskatchewan

Lloydminster erstreckt sich über Alberta und Saskatchewan, wobei die Grenze entlang der Hauptstraße verläuft. Sehen Sie sich die vier 30 Meter hohen Stahlmarkierungen an, die an die Vermessungspfähle erinnern, die bei der ursprünglichen Grenzvermessung verwendet wurden.

Das Barr Colony Heritage Cultural Centre

Erfahren Sie mehr über Lloydminster in diesem Kulturzentrum, das eine öffentliche Kunstgalerie, ein Antikmuseum, eine Tierwelt-Ausstellung und ein Wissenschaftszentrum für Schweröl beherbergt.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Das Climb Thru Time Museum

In Paradise Valley, auf halber Strecke zwischen Lloydminster und Wainright, können Sie die 275 Meter hohe Rampe zu einem ehemaligen Getreidespeicher hinaufgehen, in dem Freiwillige ein Diorama und Ausstellungen über die Kultur der Ureinwohner, die Ansiedlung und die regionale Geschichte geschaffen haben. Täglich geöffnet, von 1. Mai bis zum Feiertag *Thanksgiving*.

Das Lashburn Centennial Museum

Machen Sie einen Streifzug durch ein Krankenhaus aus dem Jahre 1908, in dem noch die Originalbetten, Röntgengeräte und andere Ausstattungen stehen. Darüber hinaus wird die Zeit der Pioniere durch ein typisches Wohn- und Schlafzimmer aus der Jahrhundertwende und einem Nachbau einer traditionellen Blockhütte mit Rasendach zum Leben erweckt. Von Juli bis August geöffnet.



Die Fort George and Buckingham House Provincial Historic Site

Treten Sie ein in das Leben zweier rivalisierender Pelzhandelsposten – der English Hudson's Bay Company und der French Northwest Company – die während der Ära des Pelzhandels im 18. Jahrhundert um die Vorherrschaft kämpften. Lauschen Sie den Träumen von *Louis the Voyageur*, nach einem anstrengenden Rudertag und den Überlegungen des *Chief Factor des Buckingham House*, während er in sein Tagebuch schreibt. Von Mitte Mai bis September geöffnet. *Fahren Sie 140 km östlich auf dem Highway 16 nach North Battleford.*

Tag 9 – North Battleford, Saskatchewan

Die Fort Battleford National Historic Site of Canada

Erkunden Sie auf einer Führung durch dieses 1876 errichtete und 1924 verlassene Fort der North West Mounted Police fünf Originalgebäude, vier davon ausgestattet mit Möbeln aus jener Zeit und Artefakte, die an die Aufstände der Ureinwohner und die Northwest-Rebellion erinnern. Die Palisaden und Bastionen sind wieder hergestellt, in den Kasernen gibt es Lehrausstellungen, und es werden regelmäßig englischer Tee und Geisterführungen angeboten.

Das Western Development Museum und Pioneer Village

Diese 445 m² große Gedenkstätte stellt ein komplettes Dorf mit Originalgebäuden dar, einschließlich einer Kirche, Geschäften und einem Getreidespeicher. Sehen Sie wie ein Bauer aus den 1920er Jahren sein Feld pflügt, bepflanzt und aberntet. Besuchen Sie den Co-op Laden, sehen Sie sich das Kunstgewerbe von Saskatchewan Pionieren an, und hören Sie das Pfeifen des Dampfzuges, wenn er sich dem Bahnhof nähert.

Das Saskatchewan Handcraft Festival

Ein Mekka für Liebhaber von feinem Kunstgewerbe, auf dem professionelle Künstler alles ausstellen und verkaufen, von handgefertigten Kanupaddeln über Schmelzglas bis hin zu Schmuck, Keramik und handgenähter Kleidung. Das Festival findet im Juli statt. *Fahren Sie 138 km östlich auf dem Highway 16 nach Saskatoon. Übernachtung in Saskatoon.*

Tag 10 – Saskatoon, Saskatchewan

Shakespeare in Saskatchewan

Jeden Sommer führen regionale professionelle Schauspieler in einem Zelt an Saskatoons kargem Flussufer des Saskatchewan zwei Shakespeare-Klassiker auf.

Die Shearwater River Cruises

Die kleinen Motorschiffe namens *Meewasin Queen* und *Saskatoon Princess* verkehren täglich in den Gewässern des South Saskatchewan Rivers und bieten Bootsausflüge mit Abendessen und Unterhaltungsfahrten.

Western Development Museum's 1910 Boomtown

Saskatchewan's Wirtschaft blühte zur 20. Jahrhundertwende, als neue Siedler in den Westen strömten und Städte fast über Nacht entstanden. Die 1910 Boomtown ist ein Beispiel einer typischen Saskatchewan-Stadt aus dieser Zeit, mit über 30 Gebäuden von einem Gemischtwarenladen bis hin zu einer funktionstüchtigen Schmiede. *Fahren Sie 118 km östlich auf dem Highway 16 und südlich auf dem Highway 2 nach Watrous. Übernachtung in Watrous.*



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Tag 11 – Watrous, Saskatchewan

Danceland

Eine beeindruckende Tanzhalle, deren 460 m² große Tanzfläche aus Ahornholz auf einem Polster von Pferdehaar gebaut ist. Das sorgt für ein fast hüpfendes Tanzerlebnis. In der Halle aus dem Jahre 1928 werden Livekonzerte veranstaltet, die von Rock bis Gospel alles spielen. Zu den Besonderheiten zählen aber die traditionellen Tanzveranstaltungen. Genießen Sie vor dem Tanzen ein Abendessen vom Buffet.

Tag 12

Fahren Sie 176 km südlich auf den Highways 2 und 11 nach Regina.

Checken Sie im Regina Airport für Ihren Rückflug ein oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Regina.

Ende der Rundreise!



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Die reiche Kultur und Geschichte Saskatchewans

Genießen Sie die ehrliche Gastfreundschaft der freundlichen Menschen in Regina, bevor Sie sich auf eine abwechslungsreiche Reise in die Prärie begeben auf der Sie alles erleben können, angefangen bei den geheimen Unternehmungen des Al Capone über Kleinstadtfestivals, einem Hauch Cowboy-Kultur bis hin zu einem Ausflug in die Wildnis mit Sanddünen, Wald und Stränden.

1–Regina 2–MooseJaw 3–Gravelbourg 4–SwiftCurrent 5–MapleCreek 6–Sceptre 7–Kindersley 8–Saskatoon 9–Rosthern
10–Prince Albert 11–Humboldt 12–Craven 1–Regina. Ungefähre Entfernung = 1266 km 9 Tage



Start: TAG 1-2 – Regina, Saskatchewan

Das RCMP Heritage Centre

Die Königliche Kanadische Berittene Polizei (Royal Canadian Mounted Police) ist ein kanadisches Wahrzeichen und seit 135 Jahren fester Bestandteil der Geschichts- und Kulturlandschaft Kanadas. Erfahren Sie, welche Rolle die Bundespolizei in der Entwicklung Kanadas gespielt hat, wie sie landesweit über 200 Gemeinden überwacht und welche internationale Rolle die RCMP spielt.

Die RCMP Sunset Retreat Ceremony

Diese 45-minütige Veranstaltung, die von Juli bis Mitte August stattfindet, besteht aus Militärmusik, dem Herablassen der kanadischen Fahne, dem *March Past* (Parade) und der Vorführung einer Truppenübung der RCMP-Kadetten, die ihre berühmten scharlachroten Uniformröcke tragen. Diese Zeremonie ist eine alte britische Militärtradition, die auf das 18. Jahrhundert zurückgeht. Im Anschluss können Sie den Reitern und ihren Pferden begegnen.

Das Regierungshaus

Diese ehemals offizielle Residenz des Vizegouverneurs, in der es angeblich spuken soll, wurde 1891 gebaut, als Saskatchewan noch Teil der Northwest Territories war. Machen Sie eine Führung durch den Billiard- und Ballsaal dieser großzügigen Villa mit seiner antiken Einrichtung. Englischer Tee wird mehrere Male im Jahr serviert - eine Reservierung ist erforderlich.

Tag 3

Fahren Sie 78 km westlich auf dem Highway 1 nach Moose Jaw.

Die Tunnel von Moose Jaw

Begeben Sie sich unter die Straßen der Stadt in ein unterirdisches Tunnelnetzwerk, um die Tage von Al Capones geheimen Schmuggelgeschäften aufleben zu lassen. Machen Sie eine Führung durch ein buntes Kapitel kanadischer Geschichte, während der amerikanischen Prohibitions-Ära als Moose Jaw eine Quelle für importierten und vor Ort gebrannten Alkohol war, der mit der Bahn durch Minneapolis nach Chicago transportiert wurde.

Die Wandgemälde von Moose Jaw

Sechshundvierzig Wandgemälde zieren mehrere Gebäudeseiten im Herzen der Innenstadt und beschreiben die frühe Geschichte der Stadt.

Das Temple Gardens Mineral Spa Resort

Ein luxuriöses Spa-Resort in der Innenstadt mit einem Dachschwimmbaden (mit Innen- und Außenbecken) und therapeutischem erdewärmtem Quellwasser und mit Ausblick über die ganze Stadt.

Die Claybank Brick Plant National Historic Site

Besuchen Sie Nordamerikas besterhaltene Stätte für Ziegelherstellung aus dem frühen 20. Jahrhundert. Erfahren Sie etwas über den Herstellungsprozess der Ziegel: vom Lehm bis zum Brennofen. Wandern Sie von Mitte Mai bis Ende August durch die bizarren *Massold Clay* Schluchten.

Fahren Sie 118 km südlich auf der Route 2 und westlich auf der Route 43 nach Gravelbourg.



Gravelbourg, Saskatchewan

Die Stadt Gravelbourg versprüht "ein Hauch Europa in der Prärie" und wurde als frankokanadischer Außenposten von einem Priester aus Quebec gegründet. Machen Sie eine Führung durch die Straßen mit ihren 20 historischen Gebäuden, einschließlich einer Ko-Kathedrale von 1919 (dem zweiten Sitz des Erzbischofs), einem Theater aus den 1940er Jahren und einer Schatten spendenden Parkanlage, allesamt geprägt von frankophonem Flair.

Fahren Sie 129 km westlich auf der Route 43 und nördlich auf der Route 58 nach Swift Current. Übernachtung in Swift Current.

Tag 4 – Swift Current, Saskatchewan

Das SaskPower Windscape Kite Festival

An einem Wochenende im Juni versammeln sich über 40 nationale und internationale Stars des Drachenfliegens und des Drachenbaus auf einem Feld in der Prärie, um Drachen steigen zu lassen und sich mit der ganzen Familie zu vergnügen. Sehen Sie wie handgemachte Kunstdrachen, riesige Monsterdrachen, die so groß sind wie Häuser, schnell fliegende Strandsegler, die mit 80 Stundenkilometern rasen, kreischende Lenkdrachen, die im Tandem fliegen und ein Drachen-Zug mit hundert Wagons in den Himmel aufsteigen.

Fahren Sie 138 km westlich auf dem Highway 1 und südlich auf der Route 21 nach Maple Creek.

Maple Creek, Saskatchewan

Die historische Reesor Ranch

Erleben Sie den Lebensstil eines echten Cowboys: mit Ausritten, traditioneller Cowboy-Poesie und Lagerfeuern in den Cypress Hills. Auf dieser Gästeranch betreibt die Familie Reesor seit fünf Generationen eine Rinderzucht, und Sie können beim Viehtrieb, bei der Ranch-Arbeit und beim Zusammentreiben von Vieh vom Pferdesattel aus mitmachen.

Die Fort Walsh National Historic Site

Ein Posten der Berittenen Polizei aus dem späten 19. Jahrhundert, der später zur Pferdezucht für die Polizeikräfte und deren jährlicher Veranstaltung des RCMP Musical Ride diente. Gehen Sie auf eine geführte Tour durch die Gebäude des Forts, die Fort Walsh-Stätte, über die beiden Friedhöfe und den wieder aufgebauten Whiskey-Handelsplatz.

Der Cypress Hills Inter-Provincial Park

Dieser Park, der 600 Meter über den Great Plains zwischen Saskatchewan und Alberta liegt, ist der höchste Punkt zwischen den Rocky Mountains und Labrador. Gehen Sie wandern oder machen Sie eine geführte Tour durch die Kiefernwälder und das zerklüftete Gelände und entdecken Sie über 700 Arten von Pflanzen und Orchideen.

Die Cypress Hills: Weinberge und Weingut

Wandern Sie durch Weinberge, und kosten Sie Weine in einer kleinen Prärie-Oase, dem einzigen Weingut Saskatchewan. Lernen Sie etwas über den lokalen Weinbau oder genießen Sie ein Mittagessen auf der Terrasse des Bistros.

Fahren Sie 132 km nördlich auf der Route 21 und östlich auf der Route 32 nach Sceptre.

Sceptre, Saskatchewan

Die großen Sandhügel

Eine Landschaft voller 15 bis 35 Meter hohen Sanddünen, die sich im Wind verschieben und gesäumt ist von einheimischen Präriebäumen, Büschen und Gräsern. Hier können Sie während einer Wanderung wild lebende Tiere sehen, wie zum Beispiel Maultierhirsche und Schweifhühner. Besuchen Sie von Mai bis September das *Great Sandhills Museum*, um einen Einblick in die Naturgeschichte, die Artenvielfalt und das Kunsthandwerk zu bekommen.

Fahren Sie 105 km auf der Route 21 nach Kindersley.

Übernachtung in Kindersley.

Fahren Sie 200 km ost-nordöstlich auf der Route 7 nach Saskatoon.

Übernachtung in Saskatoon.



Tag 6-7 – Saskatoon, Saskatchewan

Der Wanuskewin Heritage Park

Sehen Sie sich archäologische Ausgrabungsstätten an, die aus der Zeit vor dem Kontakt zu Europäern stammen, und von denen einige älter als die Pyramiden sind und das Leben der Ureinwohner darstellen. Sehen Sie sich im Kulturzentrum Sommer- und Winterlagerplätze, Bison-Tötungsstellen, Tipi-Lagerkreise, Medizinräder und Artefakte an.

Die Fort Battleford National Historic Site of Canada

Erkunden Sie auf einer Führung durch dieses 1876 errichtete und 1924 verlassene Fort der North West Mounted Police fünf Originalgebäude, vier davon ausgestattet mit Möbeln aus jener Zeit und Artefakte, die an die Aufstände der Ureinwohner und die Nordwest-Rebellion erinnern. Die Palisaden und Bastionen sind wieder hergestellt, in den Kasernen gibt es Lehrausstellungen und es werden regelmäßig englischer Tee und Geisterführungen angeboten.

Shakespeare in Saskatchewan

Jeden Sommer führen regionale professionelle Schauspieler in einem Zelt an Saskatoons kargem Flussufer des Saskatchewan zwei Shakespeare-Klassiker auf. Die Aufführungen finden von der ersten Juli-Woche bis Mitte August statt.

Die Shearwater River Cruises

Die kleinen Motorschiffe namens *Meewasin Queen* und *Saskatoon Princess* verkehren täglich in den Gewässern des South Saskatchewan Rivers und bieten Bootsausflüge mit Abendessen und Unterhaltungsfahrten.

Western Development Museum's 1910 Boomtown

Saskatchewans Wirtschaft blühte zur 20. Jahrhundertwende, als neue Siedler in den Westen strömten und Städte fast über Nacht entstanden. Die 1910 Boomtown ist ein Beispiel einer typischen Saskatchewan-Stadt aus dieser Zeit, mit über 30 Gebäuden von einem Gemischtwarenladen bis hin zu einer funktionstüchtigen Schmiede.

Tag 8

Fahren Sie 70 km nördlich auf dem Highway 11 nach Rosthern.

Rosthern, Saskatchewan

Batoche National Historic Site of Canada

Erfahren Sie bei einem Besuch der restaurierten Überreste des Dorfes Batoche, dem letzten Schlachtfeld der Nordwest-Rebellion von 1885, am Ufer des Saskatchewan Rivers etwas über die Geschichte und Kultur der Mestizen. Von Mai bis September führen Sie kostümierte Schauspieler zu einem Truppenlager der Northwest Mounted Police, einer Kirche, einem Pfarrhaus und einer Farm. Es gibt auch Wanderpfade außerhalb des Dorfes.

Zurück in die Vergangenheit von Batoche

Probieren Sie „Bannock“ (eine Art Fladenbrot), genießen Sie die Fiedelmusik der Mestizen und den *Reel*/Tanz, während der im Juli stattfindenden 8-tägigen Hommage an die Mestizen-Kultur, einer Mischung aus dem Erbe und den Traditionen von Europäern (französischer, schottischer und irischer) und Ureinwohnern.

Seager Wheeler National Historic Site

Diese historische Farm feiert 100 Jahre Wandel in der Landwirtschaft, mit historischen Gebäuden, Maschinen, ganzjährigen englischen - und Rosengärten sowie einer Teestube.

Fahren Sie 76 km nördlich auf dem Highway 11 nach Prince Albert. Übernachtung in Prince Albert.

Tag 9 – Prince Albert, Saskatchewan

Das achteckige Gebäude

Ein einzigartiges achtseitiges, zweistöckiges Holzgebäude, das im Jahre 1905 für landwirtschaftliche Ausstellungen, während der jährlichen Messe erbaut wurde. Es ist das einzige verbleibende Gebäude dieser Art in der Provinz.

Der Prince Albert Nationalpark

Dieser Nationalpark, der 90 km nördlich von Prince Albert liegt, schützt einen Teil des Borealen Nadelwaldes und weist eine freilaufende Herde an Steppenbisons und Kanadas einzige vollständig geschützte Brutkolonie von weißen Pelikanen auf. Besuchen Sie die abgelegene, am See liegende Hütte des berühmten Naturschützers *Grey Owl*, der, wie sich nach seinem Tod im Jahre 1938 herausstellte, kein Ureinwohner des Ojibwe-Stamms war, sondern ein Engländer namens Archibald Belaney.

Fahren Sie 162 km südlich auf dem Highway 2 und östlich auf dem Highway 5 nach Humboldt.



Humboldt, Saskatchewan

Die Wandgemälde in Humboldt

Schlendern Sie durch eine über ganz Humboldt verteilte Innen- und Außengalerie voller Wandgemälde an Häuserwänden und entdecken Sie im Spirituosenladen Motive vom Pionierleben und der Stadtgeschichte bis hin zu einem Gemälde einer Diefenbaker Briefmarke.

Der Historische Wasserturm in Humboldt

Der im Jahre 1915 erbaute Turm ähnelt einem Küstenleuchtturm.

Fahren Sie 180 km südlich auf der Route 20 nach Craven.

Qu'Appelle Valley

Qu'Appelle Valley

Provinzparke und Sandstrände säumen den Qu'Appelle River und die Seen, die durch Dämme entlang seines Verlaufs entstanden sind.

Craven Country Jamboree

Ein Country-Musikfestival, das regionale Talente und Country-Legenden im Programm hat und das Sie dazu bringen wird, das ganze Wochenende den Takt mitzustampfen. Es gibt einen *Songwriters Circle* (Runde für Liedermacher), eine professionelle Bullenreit-Show, Biergärten und vieles mehr. Es findet jedes Jahr im Juli statt.

Fahren Sie 40 km südlich auf der Route 20 und dem Highway 11 nach Regina.

Checken Sie am Flughafen von Regina für Ihren Rückflug ein oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Regina.

Ende der Rundreise!



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Great Slave Lake

Lernen Sie mit Yellowknife die nördlichste Stadt Kanadas kennen, fahren Sie anschließend ins Hinterland, um die Kultur und Lebensweise der First Nations zu erkunden, ebenso wie die zerklüfteten Landschaften und die einzigartige Tierwelt des hohen Nordens.

1–Yellowknife 2–Rae-Edzo 3–Fort Providence 4–Kakisa 5–Enterprise 6–Hay River 7–Fort Smith.

Ungefähre Entfernung = 795 km von Yellowknife nach Fort Simpson 5-8 Tage



Start: TAG 1-2 – Yellowknife, NWT

Als Goldsucher an den Ufern des Great Slave Lake Gold fanden, wurde aus einer rauen Grenzstadt voller Abenteurer, die kulturell reiche Hauptstadt der Northwest Territories. Man kann heute noch einige der Originalgebäude dieses "Außenpostens" in den unkonventionellen Straßen und Gassen der Altstadt sehen. Wasserflugzeuge sind ein praktisches Transportmittel, um zu abgelegenen Seen zu gelangen. Die Menschen züchten Hunde zum Schlittenfahren und viele lokale Ureinwohnerfamilien haben sich hier inmitten einer multikulturellen Bevölkerung niedergelassen, in der über 25 Sprachen gesprochen werden.

Die Northwest Territories für Feinschmecker

Das Wildcat Café ist eine Institution, die nur im Sommer geöffnet ist; es ist eine klassische Blockhütte im Stil eines frühen Bergarbeiterlagers – ein Nachbar des Esszimmers steht im kanadischen Zivilisationsmuseum von Ottawa. Es gibt eine vielseitige Karte mit Gerichten von Büffel, Karibu und arktischem Saibling. Regionale und besuchende Musiker schauen oft zum Abendessen oder zu einer *Jam-Session* vorbei.

Golfen im Stil der Northwest Territories!

Golfspielen ist ein überraschend beliebter Zeitvertreib in Yellowknife, wo der Golfplatz einzigartige Fairways aus Sand aufweist. Der Club bietet einen Pro-Shop und Ausrüstungsverleih, aber Spieler müssen mit diebischen Raben und Kunstrasen rechnen. Hier findet Ende Juni an den Wochenenden, den längsten Tagen des Jahres, das alljährliche Canadian North Midnight Classic statt. Von Mai bis Oktober geöffnet.

Das Midnight Sun Float Plane Fly-in

Um beim *Midnight Sun Float Plane Fly-in* die Wasserflugzeuge zu feiern, die entscheidend für die Entwicklung von Kanadas Norden waren, fliegen jeden Juli Piloten aus ganz USA und ganz Kanada ein und landen auf dem Great Slave Lake. Jeder kann beim Frühstück am Dock teilnehmen, oder an Picknicks am Strand, zu denen man ausgeflogen wird und am Memorial Fly-Past, einem Überflug bei dem Buschpiloten und Ingenieure geehrt werden, die über den 60. Breitengrad hinaus geflogen sind.

Das Folk on the Rocks Festival

Eines von Kanadas besten Musik- und Kulturfestivals lockt im Sommer Musiker aus den Northwest Territories, Nunavut und der ganzen Welt an. Die größte Party des Nordens findet unter der Mitternachtssonne statt, mit sechs Bühnen, traditioneller Küche des Nordens, kreativen Werken, die auf dem *Art on the Rocks* verkauft werden und einem lebhaften Biergarten. Jedes Jahr im Juli.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Das NWT Legislature Building

Machen Sie eine Führung durch dieses einzigartige, kuppelförmige Versammlungsgebäude am Ufer des Frame Lake im Herzen von Yellowknife. Lernen Sie etwas über das Konsens-Regierungssystem der Northwest Territories. Führungen gibt es von Montag bis Freitag – jeweils vormittags.

Das Prince of Wales Northern Heritage Centre

Das Prince of Wales Northern Heritage Centre (PWNHC) ist zugleich Museum und Archiv der Northwest Territories. Sehen Sie eine Sammlung, die Gemälde, Skulpturen, Bekleidung, Jagd- und Arbeitswerkzeuge, geologische Proben und viele andere Dinge beinhaltet und die Geschichte der Northwest Territories veranschaulicht.

Diamanten!

Die Entdeckung von Diamanten in der baumlosen Tundra im Norden der Stadt spielte für die Wirtschaft der Northwest Territories eine zentrale Rolle. Lernen Sie etwas über die kanadische Diamantenindustrie in der Eingangshalle des Diavik Diamond Mine Gebäudes. Sehen Sie sich eine Schleifvorführung von Diamanten an, bei der der Rohstoff in ein poliertes Juwel verwandelt wird. Kaufen Sie einen kanadischen Diamanten und nehmen Sie ihn mit nach Hause.

Die Blatchford Lake Lodge

Nehmen Sie neben einem Kaminfeuer in Ihrer gemütlichen Lodge oder in einem Whirlpool in der ersten Reihe Platz, um von Ende August bis April das spektakuläre Schauspiel der am Himmel tanzenden Polarlichter zu sehen. Im Winter können Sie auf einem See Eislaufen, Schneeschuhwandern oder mit einem Hundeschlitten fahren. Im Sommer kann man unter der Mitternachtssonne angeln, wandern, mit oder ohne Führer Kanu- und Kajakfahren. Zugang zur Lodge hat man mit einem 20-minütigen Charterflug aus Yellowknife.

Es gibt einige Dinge, die man beachten sollte, bevor man sich als Reisende/r auf die Highways der Northwest Territories begibt. Nicht alle Gemeinden haben Bankinstitute und die meisten Zeltplätze akzeptieren lediglich Bargeld, das man normalerweise in den Geschäften der Gemeinde mit einer Kreditkarte bekommt. Benzin-, Diesel- oder Propankraftstoff ist in größeren Gemeinden verfügbar, aber es gibt keine Tankstellen zwischen den Gemeinden. Reisende sollten ihre Fahrten sorgfältig planen und sich vergewissern, dass sie ausreichend Kraftstoff dabei haben. Der Empfang für Mobiltelefone beschränkt sich auf Yellowknife, Hay River, Fort Smith und Inuvik.



Tag 3

Fahren Sie 105 km nordwestlich auf dem Highway 3 nach Edzo/Rae.

Edzo-Rae, NWT (Die Ureinwohner nennen diesen Ort Behchoko)

Mit seinen 1900 Einwohnern und seiner landschaftlich reizvollen Lage am Marion Lake, ist dies die größte Gemeinde der Dogrib, einem Ureinwohnervolk, das die Gegend zwischen Great Bear und Great Slave Lakes bewohnt. Hier gibt es alle Dienste zur Grundversorgung und eine historische Kirche, die einst Teil einer Mission war. Feinstes Handwerk wie mit Perlen bestickte Jacken, Fäustlinge, Pantoffeln und Kopien von Werkzeugen des Dene-Stamms werden von mehreren regionalen Familien hergestellt. Besuchen Sie ein traditionelles Dene-Lager und einen in der Nähe liegenden Wildnis Spa (Reservierung wird empfohlen).

Fahren Sie 218 km südlich auf dem Highway 3 nach Fort Providence. Übernachtung in Fort Providence.

Fort Providence, NWT

Fahren Sie mit der kostenlosen, vom Staat betriebenen Fähre über den breiten Mackenzie River zu dieser am Ufer liegenden 727 großen Seelen-Gemeinde. Wald-Bisons aus einem nahegelegenen Schutzgebiet schlendern manchmal über die Straßen und weiden auf den Grasflächen. Der Ort hat zwei Versorgungszentren mit Motels und Restaurants. Wanderwege führen am Flussufer entlang und regionale Ausflüge mit dem Boot oder Flugzeug können arrangiert werden.

Dene Fur Clouds

Die Ureinwohner-Frauen des lokalen Dene-Stamms stellen einzigartige Kleidungsstücke auf traditionelle Weise her, indem sie Fellstränge mit den Fingern stricken. Ihre Arbeit wurde bereits auf internationalen Modeschauen gezeigt. In der Vergangenheit wurden Kinder mit Anzügen aus gestricktem Hasenfell gekleidet und die aktuellen Arbeiten beinhalten Hüte, Schals, Fäustlinge, Decken und Jacken. Besucher sind während der Öffnungszeiten in der Werkstatt willkommen.

Snowshoe Arts & Crafts

Hier finden Sie traditionelles Tufting-Gewebe aus Elch- und Karibuhaar und Webmaterial, das mit Stachelschweinborsten hergestellt wurde. Sie können auch handgemachte, geräucherte Elchleder-Mokassins und aus Geweih gemachte Souvenirs kaufen.



Das Mackenzie Bison Sanctuary

Ungefähr 2000 Waldbisons, das größte Säugetier Nordamerikas, stehen in einem 10 000 km² großen Schutzgebiet westlich des Great Slave Lakes unter Naturschutz. Sie sind wieder erfolgreich in ihrem natürlichen Lebensraum angesiedelt worden und laufen frei umher. Es ist gut möglich, dass Sie ein paar zottelige, bärtige Exemplare der weltgrößten Waldbisonherde erblicken, wenn sie den Highway überqueren. Die Herde ist dennoch nur ein Bruchteil der ursprünglich 200 000 Tiere, die hier einst umherstreiften.

Fahren Sie 71 km südöstlich auf den Highways 3 und 1 nach Kakisa.

Kakisa, NWT

Diese Gemeinde, ein winziges Dorf des Dene-Stamms mit 55 Einwohnern am Ufer des Kakisa Lakes, liegt entlang des Eingangs zum *Lady Evelyn Falls Territorial Park*. Im Sommer ist er ein beliebtes Ausflugsziel zum Angeln von Zander und Hecht und zum Zelten - der einzig verfügbaren Unterkunftsmöglichkeit hier. Der schnell fließende Kakisa River ist zum Paddeln beliebt – sowohl oberhalb wie unterhalb seiner Wasserfälle, die wie riesige Vorhänge über Kalksteinschwellen in die Tiefe stürzen. Wanderpfade auf beiden Flussuferseiten machen dies zu einem angenehmen Platz zum Verweilen.

Fahren Sie 92 km südlich auf dem Highway 1 nach Enterprise.

Enterprise, NWT

Legen Sie in diesem 90-Seelen Dörfchen eine Fahrpause ein. Halten Sie bei *Winnie's Dene Art Gallery and Gift Shop* an, und genießen Sie eine hausgemachte Mahlzeit, einen Imbiß, oder die Auswahl an feinstem Kunsthandwerk, wie Elchleder-Schuhe, -Handschuhe und -Taschen, Tufting-Gewebe aus Elch- und Karibuhaar, Birkenrindkörbe, Gemälde, Schnitzereien und mehr.

Fahren Sie 42 km südlich auf dem Highway 1 und nördlich auf dem Highway 2 nach Hay River. Übernachtung in Hay River.



Tag 4 – Hay River, NWT

Am südlichen Tor zum Great Slave Lake gibt es sandige Badestrände, ein 9-Loch Golfplatz und ein Flussdelta, in dem man hervorragend Sportfischen kann. Hier herrscht eine Süßwasser-Hafenatmosphäre mit Schleppern und Schiffswerften. Jede Menge Güter für die arktischen Gemeinden werden auf Kähne geladen, die sich von hier aus auf ihren Weg entlang des Mackenzie Rivers zur Beaufort Sea machen. Im Sommer können Sie samstags den frischen Fischmarkt auf Vale Island besuchen. Schauen Sie im *Soaring Eagle Friendship Centre* vorbei, wenn eine Fiedel- und Jigveranstaltung (eine Art Stepptanz) stattfindet. Es gibt ein Hotel sowie Motels, ein Bed & Breakfast und mehrere Zeltplätze.

Wandern am südlichen Tor zum Great Slave Lake

Wandern Sie von Hay Rivers Innenstadt aus, den gut markierten *Oxbow Trail* entlang, der Teil des *TransCanada Trails* ist oder den *Kiwanis Trail*, der dem Westkanal des Flusses folgt.

Das Dene-Kulturinstitut *Yamozha Kue*

Auf der anderen Seite des Flusses, gegenüber von Hay River, schützen zwei First Nations Reservate das Erbe der Slavey und Chipewyan Ureinwohner, die beide dem Dene-Stamm angehören. Das Institut bietet Besuchern Dienstleistungen, kulturelle Ausstellungen und einen kleinen Laden mit regionalem Kunsthandwerk. Die Reservate veranstalten im Frühling einen lebhaften Karneval mit traditioneller Fiedelmusik und Jig-Tanz.

Der Twin Falls Gorge Territorial Park

Ab auf den Pfad mit Ihnen durch einen üppigen Wald zu einer Schlucht und zwei spektakulären Wasserfällen auf dem Hay River. Der Ausstatter *Canoe North* bietet geführte Touren auf den ruhigen sowie den Wildwasser-Abschnitten des Hay Rivers an. Halten Sie Ausschau nach Adlern, Bären, Flussbibern und Bisamratten.

Tag 5-6

Fahren Sie 267 km südöstlich auf dem Highway 5 nach Fort Smith und Wood Buffalo Nationalpark. Der Großteil der Strecke ist eine feste Schotterpiste.

Fort Smith, NWT

Eine freundliche, multikulturelle Gemeinde mit knapp über 2400 Einwohnern, die eingebettet in einem borealen Wald, entlang der Ufer des Slave Rivers liegt. Die Überreste einer 611 m² großen katholischen Oblaten-Mission sind heute das Zentrum des *Fort Smith Mission Historic Park*. Die Bischofsresidenz aus dem Jahre 1912 ist das hervorstechendste, noch stehende historische Gebäude aus der Zeit zwischen 1876 und den frühen 1980er Jahren, als hier noch das Hauptquartier aller katholischen Kirchenmissionen der westlichen Arktik stand. Machen Sie einen selbstgeführten Rundgang, um sowohl die Kathedrale und die anderen Gebäude zu erkunden, als auch das 1952 erbaute Krankenhaus und den Altarraum der Grotte.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Das Northern Life Museum und Kulturzentrum

Es werden kulturelle und natürliche Sammlungen aus Alberta und dem südlichen Teil der Northwest Territories gezeigt; es gibt Ausstellungen über die traditionelle Lebensweise der Ureinwohner und deren Kunsthandwerk, einen authentischen Handelsposten, eine typisch nördliche Küche und Trapper-Hütte aus den 1940er Jahren und Kunsthandwerksgegenstände, wie uralte Schneefahrzeuge und Kanus aus Birkenrinde.



Stromschnellen und Pelikane

Begeben Sie sich zum "The Lookout", dem Aussichtspunkt auf dem Marine Drive, um die zornigen "Stromschnellen der Ertrunkenen" (*Rapids of the Drowned*) zu sehen - eine historische Stätte von nationaler Bedeutung. Es gibt auf dem Slave River vier Abschnitte mit Stromschnellen, die einige der besten Wildwasser-Kajakfahrten der Welt bieten. Viele der frühen Pelzhändler und Reisenden starben jedoch in diesen tückischen Gewässern. Halten Sie Ausschau nach der nördlichsten Kolonie weißer Pelikane, die sich von Fischen im Wildwasser ernähren und in der Nähe ihren Nistplatz haben, einem einzigartigen Lebensraum auf Inselfchutzgebieten inmitten der Stromschnellen.

Der Wood Buffalo Nationalpark

Der größte Nationalpark des Landes wurde 1922 gegründet, um die letzten verbleibenden nordkanadischen Bisonherden zu schützen. Dieser Park, der außerdem eines der weltgrößten Süßwasser-Deltas schützt, das vom Peace-, Athabasca- und dem Slave River gebildet wird, ist ein Beispiel für Kanadas nördliche boreale Ebenen. Schauen Sie im Besucher-Empfangszentrum in Fort Smith vorbei, bevor Sie die Wildnis bei einem kurzen Waldspaziergang oder einer wilden Kanufahrt erkunden. Der Park beheimatet auch das einzige natürliche Brutgebiet des stark gefährdeten Schreikranichs, dem größten Vogel Nordamerikas. Der Vogel wird nach seinem schreienden Ruf benannt, den er während eines aufwendigen Balzrituals von sich gibt und verbringt seine Winter an der texanischen Küste.

Fahren Sie dieselbe Strecke zurück nach Yellowknife oder fliegen Sie von Fort Smith nach Yellowknife zurück.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Die Nahanni Country Route

Erleben Sie den nördlichen Charme von Yellowknife, bevor Sie sich in einen wilden Teil Kanadas begeben, mit eindrucksvollen Landschaften und einer noch immer lebhaften First Nations Kultur. Wandern Sie auf Bergspitzen aus Granit, lernen Sie Einheimische in kleinen Dörfern kennen und gleiten Sie in heiße Quellen unter der Mitternachtssonne.

1–Yellowknife 2–Rae-Edzo 3–Fort Providence 4–Kakisa 5–Jean Marie River 6–Fort Simpson 7–Fort Liard
Ungefähre Entfernung = 1093 km (von Yellowknife nach Fort Simpson) 9 Tage



Start: TAG 1-2 – Yellowknife, NWT

Als Goldsucher an den Ufern des *Great Slave Lake* Gold fanden, wurde aus einer rauen Grenzstadt voller Abenteurer, die kulturell reiche Hauptstadt der Northwest Territories. Man kann heute noch einige der Originalgebäude dieses "Außenpostens" in den unkonventionellen Straßen und Gassen der Altstadt sehen. Wasserflugzeuge sind ein praktisches Transportmittel, um zu abgelegenen Seen zu gelangen. Die Menschen züchten Hunde zum Schlittenfahren und viele lokale Ureinwohnerfamilien haben sich hier inmitten einer multikulturellen Bevölkerung niedergelassen, in der über 25 Sprachen gesprochen werden.

Die Northwest Territories für Feinschmecker

Das Wildcat Café ist eine Institution, die nur im Sommer geöffnet ist; es ist eine klassische Blockhütte im Stil eines frühen Bergarbeiterlagers – ein Nachbar des Esszimmers steht im kanadischen Zivilisationsmuseum von Ottawa. Es gibt eine vielseitige Karte mit Gerichten von Büffel, Karibu und arktischem Saibling. Regionale und besuchende Musiker schauen oft zum Abendessen oder zu einer *Jam-Session* vorbei.

Golfen im Stil der Northwest Territories!

Golfspielen ist ein überraschend beliebter Zeitvertreib in Yellowknife, wo der Golfplatz einzigartige Fairways aus Sand aufweist. Der Club bietet einen Pro-Shop und Ausrüstungsverleih, aber Spieler müssen mit diebischen Raben und Kunstrasen rechnen. Hier findet Ende Juni an den Wochenenden, den längsten Tagen des Jahres, das alljährliche Canadian North Midnight Classic statt. Von Mai bis Oktober geöffnet.

Das Midnight Sun Float Plane Fly-in

Um beim *Midnight Sun Float Plane Fly-in* die Wasserflugzeuge zu feiern, die entscheidend für die Entwicklung von Kanadas Norden waren, fliegen jeden Juli Piloten aus ganz USA und ganz Kanada ein und landen auf dem Great Slave Lake. Jeder kann beim Frühstück am Dock teilnehmen, oder an Picknicks am Strand, zu denen man ausgefliegen wird und am Memorial Fly-Past, einem Überflug bei dem Buschpiloten und Ingenieure geehrt werden, die über den 60. Breitengrad hinaus geflogen sind.

Diamanten!

Die Entdeckung von Diamanten in der baumlosen Tundra im Norden der Stadt spielte für die Wirtschaft der Northwest Territories eine zentrale Rolle. Lernen Sie etwas über die kanadische Diamantenindustrie in der Eingangshalle des Diavik *Diamond Mine* Gebäudes. Sehen Sie sich eine Schleifvorführung von Diamanten an, bei der der Rohstoff in ein poliertes Juwel verwandelt wird. Kaufen Sie einen kanadischen Diamanten und nehmen Sie ihn mit nach Hause.



Die Blatchford Lake Lodge

Nehmen Sie neben einem Kaminfeuer in Ihrer gemütlichen Lodge oder in einem Whirlpool in der ersten Reihe Platz, um von Ende August bis April das spektakuläre Schauspiel der am Himmel tanzenden Polarlichter zu sehen. Im Winter können Sie auf einem See Eislaufen, Schneeschuhwandern oder mit einem Hundeschlitten fahren. Im Sommer kann man unter der Mitternachtssonne angeln, wandern, mit oder ohne Führer Kanu- und Kajakfahren. Zugang zur Lodge hat man mit einem 20-minütigen Charterflug aus Yellowknife.

Es gibt einige Dinge, die man beachten sollte, bevor man sich als Reisende/r auf die Highways der Northwest Territories begibt. Nicht alle Gemeinden haben Bankinstitute und die meisten Zeltplätze akzeptieren lediglich Bargeld, das man normalerweise in den Geschäften der Gemeinde mit einer Kreditkarte bekommt. Benzin-, Diesel- oder Propankraftstoff ist in größeren Gemeinden verfügbar, aber es gibt keine Tankstellen zwischen den Gemeinden. Reisende sollten ihre Fahrten sorgfältig planen und sich vergewissern, dass sie ausreichend Kraftstoff dabei haben. Der Empfang für Mobiltelefone beschränkt sich auf Yellowknife, Hay River, Fort Smith und Inuvik.



TAG 3

Fahren Sie 105 km nordwestlich auf dem Highway 3 nach Edzo/Rae.

Edzo-Rae, NWT (Die Ureinwohner nennen diesen Ort Behchoko)

Mit seinen 1900 Einwohnern und seiner landschaftlich reizvollen Lage am Marion Lake, ist dies die größte Gemeinde der Dogrib, einem Ureinwohnervolk, das die Gegend zwischen Great Bear und Great Slave Lakes bewohnt. Hier gibt es alle Dienste zur Grundversorgung und eine historische Kirche, die einst Teil einer Mission war. Feinstes Handwerk wie mit Perlen bestickte Jacken, Fäustlinge, Pantoffeln und Kopien von Werkzeugen des Dene-Stamms werden von mehreren regionalen Familien hergestellt. Besuchen Sie ein traditionelles Dene-Lager und einen in der Nähe liegenden Wildnis Spa (Reservierung wird empfohlen).

Fahren Sie 218 km südlich auf dem Highway 3 nach Fort Providence. Übernachtung in Fort Providence.

Fort Providence, NWT

Fahren Sie mit der kostenlosen, vom Staat betriebenen Fähre über den breiten Mackenzie River zu dieser am Ufer liegenden 727 Seelen-Gemeinde. Wald-Bisons aus einem nahegelegenen Schutzgebiet schlendern manchmal über die Straßen und weiden auf den Grasflächen. Der Ort hat zwei Versorgungszentren mit Motels und Restaurants. Wanderwege führen am Flussufer entlang und regionale Ausflüge mit dem Boot oder Flugzeug können arrangiert werden.

Dene Fur Clouds

Die Ureinwohner-Frauen des lokalen Dene-Stamms stellen einzigartige Kleidungsstücke auf traditionelle Weise her, indem sie Fellstränge mit den Fingern stricken. Ihre Arbeit wurde bereits auf internationalen Modeschauen gezeigt. In der Vergangenheit wurden Kinder mit Anzügen aus gesricktem Hasenfell gekleidet und die aktuellen Arbeiten beinhalten Hüte, Schals, Fäustlinge, Decken und Jacken. Besucher sind während der Öffnungszeiten in der Werkstatt willkommen.

Snowshoe Arts & Crafts

Hier finden Sie traditionelles Tufting-Gewebe aus Elch- und Karibuhaar und Webmaterial, das mit Stachelschweinborsten hergestellt wurde. Sie können auch handgemachte, geräucherte Elchleder-Mokassins und aus Geweih gemachte Souvenirs kaufen.

Das Mackenzie Bison Sanctuary

Ungefähr 2000 Waldbisons, das größte Säugetier Nordamerikas, stehen in einem 10 000 km² großen Schutzgebiet westlich des Great Slave Lakes unter Naturschutz. Sie sind wieder erfolgreich in ihrem natürlichen Lebensraum angesiedelt worden und laufen frei umher. Es ist gut möglich, dass Sie ein paar zottelige, bärtige Exemplare der weltgrößten Waldbisonherde erblicken, wenn sie den Highway überqueren. Die Herde ist dennoch nur ein Bruchteil der ursprünglich 200 000 Tiere, die hier einst umherstreiften.

Fahren Sie 247 km nördlich auf dem Highway 1 nach Jean Marie River (Die Fahrtzeit beträgt etwa 4 Stunden)



Der Sambia Deh Falls Territorial Park

Folgen Sie den Wanderpfaden entlang der alten Transportrouten zu zwei Wasserfällen, dem Sambia Deh und dem Coral Falls, am Trout River, der einst zur Handelsroute der Pelzhändler gehörte. Spüren Sie wie der Boden unter Ihren Füßen bebzt, wenn Sie in die Nähe des rauschenden Flusses kommen, der sich durch steile Schluchten hindurch zwängt.

Jean Marie River, NWT

Am Zusammenfluss des Jean Marie und Mackenzie Flusses liegt dieser Weiler mit 70 Einwohnern, von denen die meisten in alten Blockhütten leben. Es ist eine traditionelle Gemeinde, in der die Familien immer noch für den Eigenbedarf jagen, Fallen aufstellen und angeln. Sie sind zum Überleben auf Elche angewiesen, sowohl als Nahrungsgrundlage, als auch um Kleidung herzustellen und schmückende Tuftings aus Elchhaar zum Verkauf zu produzieren.

Fahren Sie 122 km südlich und dann nordwestlich auf dem Highway 1 nach Fort Simpson; die Fahrtzeit beträgt etwa 3 Stunden. Übernachtung in Fort Simpson.



TAG 4-5-6-7

Fort Simpson, NWT

Ein Dorf mit 1200 Einwohnern am Zugang zum Nahanni Nationalpark, das im Sommer mit der Fähre und im Winter über eine Eisbrücke erreichbar ist. Die Fähre ist 20 km von der Gemeinde entfernt und verkehrt von Mitte Mai bis Mitte Oktober. Bei Bedarf stehen Ihnen ein Bankinstitut, Lebensmittelläden, Gaststätten, Tank- und Unterkunftsmöglichkeiten zur Verfügung.

Fort Simpson Territorial Park

Dieser Park liegt neben einem Ökosystem von Feuchtgebieten, das verschiedenartige Zugvögel wie Zwergschwäne und Schneegänse an den Zusammenfluss des Liard und Mackenzie Rivers lockt. Er hat einen Zeltplatz mit informativen Schautafeln und einen Pfad, der der Eingrenzung von Fort Simpson folgt.

Heritage Park

Es wird vermutet, dass dieses unter Naturschutz stehende Gebiet ursprünglich der Ort eines Handelspostens aus dem Jahre 1803 war. Im Park stehen auch die meisten historischen Gebäude der Gemeinde: die 1935 erbaute Blockhütte von George McPherson, die heute für kulturelle Aktivitäten genutzt wird und das *Sacred Heart Rectory* (aus dem Jahre 1911), einem ehemaligen Pfarrhaus, das als Museum, Versammlungsort, Kunststudio und Teehaus dient.

Der historische Rundgang

Hören Sie die bunten Geschichten ehemaliger Bewohner und sehen Sie sich die historischen Gebäude der Stadt an, die auf das 19. Jahrhundert zurückgehen. Besuchen Sie die Hütte von Albert Faille, einem Goldsucher, der die meiste Zeit seines Lebens den Fluss auf- und abreiste, und betrachten Sie die Sehenswürdigkeiten, wie er sie gesehen hätte. Führungen beginnen täglich am Besucher - Informationszentrum. Von Mai bis September.

Das Open Sky Arts Festival

Dieses Festival, das die Kultur der einheimischen Deh Cho First Nations und die einzigartige Kunst und Musik der Northwest Territories feiert, bietet alles, von Kehlkopfgesang, Fotografie, traditionellen Festmahlen und Kanu-Rennen bis hin zu Fiedelmusik und Trommeltanz. Es findet in der ersten Juliwoche statt.

Der Nahanni Nationalpark

Das erste UNESCO-Weltkulturerbe schützt den Nahanni River, der durch Kanadas tiefste Flussschluchten in einer Berglandschaft mit heißen Quellen und einzigartigen geologischen Eigenschaften strömt. In diesem abgelegenen Schutzgebiet, das reich an Menschheitsgeschichte ist, mit seinen Legenden und Traditionen der Ureinwohner, dreht sich alles um Abenteuererlebnisse. Der Park, der bald zum größten der Welt werden soll, ungefähr so groß wie die Schweiz, ist nur aus der Luft, mit Rundflügen und durch Expeditionen erreichbar, die von Veranstaltern aus Fort Simpson durchgeführt werden.

Das Kar der unbezwungenen und zerklüfteten Bergkette

Diese von der letzten Eiszeit in eine gezackte Silhouette aus Klippen und Eisfeldern geformten "Sägezahn-Gipfel" zählen zu den höchsten in den Northwest Territories. Sie können Sie mit gemieteten Flugzeugen erreichen. Alpine Wanderer aller Erfahrungsstufen können leicht zu bewältigende Pfade erkunden, die sich am Fusse dieser faszinierenden Felsformationen entlang schlängeln.

Wandern Sie auf dem Ram Plateau

Wandern Sie zu einer abgeflachten Kuppel aus Dolomitgestein, die sich in den Mackenzie Mountains erhebt und in kilometertiefe Schluchten aufgespalten ist. Im Sommer ist das Plateau eine Wildblumenwiese. Erblicken Sie Bergschafe, Karibu, Grizzly-Bären und Raubvögel und schauen Sie in die vielen kleinen Höhlen der Gegend.

Die Virginia Falls

Lauschen Sie dem kilometerweit entfernten donnernden Getöse, steigen Sie dann in Fort Simpson in ein Wasserflugzeug und landen Sie auf einem Fluss, 92 Meter oberhalb eines Wasserfalls - doppelt so hoch, wie der senkrechte Fall der Niagara Falls. Gehen Sie den Bohlenweg einer ehemaligen Transportroute entlang, um aus nächster Nähe einen Blick auf den in die Tiefe stürzenden Wasservorhang zu werfen.

Wildwasser- und Kanu-Ausflüge auf dem South Nahanni River

Paddeln Sie auf dem Nahanni River bei einem der vielen geführten Mehrtagestrips (angeboten werden 4- bis 14-Tage-Trips für Reisende verschiedener Erfahrungsstufen). Zu sehen gibt es die *Virginia Falls*, die vier *Grand Canyons* der Nahanni-Bergkette und *The Splits*, ein üppiges tierreiches Tal.

Die Rabbitkettle Springs

Nachdem das Wasserflugzeug auf einem See gelandet ist, begeben Sie sich zu den heißen Quellen von *Rabbitkettle* und genießen Sie das warme Wasser. An der Stelle, an der das natürliche Mineralwasser aus den Quellen fließt, haben sich eine Reihe von Terrassen und Becken, die sogenannten *Tufa Mounds*, gebildet. Der *North Mound* ist 30 Meter hoch und 60 Meter breit, schätzungsweise 10 000 Jahre alt und der größte seiner Art in Kanada. Nehmen Sie an einer von Parkmitarbeitern geführten Tour teil und erfahren Sie etwas über die besondere Bedeutung dieser Gegend für die Dene und Métis First Nations und halten Sie Ausschau nach Geschenken wie zum Beispiel Tabak, die als Glücksbringer hinterlassen wurden.

Die North Nahanni Naturalist Lodge

Reisen Sie mit dem Jetboot oder Wasserflugzeug 115 km zu dieser Lodge mit Blockhütten und einer Sauna, die aus regionalem Holz gefertigt wurden. Eingebettet in den *Mackenzie Mountains* am *Cli Lake*, ist dies ein Ort an dem man traditionelle Ureinwohnerkultur der Dene in einem modernen Umfeld erleben kann. Gehen Sie Kajakfahren, Wandern, Angeln, Schwimmen und halten Sie Ausschau nach Tieren.

Von Fort Simpson fahren Sie 276 km südlich auf den Highways 1 und 7 nach Fort Liard.



TAG 8

Fort Liard, NWT

Diese in der südwestlichen Ecke der Northwest Territories gelegene 583 Seelen-Gemeinde besteht hauptsächlich aus Ureinwohnern und befindet sich am Zusammenfluss zweier Flüsse. Es gibt Geldautomaten, einen Gemischtwarenladen, ein Motel und einen Zeltplatz. Erkundigen Sie sich über Kanu-Ausflüge, lernen Sie etwas über die einheimische Kultur, nehmen Sie an einem Fest, einem Trommeltanz oder den traditionellen "Handspielen" teil.

Das Kunsthandwerk der Acho Dene Ureinwohner

Die Einwohner von Fort Liard sind bekannt für ihre Körbe aus Birkenrinde. Jedes der Exemplare ist einzigartig und mit gefärbten Stachelschweinborsten verziert. Die Körbe, die ursprünglich als Schale zum Sammeln von Beeren und zum Aufbewahren anderer Dinge benutzt wurden, können in dem Geschäft für Kunsthandwerk der Ureinwohner gekauft werden.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Das Beobachten von Wildtieren

Aufgrund seiner südlichen Lage und seines Mikroklimas hat Fort Liard lange Sommernächte und Tiere im Überfluss. Halten Sie im Sommer Ausschau nach Hunderten von Zugvogel-Arten und im Herbst nach Elchen.

Der Muskeg River, ein beliebtes Badeziel

Legen Sie sich 10 km nördlich von Fort Liard an einen Sandstrand und treffen Sie auf Einheimische, die es Ihnen gleich tun. Suchen Sie in einem Millionen Jahre alten Korallenbett nach Fossilien aus einer Zeit, als die Region noch von einem warmen, seichten Ozean bedeckt war.

Die Römisch Katholische Mission

Diese Blockhütten-Mission, die im frühen 20. Jahrhundert von einem Oblatenmissionar erbaut wurde, der das Holz selbst zuschnitt, dient noch immer als Gotteshaus.

Fahren Sie dieselbe Strecke nach Yellowknife zurück oder fliegen Sie von Fort Liard oder Fort Simpson nach Yellowknife zurück.

Ende der Rundreise!



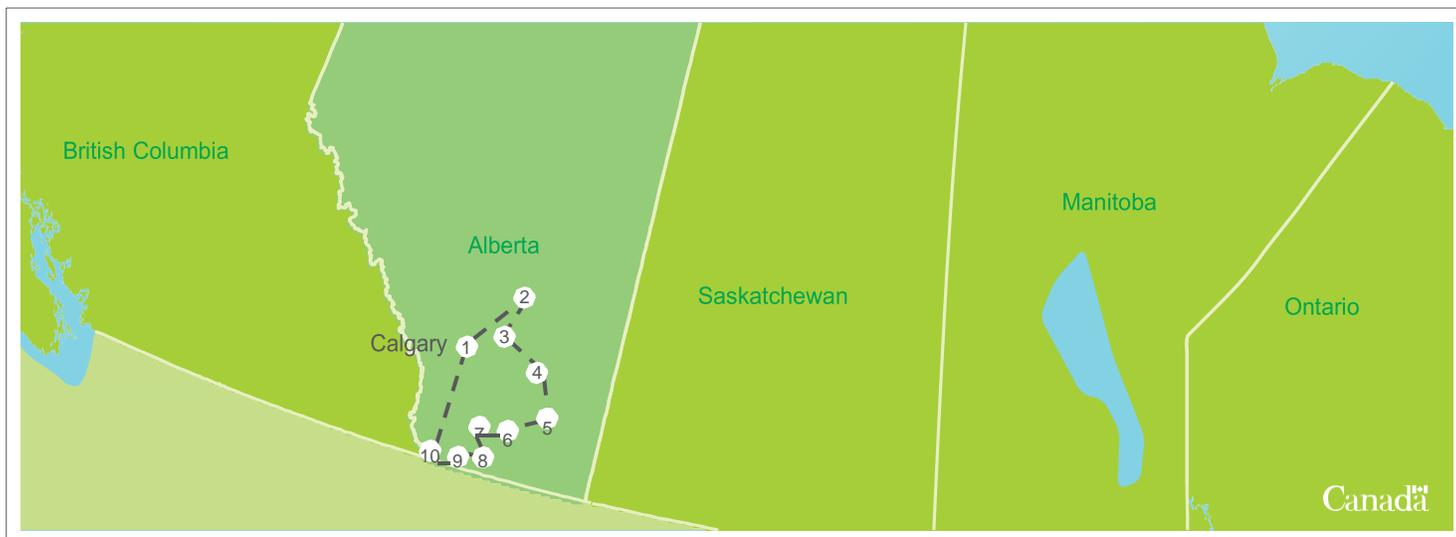
CamperCo

Camping in USA und Kanada

Wilder Westen und Dinosaurier

Nach einer vergnüglichen Zeit im vom Wilden Westen geprägten Calgary fahren Sie in die trockenen Badlands, um das Land der Dinosaurier zu erkunden. Machen Sie sich ein Bild vom Leben der Pioniere und der First Nations in den frühen Tagen der Provinz, bevor Sie sich in die malerischen südlichen Ausläufer der Rocky Mountains begeben.

1–Calgary 2–Drumheller 3–Cluny 4–Brooks 5–Medicine Hat 6–Lethbridge 7–Fort McLeod 8–Cardston 9–Hill Spring 10–Waterton 1–Calgary. Ungefähre Entfernung = 1000 km 10 Tage



Start: TAG 1-2 – Calgary, Alberta

Das kulturelle Viertel

Auf Calgarys "Postkarte an die Welt", im Herzen der Stadt, befinden sich Dutzende Kunst- und Kultur-Hotspots wie Galerien, Museen, Theater, Konzertsäle und Open-Air Festival-Plätze sowie exzellente Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und weitere Punkte zum Abendprogramm, alles innerhalb weniger Straßenzüge.

Das Glenbow Museum

Schauen Sie sich über 31 000 Kunstwerke an, einschließlich einer asiatischen Galerie, die buddhistische und Hindu-Skulpturen ausstellt. Sehen Sie sich auch die preisgekrönte Blackfoot First Nation Ureinwohner-Galerie an sowie diverse Sonderausstellungen anderer führender Galerien.

Die Calgary Stampede

Das im Juli stattfindende bedeutendste Rodeo- und Western-Festival Nordamerikas, das als "die Größte Freiluftshow der Welt" bezeichnet wird, ist eine ausgelassene Feier, zu der die Einwohner ihre Cowboyhüte aufsetzen und ihre Western-Kleidung anziehen. Das kostenlose Pfannkuchen-Frühstück wird überall auf den Straßen aus *Chuckwagons* (Planwagen) serviert.

Kanadas Olympiapark - WinSport Canada

An diesem Ort, an dem die Olympischen Winterspiele 1988 stattfanden und der heute ein Trainingszentrum für Athleten ist, kann man im Winter Ski-, Snowboard- und Bobfahren. Besuchen Sie auch die *Olympic Hall of Fame* und das Museum. Im Sommer können Sie auf den Pisten dieser städtischen Anlage Mountain-Bike fahren.

Der Heritage Park

Entdecken Sie in Kanadas größtem Museum lebendige Geschichte "wie der Westen einmal war". Machen Sie mit bei historischen Veranstaltungen, fahren Sie mit einem echten Dampfzug und besuchen Sie eine betriebsame Schmiedewerkstatt und eine Schule mit nur einem Raum, wie sie früher üblich waren. Die als Pioniere verkleideten Führer erwecken die Geschichte des alten Westens wieder zum Leben.

Tanzen Sie "Two Step" im Calgary-Stil!

Reiten Sie auf einem mechanischen Bullen, und bestellen Sie eine Portion "Rib-stickin' Ribs" im *Ranchman's Cookhouse and Dancehall*.

Lernen Sie "Line Dance" oder fangen Sie mit "Two Step" an bei den kostenlosen Tanzstunden, die jeden Freitag angeboten werden.

TAG 3-4

Fahren Sie 140 km östlich auf dem Highway 1 und nord/nordöstlich auf dem Highways 9 nach Drumheller. Übernachtung in Drumheller.

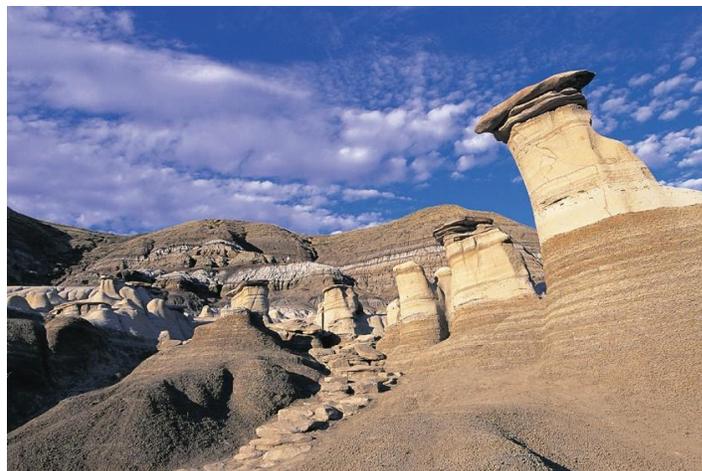
Drumheller

Das Royal Tyrrell Museum

Das einzige Museum Kanadas, das sich ausschließlich der Paläontologie widmet, zeigt eine der weltgrößten Dinosaurierausstellungen. Treffen Sie Wissenschaftler und sehen Sie, wie die Geheimnisse der Vergangenheit ausgegraben und Exemplare für die Forschung und für Ausstellungen aufbereitet werden. Lernen Sie einen eigenen Fossilienabdruck herzustellen.

Das Canadian Badlands Passion Play

Lassen Sie sich von Schauspielern 2000 Jahre zurückversetzen mit einer packenden Darbietung des Lebens, Todes und der Wiederauferstehung von Jesus Christus, die jeden Juli in einem natürlichen Amphitheater aufgeführt wird.



Die Hoodoos

Hoodoos sind bizarre Sandsteinsäulen, die auf einer dicken Grundsicht aus Schiefergestein ruhen. Es braucht Millionen von Jahren, damit sie sich bilden und 5 bis 7 Meter hoch werden. Die zerbrechlichen Formationen können in der trockenen Gegend der Badlands gefunden werden; die Stämme der Blackfoot und Cree glaubten, es seien versteinerte Riesen, die nachts zum Leben erwachen, um Eindringlinge mit Steinen zu bewerfen.

Das Rosebud Theatre

In dem kleinen Dörfchen Rosebud gibt eine professionelle ländliche Theatergruppe, die sich aus ansässigen Schauspielern, Praktikanten und besuchenden Künstlern zusammensetzt und im Opernhaus Vorstellungen gibt, nachdem die Zuschauer im historischen *Mercantile Dining Room* ein Feinschmecker-Abendessen und Livemusik genossen haben.

Der große Dinosaurier

Erklimmen Sie die 26 Meter hohe Statue eines Tyrannosaurus Rex, und bewundern Sie die Badlands von ihrem offenen Rachen aus.

TAG 5

Fahren Sie südlich auf der Route 570 und Highway 56. Auf dem Highway 1 fahren Sie dann westlich nach Cluny, Alberta. Die Entfernung beträgt 90 km.

Cluny, Alberta (Siksika First Nation Reservat)

Der Blackfoot Crossing Historical Park

Versetzen Sie sich zurück in eine Zeit in der Millionen von Büffeln das Land der Blackfootstämme durchstreiften. Schließen Sie sich einer geführten Tour an, und besichtigen Sie historische Gedenkstätten mit einem einheimischen Dolmetscher und lernen Sie etwas über Medizinräder, Tipi Lagerkreise, Buffalo Jumps und nahegelegene Piktogramme. Übernachten Sie anschließend in dem vor Ort gelegenen Tipi-Dorf.

Fahren Sie 81 km östlich auf dem Highway 1 nach Brooks, Alberta.

Brooks, Alberta

Der Dinosaurier -Provinzpark

Schlendern Sie durch die Badlands, und sehen Sie die überall in der Landschaft verstreuten Dinosaurierknochen in einem der bedeutendsten Fossilienbetten der Erde und dem Lebensraum von über 35 Dinosaurierarten, die vor 75 Millionen Jahren hier existierten. Schauen Sie im Besucherzentrum vorbei, einem UNESCO-Weltkulturerbe, das von Mai bis Oktober geöffnet ist.

Gehen Sie anschließend wandern, oder machen Sie eine Bus- oder Wandertour durch diese faszinierend ausgedörrte Landschaft.

Fahren Sie 110 km östlich auf dem Highway nach Medicine Hat. Übernachtung in Medicine Hat.

TAG 6

Medicine Hat, Alberta

Das Medicine Hat Clay Industries National Historic District

Im frühen 20. Jahrhundert vertrieben lokale Lehmfabriken Stein- und Keramikwaren bis nach Australien. Treten Sie ein und sehen Sie einen der seltenen Rundöfen, und wagen Sie einen Blick in die alte Fabrik, um zu sehen, wie Keramik hergestellt wird. Im Rahmen eines internationalen Artist-in-Residence Programms (zur Förderung des Kulturaustauschs) werden zeitgenössische Keramikünstler aus der ganzen Welt beherbergt.

Das Saamis Tipi

Das weltgrößte Tipi ist 20 Stockwerke hoch und aus Stahl gebaut – eine Hommage an die einheimische Kultur und Geschichte der First Nations in der Umgebung. Unter dem Tipi liegt die archäologische Stätte Saamis, in der Experten über 83 Millionen Artefakte vermuten. Erkunden Sie die Stätte auf einem selbstgeführten Rundgang.

Der Cypress Hills Interprovincial Park

Die Hügel, die in den umliegenden Prärien 600 Meter hoch emporragen, erstrecken sich über Provinzparke der beiden Provinzen Alberta und Saskatchewan. Schauen Sie im Besucherzentrum in Elkwater vorbei, und erkunden Sie die 50 km langen Wanderpfade mit ihren Aussichtspunkten über den Horseshoe Canyon und dem Reesor Lake. Gehen Sie angeln, und halten Sie Ausschau nach Tieren.

Fahren Sie 165 km südwestlich auf dem Highway 3 nach Lethbridge, Alberta. Übernachtung in Lethbridge.

TAG 7

Lethbridge, Alberta

Das Fort Whoop-Up National Historic Site

Dieses Kulturzentrum versetzt Sie zurück in die chaotischen Tage der 1860er an diesem berühmten Whiskey-Handelsplatz. Erfahren Sie etwas über das Vermächtnis der North West Mounted Police (berittene Polizei des Nordwestens) und der Ureinwohner, Pioniere und die bunte, rebellische Schar mit Unternehmergeist, die den Westen Kanadas beeinflusst haben.

Fahren Sie 50 km westlich auf dem Highway 3 nach Fort McLeod, Alberta.



Fort McLeod, Alberta

Der Head Smashed-in Buffalo Jump

Zur Zeit der Ankunft der Europäer in Nordamerika durchstreiften über 60 Millionen Büffel die Great Plains. Dieses UNESCO-Weltkulturerbe ist der älteste, größte und besterhaltene Buffalo Jump der Welt, an dem der Stamm der Blackfoot Büffel über eine Klippe trieb, um sein Überleben zu sichern. Übernachten Sie in einem Tipi, schauen Sie sich eine Trommel- und Tanzvorführung an, oder lernen Sie Perlstickerei.

Fahren Sie 51 km südlich auf dem Highway 2 nach Cardston. Übernachtung in Cardston.

TAG 8

Cardston, Alberta

Das Remington Carriage Museum

Hier werden über 240 Pferdekarren aus dem 19. und frühen 20. Jahrhundert ausgestellt. Besuchen Sie die Kutschenfabrik, die Hufschmiede und die Stallungen. Nehmen Sie an Kutschen-Reitprogramm teil, die den ganzen Sommer stattfinden, und buchen Sie eine Fahrt in einer klassischen oder nachgebauten Kutsche. Schauen Sie vorbei, um sich die Pferderassen der Clydesdales, Kanadier und Quarter Horses im Museum anzusehen.

Der Great Canadian Barn Dance

Hauen Sie jeden Samstagabend von Mai bis Ende Oktober bei den wöchentlichen Scheunentänzen auf den Putz. Genießen Sie herzhaften, rustikalen Western-Abendessen, Livemusik und kostenlose Tanzstunden im Tanzsaal.

Fahren Sie 45 km west/südwestlich auf dem Highway 5 nach Waterton, Alberta. Übernachtung in Waterton.

TAG 9

Waterton, Alberta

Der Waterton Lakes Nationalpark

Dieser grenzüberschreitende Park schließt an den in den USA liegenden Montana Gletscher-Nationalpark und weist zerklüftete, windgepeitschte Berge auf, die steil inmitten des Prärie-Graslandes emporragen. Wandern Sie zu alpinen Wiesen in diesem UNESCO-Weltkulturerbe, oder machen Sie eine zweistündige Bootsfahrt über den Upper Waterton Lake, einem von etlichen Seen.



Die Prince of Wales Hotel National Historic Site of Canada

Das prachtvolle, komplett aus Holz gebaute Hotel an der Bahnlinie entstand während der Prohibitionszeit, um amerikanische Touristen in den Norden zu locken. Seine Lage ermöglicht einen Blick über den Upper Waterton Lake. Genießen Sie englischen High Tea in der eindrucksvollen Empfangshalle mit ihren bodentiefen Fenstern und den Ausblick über den Park.

Fahren Sie 267 km nördlich auf den Highways 6, 3 und 22 zurück nach Calgary. Übernachten Sie auf einer Farm.

TAG 10

Der Cowboy Trail

Der historische Cowboy Trail entlang des Highway 22 liegt eingebettet zwischen den Rocky Mountains und der Prärie von Albertas hochgelegenen Rinderzuchtgebiet und ist ein gutes Reiseziel für Wildwesturlaub und -abenteuer. Übernachten Sie in einer Gästeranch oder einer sogenannten "working" Ranch, melden Sie sich zu einem Ausritt oder einem Pack-Trip an oder verbringen Sie einen Tag bei einem Rodeo, Festival oder Powwow.

Checken Sie für Ihren Rückflug im Calgary International Airport ein oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Calgary.

Ende der Rundreise!

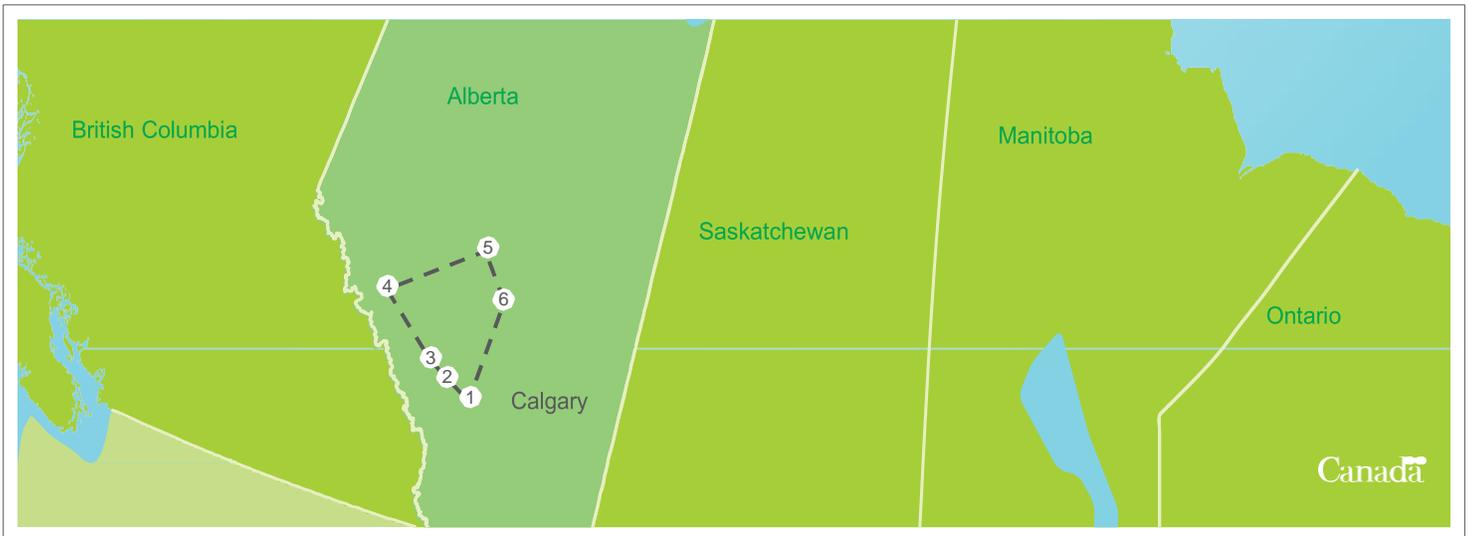


CamperCo
Camping in USA und Kanada

Alberta: Städte und Berge

Hauen Sie in Calgary auf den Putz, einer Stadt mit Wildwest-Stimmung; erkunden Sie die Wildnis, Resorts mit Hotels im Stile eines Schlosses und die heißen Quellen in den Rocky Mountains Nationalparks. Dann gehen Sie in Edmonton einkaufen und erleben Sie Kultur, bevor Sie in Albertas Hinterland mehr über die Pioniergeschichte erfahren.

1–Calgary 2–Banff 3–Lake Louise 4–Jasper 5–Edmonton 6–Wetaskiwin 1–Calgary.
Ungefähre Entfernung = 1020 km 10 Tage



Start: Tag 1-2 — Calgary, Alberta

Das kulturelle Viertel

Auf Calgarys "Postkarte an die Welt", im Herzen der Stadt, befinden sich Dutzende Kunst- und Kultur-Hotspots wie Galerien, Museen, Theater, Konzertsäle und Open-Air Festival-Plätze sowie exzellente Einkaufsmöglichkeiten, Restaurants und weitere Punkte zum Abendprogramm, alles innerhalb weniger Straßenzüge.

Das Glenbow Museum

Schauen Sie sich über 31 000 Kunstwerke an, einschließlich einer asiatischen Galerie, die buddhistische und Hindu-Skulpturen ausstellt. Sehen Sie sich auch die preisgekrönte Blackfoot First Nation Ureinwohner-Galerie an sowie diverse Sonderausstellungen andererführender Galerien.

Die Calgary Stampede

Das im Juli stattfindende bedeutendste Rodeo- und Western-Festival Nordamerikas, das als "die Größte Freiluftshow der Welt" bezeichnet wird, ist eine ausgelassene Feier, zu der die Einwohner ihre Cowboyhüte aufsetzen und ihre Western-Kleidung anziehen. Das kostenlose Pfannkuchen-Frühstück wird überall auf den Straßen aus *Chuckwagons* (Planwagen) serviert.

Kanadas Olympiapark - WinSport Canada

An diesem Ort, an dem die Olympischen Winterspiele 1988 stattfanden und der heute ein Trainingszentrum für Athleten ist, kann man im Winter Ski-, Snowboard- und Bobfahren. Besuchen Sie auch die *Olympic Hall of Fame* und das Museum. Im Sommer können Sie auf den Pisten dieser städtischen Anlage Mountain-Bike fahren.

Der Heritage Park

Entdecken Sie in Kanadas größtem Museum lebendige Geschichte "wie der Westen einmal war". Machen Sie mit bei historischen Veranstaltungen, fahren Sie mit einem echten Dampfzug und besuchen Sie eine betriebsame Schmiedewerkstatt und eine Schule mit nur einem Raum, wie sie früher üblich waren. Die als Pioniere verkleideten Führer erwecken die Geschichte des alten Westens wieder zum Leben.

Tanzen Sie "Two Step" im Calgary-Stil!

Reiten Sie auf einem mechanischen Bullen, und bestellen Sie eine Portion "Rib-stickin' Ribs" im *Ranchman's Cookhouse and Dancehall*.

Lernen Sie "Line Dance" oder fangen Sie mit "Two Step" an, bei den kostenlosen Tanzstunden, die jeden Freitag angeboten werden.

Fahren Sie 126 km westlich auf dem Highway 1 nach Banff. Übernachtung in Banff.

Tag 3-4

Banff, Alberta

Der Banff Nationalpark

Kanadas erster und weltweit drittältester Nationalpark, der im Jahre 1883 gegründet wurde, umfasst eine Fläche von 6641 km² und besteht aus Tälern, Bergen, Gletschern, Wäldern, Wiesen und Flüssen, an denen Elche auf den Weiden des Bergdorfes Banff grasen.

Das Fairmont Banff Springs Hotel

Das Hotel, das man auch für ein fürstliches schottisches Schloss halten könnte, liegt inmitten des Banff Nationalparks. Dieses Luxusresort ist seit über einem Jahrhundert ein kanadisches Wahrzeichen. Ob Sie Gast des Hauses sind oder nicht, Sie haben Zugang zu dem Meisterschaftsgolfplatz, dem Wellness-Bereich und den feinen Restaurants.

Die Minnewanka Bootsausflüge

Gehen Sie an Bord eines Schiffes, und machen Sie einen Ausflug auf einen Bergsee inmitten beeindruckender Landschaften. Erfahren Sie etwas über die Geschichte früher Forschungsreisender, über die Folklore der Einheimischen und die Geologie der Gegend. Halten Sie Ausschau nach Elchen, Wild, Wölfen, Adlern und Bären.

Das Banff Summer Arts Festival

Das Banff Centre, das oberhalb der Stadt Banff gelegen ist, veranstaltet jedes Jahr im Sommer ein Kunstfestival auf dem erstklassige Künstler ihre Werke auf Bühnen, Wiesen, in Galerien und Atelierräumen präsentieren. Von Mai bis August werden Veranstaltungen zu Musik, Tanz, Oper, Film und Theater vor einer Bergkulisse dargeboten.

Die Banff Upper Hot Springs

Tauchen Sie Ihre Zehen in dampfend heißes Wasser ein, füllen Sie Ihre Lungen mit frischer Bergluft und entspannen Sie das ganze Jahr hindurch in den heißen Thermalquellen eines restaurierten Badehauses aus den 1930er Jahren.

Die Banff Gondelfahrt

Fahren Sie mit der Gondel 698 Meter hinauf, auf eine Höhe von 2281 Metern über dem Meeresspiegel, und genießen Sie die Vogelperspektive auf sechs Gebirgsketten vom Gipfel des Sulphur Mountains aus.



Tag 5 — Lake Louise, Alberta

Fahren Sie 59 km nördlich auf Highway 1 und 93 nach Lake Louise.

Fairmont Chateau Lake Louise

Das Chateau Lake Louise ist ein Luxushotel, das eingeklinket in die Ufer von Kanadas berühmtestem See liegt und von dem aus man über den See auf einen Gletscher blickt, der zwischen zerklüfteten Gipfeln eingebettet ist. Hotelgäste und Besucher können eine Behandlung im Spa buchen oder sich in der Hotel Lounge mit High Tea verwöhnen lassen.

Die Ebene der sechs Gletscher

Nach einer mittelschweren Wanderung von 5,5 km (einem 5- bis 6-stündigen Rundgang) mit eindrucksvollen Aussichten auf Berge und See, haben Sie sich eine Tasse Tee im historischen Teehaus am Ende des Pfades verdient. Auf 2100 Meter Höhe können Sie Tee trinken, während Sie sechs hängende Gletscher bewundern. Oder überlegen Sie sich, ob Sie anschließend in einer Gruppe einen Ausritt den Pfad hinauf machen wollen.

Fahren Sie 234 km nördlich auf Highway 93 nach Jasper, Alberta.

Übernachtung in Jasper.

Tag 6 - 7 — Jasper, Alberta

Der Icefields Parkway

Erkunden Sie sechs massive Gletscher zwischen Jasper und Lake Louise auf dem Columbia Icefield und trinken Sie von seinem reinen Wasserablauf. Diese kolossalen Monolithen sind deshalb einzigartig, weil ihr Schmelzwasser in drei verschiedene Meere fließt.

Das Columbia Icefield Gletscher-Erlebnis

Riesengroße *Brewster Ice Explorers*, speziell konzipierte Gletscher-Busse, transportieren Passagiere auf einem 90-minütigen Ausflug auf die Oberfläche des Athabasca Gletschers. Erfahren Sie etwas über Gletscher, Eisfelder und deren Auswirkung auf die Umwelt; dann treten Sie hinaus und stehen auf uraltem Eis, das durch einen Schneefall von vor über 400 Jahren entstanden ist.

Der Jasper Nationalpark

Jasper, der größte Nationalpark der kanadischen Rockies und ein UNESCO-Weltkulturrebe, ist ein wildes Berg-Ökosystem mit donnernden Wasserfällen wie den Sunwapta Falls und den klaren Höhen des Mount Edith Cavell. Entspannen Sie sich in den *Miette Hot Springs* und schauen Sie in der Luxusunterkunft im Blockhaus-Stil der Jasper Park Lodge vorbei, um eine Runde Golf zu spielen, zu angeln oder hervorragend zu Abend zu essen.



Der Maligne Lake

Eine anderthalbstündige Bootsfahrt führt Sie an mit Gletschern besetzten Gipfeln vorbei zur fotogenen Spirit Island und zum türkisen Wasser des Maligne Lake, dem weltweit zweitgrößten aus Gletscherabfluss gespeisten See.

Der Maligne Canyon

Auf einem Lehrpfad, der sich mit sechs Brücken über das Wildwasser des Maligne Rivers schlängelt, stürzen glatte Kalksteinwände über 50 Meter in die Tiefe.

Whistler's Mountain

Fahren Sie mit der Jasper Tramway (Gondel) auf den 2285 Meter hohen Gipfel, und blicken Sie 80 km weit über Gebirgsketten. An Tagen mit klaren Sichtverhältnissen, halten Sie Ausschau nach der weißen Pyramide des Mount Robson, dem höchsten Gipfel der kanadischen Rockies in der Nachbarprovinz British Columbia.

Tag 8-9

Fahren Sie 364 km östlich auf Highway 16 nach Edmonton. Übernachtung in Edmonton.

Edmonton, Alberta

Die West Edmonton Mall

Das weltgrößte Einkaufs- und Unterhaltungszentrum erstreckt sich über 48 quadratische Blöcke mit 800 Läden, 100 Restaurants und neun Attraktionen, einschließlich 21 Kinos – und das alles unter einem Dach. Spielen Sie in einem gigantischen Wasserpark, gehen Sie auf der Eisbahn Schlittschuhlaufen, lochen Sie auf zwei Minigolfkursen ein, besuchen Sie ein Kasino im Las Vegas-Stil und einen Vergnügungspark mit 25 Fahrattraktionen.

Edmonton Festival City

In Kanadas Festival City finden jährlich über 30 Festivals statt. Das im August stattfindende *International Fringe Theatre Festival* ist das zweitgrößte der Welt und bietet häufig skurriles Theater und Aufführungen jeder Kunst- und Unterhaltungsform. Im Juli werden Jazz und Shakespeare gefeiert und im August Blues und Bluegrass.

Das Edmonton River Valley

Edmonton River Valley ist die größte städtische Parkfläche in Nordamerika – 22 Mal größer als New Yorks Central Park. Erkunden Sie den Park zu Fuß mit dem "laufenden Portier" des Westin Hotel Edmonton oder machen Sie eine Tour auf einem Jetboot und lernen Sie unterwegs wie man Gold wäscht.

Tag 10

Fahren Sie 296 km südlich auf Highway 2 nach Calgary.

Wetaskiwin, Alberta

Das historische Wetaskiwin

Begeben Sie sich in dieser kleinen Stadt zurück in die Vergangenheit: mit 13 restaurierten Gebäuden aus der Jahrhundertwende, einschließlich eines Gerichtsgebäudes aus dem Jahre 1907 und einem unverwechselbaren Wasserturm, dem Wahrzeichen der Stadt.



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Das Reynolds-Alberta Museum

Den "Geist der Maschine" verehrend, erläutert das Museum wie die Fortbewegung seit den 1890er Jahren, vom Auto, über Flugzeuge und bis hin zu mechanischen Agrarfahrzeugen das Leben der Bewohner Albertas verändert hat. Schauen Sie sich Oldtimer, Motorräder, Lastwägen, landwirtschaftliche Geräte und Flugzeuge an.

Fahren Sie zurück nach Calgary, um sich an Calgarys International Airport für Ihren Rückflug einzuchecken oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt.

ENDE der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Das Okanagan Valley

Begeben Sie sich von der naturverbundenen Westküsten-Metropole Vancouver mit ihren Regenwäldern und den asiatisch-pazifischen Einflüssen ins trockenere – fast wüstenähnliche – Landesinnere. Besuchen Sie Weingüter und Geisterstädte, fahren Sie mit dem Fahrrad historische Bahnlinien entlang und erfahren Sie etwas über die Kultur der Ureinwohner der Provinz.

1–Vancouver 2–Hope 3–Merritt 4–Kamloops 5–Vernon 6–Kelowna 7–Peachland 8–Penticton 9–Osoyoos 10–Princeton
1– Vancouver. Ungefähre Entfernung: 968 km 10 Tage



Start: TAG 1-2 – Vancouver, British Columbia

Der Stanley Park

Diese immergrüne Oase von Zedern, Schierlingen und Tannenbäumen ist einer der bedeutenden Stadtparks der Welt. Er ist durch Pfade zugänglich und von einer Mauer am Meer umgeben, auf der man zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren kann. Auf seiner 4 km² großen Fläche befinden sich das Vancouver Aquarium, eine Reihe von Totempfählen, Leuchttürme und eine malerische Lagune.

Der Grouse Mountain

Die Bergkulisse von Vancouver ist ein 1200 Meter hoher ganzjähriger Ausflugsort zum Wandern, für Hubschrauber-Rundflüge, zum Gleitschirmfliegen, Schlittenfahren und Tag- und Nachtskifahren, die mit einer Gondelbahn für 100 Personen erreichbar ist. Versuchen Sie es mit dem *Grouse Grind*, einem steilen 3 km langen Pfad – mit natürlichen Stufen.

Gastown

Schlendern Sie über die kopfsteingepflasterten Straßen des Viertels, das Vancouver einst zu einer Holzfällerstadt werden ließ. Erkunden Sie einzigartige Boutiquen, Restaurants und Kneipen in einem Labyrinth von historischen Gebäuden, Höfen und Stallungen.

Granville Island

Hier gibt es einen lebhaften städtischen Bauernmarkt, eine Künstlergemeinschaft und ein Unterhaltungszentrum am Ufer, in der Mitte der Stadt. Über einem Damm mit dem Festland verbunden, ist es ein beliebter Ort, um sehr gut zu essen, ins Theater zu gehen, Künstler-Studios anzusehen, einzukaufen und das Menschentreiben zu beobachten.

Chinatown

Nordamerikas zweitgrößte *Chinatown* ist ein betriebsames asiatisches Stadtviertel mit frischen Lebensmittelmärkten und Restaurants, die für ihr *Dim Sum* bekannt sind. Entspannen Sie sich in Dr. Sun Yat-Sens klassischem chinesischem Garten, oder besuchen Sie das Chinese Cultural Centre Museum.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Die Capilano Suspension Bridge

Betreten Sie die schwankenden Planken der 137 Meter langen Hängebrücke, 70 Meter über dem Capilano River. Wandern Sie auf einem hochgelegenen Regenwaldpfad, inmitten von Zedern, entlang der *Treetop Adventure Route*.

TAG 3

Fahren Sie 154 km östlich auf dem Highway 1 von Vancouver nach Hope.

Hope, British Columbia

Steigen Sie in eine Airtram, und sausen Sie über Hell's Gate, eine Flussenge, an der sich der Fraser River durch eine 1000 Meter tiefe Schlucht zwingt. Sehen Sie bedeutende Fischwege, die angelegt wurden, um jedes Jahr Millionen von Lachsen zu helfen, den Fluss zu durchqueren.

Fahren Sie 121 km auf dem Highway 1 von Hope nach Kamloops. Übernachtung in Kamloops.

TAG 4 – Kamloops, British Columbia

Mountainbike fahren

Als Geburtsstätte der "freien Geländefahrt" bietet die Gegend um Kamloops Fahrern aller Könnertufen ein abwechslungsreiches Terrain von wüstenähnlichen Schluchten und Hoodoos (Gesteinssäulen) bis hin zu hochtourigen alpinen Strecken. Mieten Sie sich ein Fahrrad und ab auf den Pfad.

Golfspielen

Zu den 13 angesagtesten Golfplätzen Kanadas gehören die neuen Golf-Reiseziele Tobiano, an einem malerischen Seeufer gelegen, und Talking Rock. Einige von Kamloops' Golfplätzen sind von den berühmten Golfplatz-Architekten Robert Trent Jones Sr., Graham Cook und Robert Heaslip gebaut worden.

Die McAbee Fossil Beds

Gehen Sie in dem 50 Millionen Jahre alten, seichten Seesediment auf die Suche nach fossilen Pflanzen, Fischen und Insekten. Machen Sie eine Erkundungstour mit, und nehmen Sie Ihre Funde mit nach Hause.



TAG 5-6

Sie 171 km west-südwestlich auf dem Highway 97 nach Kelowna. Übernachtung in Kelowna.

Vernon, British Columbia

Bootsausflug auf dem Okanagan - See

Begeben Sie sich auf einen zweistündigen herrlichen Bootsausflug, auf eine dreistündige Bootsfahrt mit Abendessen oder auf eine Sonderfahrt auf dem Okanagan Lake, an Bord des 13 Meter langen Schiffes "Spirit of the Okanagan". Wer weiß, vielleicht entdecken Sie sogar das legendäre Monster Ogoopogo!

Das Okanagan Summer Wine Festival

Auf dem jährlich im August stattfindenden Festival des Silver Star Mountain Resort können Sie Weine probieren, Gourmetküche beim Abendessen genießen, Musik hören und sich inmitten von Wildblumen auf eine Mountainbike-Tour begeben. *Fahren*

Kelowna, British Columbia

Die Okanagan - Weingegend

Machen Sie eine Tour durch die Weingüter im Herzen von British Columbias bedeutendster und preisgekrönter Region für Qualitätsweine. Probieren Sie Weine, machen Sie ein Picknick zwischen den Reben und kosten Sie die regionale Küche. Es gibt über ein Dutzend Weingüter in Kelowna und über 60 im sonnenüberfluteten Okanagan Valley.

Die Okanagan Wine Festivals

Den Wein mit Proben, speziellen Kochveranstaltungen und Unterhaltungsprogrammen zu feiern, ist in diesem Tal eine ganzjährige Tradition. Das Spring Wine Festival findet Anfang Mai statt. Das Fall Wine Festival im Oktober ist das einzige Weinfest Nordamerikas, das zur Weinlese stattfindet. Auf dem jährlichen Winter Festival im Januar im Sun Peaks Resort steht British Columbias süßer Eiswein im Zentrum des Interesses.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Der Park lebt! (jedes Jahr von Mai bis Ende September)

Die über 60 Veranstaltungen und Aktivitäten in Kelownas Parks zeichnen sich durch familiengerechte Unterhaltung aus; mit regionalen und internationalen Musikern, die alles von Rockabilly bis hin zu klassischer Musik aufführen.

Die Myra Canyon Trestles

Mit 18 hochragenden Bockbrücken und den zwei Tunneln des Myra Canyon war diese Bahnstrecke von gerade einmal 9 km Länge eine große Herausforderung für den Eisenbahnbau. Heute ist sie das Juwel des Kettle Valley Rail Trails, der Teil des Trans Canada Trails ist. Mieten Sie sich ein Fahrrad in Kelowna oder reiten Sie von der Myra Canyon Ranch aus entlang der Route.



TAG 7

Fahren Sie 24 km südlich auf dem Highway 97 nach Peachland.

Peachland, British Columbia

Der Kettle Valley Steam Train (Dampfbahn)

Auf der 16 km langen, 90-minütigen Reise durchquert man üppige Obstplantagen und Weingüter, und von einer Bockbrücke, die 73 Meter über der Schlucht verläuft, hat man einen Ausblick auf den Okanagan Lake. Die aus dem Jahre 1912 stammende und restaurierte Dampflokomotive erweckt die alte Eisenbahn-Ära wieder zum Leben, während Passagiere in einem klassischen Personenwagen oder einem offenen Waggon reisen.

Penticton, British Columbia

Der Penticton River Channel

Jeden Sommer treiben oder paddeln Wasserratten und Sonnenanbeter die sanfte Kanalströmung des Penticton River Channels hinunter, der den Okanagan und den Skaha See verbindet.

Das Penticton Peach Festival

Feiern Sie Anfang August den süßen Genuss der Pfirsich-Erntesaison unter der heißen Sonne Okanagans, mit Musikgruppen, Tänzern und weiterer Live-Unterhaltung.

Die Mascot Goldmine

Fahren Sie entlang einer kurvenreichen Bergstrasse zu einer Mine aus den Jahren 1936-1949, und sehen Sie sich die 589 Stufen lange Holzterrasse an, die die Felswand hinaufführt. Machen Sie einen Rundgang zur ursprünglichen Minenküche, der Schlafbaracke und anderen Gebäuden, die am Rande des Similkameen Valleys gelegen sind. Machen Sie sich während der Ton- und Lichtshow im Minentunnel ein Bild davon, wie es war, im tiefen Felsinneren nach Gold zu suchen.

Fahren Sie 99 km südlich auf dem Highway 97 nach Osoyoos. Übernachtung in Osoyoos.

TAG 8 – Osoyoos, British Columbia

Erkunden Sie Kanadas Wüste!

Das Osoyoos *Wüstenzentrum*, 9 km nördlich von Osoyoos, ist ein interaktives Schulungs- und Forschungszentrum, in dem Reiseführer Einblicke in Kanadas einzige echte Wüste geben, in der jedes Jahr weniger als 20 cm Regen fällt. Das *Pocket Desert Federal Ecological Reserve* schützt ein empfindliches Ökosystem von Pflanzen und Tieren, die nirgendwo sonst in Kanada zu finden sind.

Die Nk'Mip Weinkeller und das Wüstenkulturzentrum

Die Nk'Mip Cellars sind Nordamerikas erstes Weingut, das im Besitz von Ureinwohnern steht und von ihnen betrieben wird. Das moderne Kulturzentrum zelebriert die jahrtausendelange Besiedlung der Nk'Mip Wüste durch die First Nations. Ein schlechter Schlag auf dem Golfplatz des Resorts könnte dazu führen, dass Sie dort nach dem Ball suchen müssen, wo Klapperschlangen in der Sonne liegen.

Die Windmühle

Sehen Sie sich den Nachbau einer betriebsbereiten holländischen Schleifsteinmühle an, die harten Frühlingsweizen in Mehl verwandelt.

Der Vaseux Lake Provinzpark

Fahren Sie mit dem Kanu oder Kajak durch eine beeindruckende ausgedörrte Landschaft, in der das Wasser ein Magnet für Vögel und andere Tiere ist. Kalifornische Dickhornschafe klettern im Frühling und Herbst die steile hügelige Umgebung hinauf.

TAG 9

Fahren Sie 114 km westlich auf dem Highway 3 nach Princeton.

Princeton, British Columbia

Die Geisterstädte

Erkunden Sie drei Geisterstädte in der Nähe von Princeton. Granite Creek entstand aus dem Goldrausch von 1885 und hinterließ einige Blockhütten. Blakeburn, eine "Boomtown" des Kohlebergbaus, hat immer noch ihr Hotel und einige Geschäfte. Die Blockhütten, Keller und Betonfundamente des alten Kupferminenunternehmens stehen immer noch in Allenby, einer ehemaligen Minenstadt.

Fahren Sie 285 km westlich auf den Highway 3 und 1 nach Vancouver.

TAG 10

Checken Sie im Vancouver International Airport für Ihren Rückflug ein oder verlängern Sie ihren Aufenthalt in Vancouver.

Ende der Rundreise.



CamperCo

Camping in USA und Kanada

Vancouver Island, BC

Fahren Sie mit der Fähre vom kosmopolitischen Vancouver, mit seinen Einflüssen aus dem pazifischen Raum und der Westküste, an die Sunshine Coast und nach Vancouver Island. Erleben Sie die Wildnis, die kulinarischen Angebote und die vielfältige Ureinwohnerkultur von British Columbias Küstenregion.

1–Vancouver 2–Gibsons 3–Sechelt 4–Earl's Cove 5–Saltery Bay 6–Powell River 7–Comox 8–Parksville 9–Port Alberni 10–Tofino 11–Nanaimo 12–Chemainus 13–Duncan 14–Victoria 1–Vancouver.

Ungefähre Entfernung (nur auf dem Land) = 690 km 10 Tage

Start: TAG 1-2 – Vancouver, British Columbia

Der Stanley Park

Diese immergrüne Oase von Zedern, Schierlingen und Tannenbäumen ist einer der bedeutenden Stadtparks der Welt. Er ist durch Pfade zugänglich und von einer Promenade am Meer umgeben, auf der man zu Fuß gehen oder mit dem Fahrrad fahren kann. Auf seiner 4 km² großen Fläche befinden sich das Vancouver Aquarium, eine Reihe von Totempfählen, Leuchttürme und eine malerische Lagune.

Der Grouse Mountain

Die Bergkulisse von Vancouver ist ein 1200 Meter hoher ganzjähriger Ausflugsort zum Wandern, für Hubschrauber-Rundflüge, zum Gleitschirmfliegen, Schlittenfahren und Tag- und Nachtskifahren, der mit einer Gondelbahn für 100 Personen erreichbar ist. Versuchen Sie es mit dem *Grouse Grind*, einem steilen 3 km langen Pfad – mit natürlichen Stufen.

Gastown

Schlendern Sie über die kopfsteingepflasterten Straßen des Viertels, das Vancouver einst zu einer Holzfällerstadt werden ließ. Erkunden Sie einzigartige Boutiquen, Restaurants und Kneipen in einem Labyrinth von historischen Gebäuden, Höfen und Stallungen.

Granville Island

Hier gibt es einen lebhaften städtischen Bauernmarkt, eine Künstlergemeinschaft und ein Unterhaltungszentrum am Ufer, in der Mitte der Stadt. Über einen Damm mit dem Festland verbunden ist es ein beliebter Ort, um sehr gut zu essen, ins Theater zu gehen, Künstler-Studios anzusehen, einzukaufen und das Menschentreiben zu beobachten.

Chinatown

Nordamerikas zweitgrößte *Chinatown* ist ein betriebsames asiatisches Stadtviertel mit frischen Lebensmittelmärkten und Restaurants, die für ihr *Dim Sum* bekannt sind. Entspannen Sie sich in Dr. Sun Yat-Sens klassischem chinesischem Garten, oder besuchen Sie das Chinese Cultural Centre Museum.

Die Capilano Suspension Bridge

Betreten Sie die schwankenden Planken der 137 Meter langen Hängebrücke, 70 Meter über dem Capilano River. Wandern Sie auf einem hochgelegenen Regenwaldpfad, inmitten von Zedern, entlang der *Treetop Adventure Route*.



TAG 3

Fahren Sie auf den Highways 99 und 1 von Vancouver nach Nord- und West-Vancouver zu British Columbias Horseshoe Bay Fährhafen. Gehen Sie an Bord der Langdale Ferry. Auf dem Highway 101 fahren Sie dann entlang der Sunshine Coast nach Earl's Cove, um eine weitere Fähre nach Saltery Bay zu nehmen. Fahren Sie dort weiter auf dem Highway 101 nach Powell River. Übernachtung in Powell River. (Die Reiseentfernung zu Land beträgt 140 km. Die Fahrtzeit auf den Fähren dauert insgesamt 90 Minuten).

Gibsons, British Columbia

Die Uferpromenade und der Heritage Walk

Passen Sie sich dem Rhythmus eines schmucken Küstenfischerdorfs an, in dem frische Meeresfrüchte direkt von den Fischerbooten aus verkauft werden. Schlendern Sie die Uferpromenade entlang, und entspannen Sie es sich anschließend bei einem Kaffee in *Mollys Reach Café*, und beobachten Sie den betriebsamen Hafen mit seinen Kähnen, Schleppern, Wasserflugzeugen und Segelbooten.

Sechelt, British Columbia

Das House of Hewhiwus (House of Chiefs)

Das House of Chiefs beheimatet das Kulturzentrum der Sechelt Nation, ein Museum, ein Kunstzentrum, ein Souvenirladen und das Theater *Raven's Cry*. Gehen Sie danach an den Strand, und sehen Sie sich zwölf Totempfähle der Küsten-Salish (Gruppe von Ureinwohnern) an, die über die Trail-Bucht emporragen.

Die Rockwood Lodge

Dieses historische Resort wurde 1935 von dem Unternehmen Union Steamship als Fremdenpension erbaut, zu einer Zeit, als Besucher noch mit dem Schiff an der Sunshine Coast ankamen. Jeden August kommen die besten kanadischen Schriftsteller nach Rockwood zum *Festival of the Written Arts*.

Der Caren Range Old-Growth Forest

Wandern Sie durch den "cloud forest" (Wolkenwald), einem von Nebelschwaden umhüllten Wald mit uralten Zedern, die in üppigen Moosgärten verwurzelt sind. Auf einer Höhe von 760 bis 1220 Metern können Sie 2000 Jahre alte riesige gelbe Zedern sehen.

Powell River, British Columbia

Das National Historic District

Powell River ist eine historische Papierfabrik-Gemeinde aus den Jahren 1910-1930 mit 400 Eigenheimen und 30 gewerblichen Bauten, einschließlich eines Hotels, Restaurants, Geschäften und dem wunderschönen *Patricia Theatre* aus dem Jahre 1913, in dem Sie aktuelle Filme in Kanadas am längsten existierenden Kino sehen können. Es gibt Führungen oder Audio-Touren durch die Stadt.

Das International Choral Kathaumixw

Das fünf-tägige Chor Festival zeigt 40 internationale Chöre. Es gibt Konzerte, gemeinsames Liedersingen, Wettbewerbe, Dirigenten-Seminare und gesellschaftliche Veranstaltungen. Das Festival wird alle zwei Jahre im Juli veranstaltet, immer an den geraden Jahreszahlen.



TAG 4

Fahren Sie mit der Fähre von Powell River aus über den Meeresarm, Strait of Georgia, nach Comox auf Vancouver Island (Reisezeit = eine Stunde 15 Minuten). Danach fahren Sie auf dem Highway 4 Richtung Westen, quer über die Insel nach Tofino. Übernachtung in Tofino (240 km).

Comox, British Columbia

Das Filberg Festival

Das jährliche Kunst- und Handwerksfestival ist die größte Open-Air - Kunstausstellung im Westen Kanadas, die von einer Jury bewertet wird. Machen Sie einen Streifzug durch die Zelte, die überall auf dem Rasen und unter Bäumen stehen, um ein handgefertigtes Souvenir mit nach Hause zu nehmen.

Die Gourmet-Route der Insel

Ein eigens für Sie kreierte kulinarisches Abenteuer führt Sie durch eine üppige Landwirtschaftsregion mit Aufenthalten auf lokalen Bauernmärkten, Bäckereien, Bio-Bauernhöfen, Austern- und Jakobsmuschel-Zuchten, Weingütern und Brauereien. Machen Sie einen Kochkurs mit, oder genießen Sie ein Feinschmecker-Abendessen in einem der Restaurants vor Ort.

Das Vancouver Island Music Festival

Jedes Jahr im Juli findet auf dem Comox Messegelände das größte Musikfest der Insel statt und vereint regionale und internationale Talente der Bluegrass-, Blues-, Reggae-, HipHop-, Soul-, Welt-, Country- und Volksmusik.

Parksville, British Columbia

Das Parksville Beach Festival (Mitte Juli bis Mitte August)

Dies ist der Austragungsort der *Canadian Open Sand Sculpting Competition*, eines offenen Wettbewerbs zum Sandskulpturen bauen, der jährlich Zehntausende von Besuchern anlockt, um die fantastischen Kreationen der professionellen Sandbildhauer zu betrachten. Es gibt auch ein Parksville Kite Festival, Feuerwerke und Strandvolleyball- und Krocket-Turniere.

Der Craig Heritage Park, Museum & Archive

Die gut erhaltenen historischen Gebäude aus den Anfangsjahren der Besiedlung, wie das *French Creek Post Office* (1886), das *Duncan McMillan Log House* (1885) und die *Knox Heritage Church* (1912), enthalten Ausstellungen über die frühen Siedler der Region.



Port Alberni, British Columbia

Der Alberni Harbour Quay

Hier gibt es eine Reihe netter, am Wasser gelegenen Restaurants, Galerien und Geschäfte. Schauen Sie vorbei, um sich die Skulptur *Nuu-Chah-Nulth* anzusehen, einer lebensgroßen, aus gelbem und rotem Zedernholz geschnitzten Darstellung, die einen First Nations - Walfänger in einem Kanu auf der Jagd nach einem Grauwal zeigt.

Die McLean Mill National Historic Site

Lassen Sie sich in dem restaurierten McLean Dampfsägewerk in die frühen Jahre von British Columbias Forstindustrie zurück versetzen; eine Truppe von professionellen Schauspielern erweckt die Pionier-Ära mit Schauspiel, Liedern, Geschichten und Tanz zum Leben.

Die Flying Water Tankers

Die weltgrößten Flugboote, die *Martin Mars*, nehmen im Schwimmflug bis zu 27 000 Liter Wasser vom Sproat Lake auf, bevor sie zu ihrem Löscheinsatz von Waldbränden fliegen. Es wurden insgesamt nur sieben ihrer Art produziert und eins oder mehrere davon liegen im Besucherzentrum *Coulson Flying Tankers*. Sie können einen geführten Rundgang mitmachen. Von Comox fahren Sie süd/südöstlich nach Parksville.

TAG 5-6 – Tofino, British Columbia

Pacific Rim National Park Reserve

Dieser Park ist in drei Bereiche eingeteilt. Der Abschnitt Long Beach mit seinen langen leeren Stränden ist für seine starke Brandung bekannt, die eine rege Surfergemeinschaft angezogen hat. Besucher können sich für Surfkurse anmelden. Gehen Sie in den Wintermonaten auf Sturmbeobachtung, und schauen Sie zu, wie mächtige pazifische Wellen an die Küste donnern.

Die Kunst der Ureinwohner

Die *Eagle Aerie Galerie*, ein von Hand erbautes Langhaus, stellt die Werke des Tsimshian-Künstlers *Roy Vickers* aus. Das *House of Himwitsa* zeigt viele Künstler und viele traditionelle Kunstwerke der First Nations, unter anderem Totempfähle, Skulpturen, Masken, Gemälde, Korbwaren und Schmuck.

Hot Springs Cove

Am abgelegenen nördlichen Ende des Küstengebietes *Clayoquot Sound* stürzt kochend heißes Quellwasser kaskadenartig eine kleine Klippe hinunter und hinein in geschichtete Felsbecken, wo es vom einströmenden Wasser des Ozeans gekühlt wird. *Hot Springs Cove* ist nur von der See oder aus der Luft erreichbar und ganzjährig geöffnet. Von Tofino aus gibt es geführte Führungen zu diesem bei Kajakfahrern beliebten Reiseziel.

Das Tofino Crab Dock

Eine von Tofinos staatlichen Anlegeplätzen wird von den Einheimischen auch "Krabbendock" genannt. Er wird von Fischern genutzt, um ihre Fallen zu lagern und ihre Boote festzumachen – ein guter Ort, um frische Meeresfrüchte zu kaufen und mit Einheimischen zu plaudern.

Das Whale Centre Maritime Museum

Ausgestellt wird eine Auswahl an traditionellem, einheimischem Schmuck, Zedernkörben, maritimen und einheimischen Artefakten – von traditioneller Walfangausrüstung bis hin zu Original-Navigationskarten der Gegend und einem 12 Meter langen Grauwalskelett.

Der Meares Island Big Cedar Trail

Nach einer 10-minütigen Bootsfahrt von Tofino aus wandern Sie entlang des 3 km langen Pfades zum *Hanging Garden Cedar*, einem lebenden Baum, der auf über 2000 Jahre geschätzt wird und einen Umfang von 20 Metern hat.

Schwarzbären- und Walbeobachtung

Erblicken Sie vom Deck eines Bootes aus Schwarzbären, die aus dem Winterschlaf kommen, um den ganzen Sommer und Herbst zu fressen. Halten Sie Ausschau nach Grau-, Buckelwalen und Orcas, die durch die Küstengewässer wandern. Sie könnten auch Schweinswale, Robben, Seelöwen und Seeelefanten entlang der Küste sehen. Viele der privat organisierten Walbeobachtungstouren brechen täglich von Tofino auf, oder Sie beobachten die Wale von der Küste aus.

TAG 7 – Nanaimo, British Columbia

Fahren Sie 205 km östlich auf dem Highway 4 zurück nach Parksville und südlich auf dem Highway 1 nach Nanaimo. Übernachtung in Nanaimo.

Malerische Agrartourismus-Tour

Machen Sie einen Sommer-Tagesausflug über Landstraßen, und besuchen Sie landwirtschaftliche Betriebe und Gärten. Probieren Sie hausgemachte Preiselbeermarmelade, und besuchen Sie einen Mais-Irrgarten. Kaufen Sie Weidenmöbel, Glasmalereien und Vogelhäuser aus Treibholz.

Das Great International World Championship Bathtub Race

Jedes Jahr am letzten Wochenende im Juli fahren verschiedene, sonderbare und motorisierte Badewannen um die Wette – von Nanaimo Harbor nach Departure Bay, in der Nähe von Victoria. Da Nanaimo pro Kopf die höchste Anzahl an Kneipen in Kanada hat, wird sie manchmal auch die Hub, Pub und Tub City genannt

TAG 8

Fahren Sie 115 km südlich auf dem Highway 1 (dem sogenannten Malahat Drive) nach Victoria. Übernachtung in Victoria.

Chemainus, British Columbia

Sehen Sie sich 35 Wandmalereien und 13 Skulpturen an, die von der Geschichte der Stadt und deren Menschen erzählen. Es ist die weltgrößte Freiluft-Galerie, und jedes Jahr kommen neue Kunstwerke hinzu – in den Geschäften der Gemeinde, den antiken Einkaufszentren, Kunstgalerien, Boutiquen, Cafés und Restaurants.



Duncan, British Columbia

Das Qwu'utsun Kultur- und Konferenzzentrum

Treffen Sie auf einheimische Schnitzer, die Zedernblöcke in Kunstwerke verwandeln. Verpassen Sie nicht die *Great Deeds*, die mündliche Überlieferung über die Cowichan Stämme, und erleben Sie traditionelle Tänze und Lieder. Probieren Sie die gegenwärtige einheimische Kochkunst wie Lachs, Wild, Büffel und Heilbutt im Riverwalk Café - von Juni bis September.

Der Duncan Farmer's Market

Ein ganzjähriger Markt auf dem Hauptplatz der Stadt, der frische, regionale Produkte aus der sogenannten "Provence" Kanadas anbietet. Treffen Sie auf Käsehersteller, Biobauern und Winzer, und probieren Sie ihre Leckereien, die auf üppigem Ackerland in der wärmsten Gegend Kanadas erzeugt wurden.

TAG 8-9 – Victoria, British Columbia

Butchart Gardens

Schlendern Sie auf den sich schlängelnden Pfaden eines 202 m² großen spektakulären Ganzjahresparks in einem ehemaligen Steinbruch auf der Halbinsel Saanich. Ein ausgezeichnetes Restaurant inmitten der Blumenpracht serviert frische, regionale Kost.

Der "High Tea" im Fairmont Empress Hotel

Das Ritual des Nachmittagstees mit Teegebäck und Sahne und Gurken-Sandwiches wird seit fast einem Jahrhundert in der stattlichen Bibliothek dieses renommierten Hotels abgehalten – von der man über Victorias Innenhafen blicken kann.

Das Royal British Columbia Museum

Erkunden Sie British Columbias Geschichte von Mensch und Natur – von der letzten Eiszeit bis zur Gegenwart, mit allem von wolligen Mammuts und einem Nachbau von Captain Cooks Schiff bis hin zu einer Meeresstation, die eine U-Bootreise zu der der Küste vorgelagerten Unterwasserwelt simuliert. Es gibt auch ein IMAX-Kino.

Die Kultur der Ureinwohner

Schlendern Sie durch ein Dickicht aus Totempfählen und um das *Mungo Martin House* herum, einem traditionellen Langhaus. Paddeln Sie mit einem Kanu auf einer geführten Tour von Sidney aus, um die Southern Gulf Inseln herum, zu uralten Stammes-Gedenkstätten, oder fahren Sie in einem traditionellen Walfangkanu durch ein Fjord zu gemäßigten Regenwäldern.

TAG 10

Fahren Sie mit den BC Ferries zurück nach Vancouver und checken Sie für Ihren Rückflug im Vancouver International Airport ein, oder verlängern Sie Ihren Aufenthalt in Vancouver.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Wilde Abenteuer im Yukon

Lernen Sie in Whitehorse die Geschichte und Kultur des Nordens kennen und begeben Sie sich anschließend in die Wildnis zum Paddeln, Wildwasserfahren, Wandern oder zum Entspannen in heißen Quellen. Durchleben Sie das Gefühl des Goldrausches von Dawson City beim Goldwaschen und begeben Sie sich in das Zentrum der lokalen First Nations Kultur oder erleben Sie ein Sommerfestival unter der Mitternachtssonne.

1–Whitehorse 2–Haines Junction 3–Dawson City 1–Whitehorse.

Ungefähre Entfernung = ein paar Autostunden und ein paar längere Flüge 8 Tage



Start: TAG 1-2 – Whitehorse

S.S. Keno National Historic Site of Canada

Gehen Sie an Bord des Klondike Schaufelraddampfers aus dem Jahr 1922, das in den Gewässern zwischen Whitehorse und Alaska verkehrte und Teil einer Flotte war, das im späten 19. Jahrhundert Gold vom Klondike-Goldrausch transportierte. Erkunden Sie das Frachtdeck und den Maschinenraum, während ein Führer etwas über die Herausforderungen des Flusstransportes und die Höhepunkte des Zeitalters der Dampfkraft erzählt.

Das Yukon International Storytelling Festival

Feiern Sie im Oktober die im Norden stark ausgeprägte Tradition des Geschichtenerzählens unter der Mitternachtssonne. Lauschen Sie Künstlern aus Ländern, die sich rund um den Pol und darüber hinaus befinden.

Das MacBride Museum (of Yukon History)

Erfahren Sie etwas über den Klondike-Goldrausch und der Entwicklung des kanadischen Nordens. Sehen Sie sich Ausstellungen über die Kultur der First Nations an, über das Erbe des kanadischen Dichters, Robert Service, und über die Berittene Polizei, wie sie Recht und Ordnung während des Klondike-Goldrauschs herstellte.

Das Yukon Beringia Interpretative Centre

Reisen Sie 2,6 Millionen Jahre zurück in eine Zeit, als wollige Mammuts und Tiger durch Beringia streiften, einer Landbrücke, die während der letzten Eiszeit unvergletschert blieb. Eine einzigartige Eislandschaft wird mit einem riesigen Mammut-Skelett und Eiszeit-Fossilien zum Leben erweckt. Das Zentrum erforscht ebenfalls die Bedeutung der "Oral History" (Befragung von Zeitzeugen) der Yukon First Nations.

Muktuk Adventures

Lernen Sie Schlittenhunde und ihre Welpen in dieser Zwingeranlage und dem dazugehörigen B&B (Bed&Breakfast) kennen. Treffen Sie den Betreiber, einen Musher (Lenker eines Hundeschlittengespannes), der jedes Jahr beim mörderischen 1600 km langen Hundeschlittenrennen des Yukon Quest teilnimmt.

Polarlichter-Touren

Erleben Sie von Mitte August bis Ende April das großartige Schauspiel der Aurora Borealis. Verschiedene Reiseveranstalter bieten Ausflüge zu diesem himmlischen Nachtspektakel, bei dem mehrfarbige Lichtbahnen über Ihrem Kopf schimmern, während Sie das Ganze von einer abgelegenen Blockhütte aus oder bei einem Bad in den mineralischen, natürlich heißen Pools von Takhini Hot Springs beobachten können.

Legendary Yukon River Expedition

Folgen Sie auf einem geführten Kanu-Ausflug den Routen des Klondike-Goldrauschs auf dem Yukon Fluss. Paddeln und treiben Sie durchs Wasser und halten Sie an interessanten Orten, wie den Überresten verlassener Siedlungen und den Goldrausch-Schaukelraddampfern, die zurück gelassen an den Ufern liegen. Zelten Sie in der Wildnis an den Flussufern. Lauschen Sie den Haubentauchern und halten Sie Ausschau nach Elchen. Abenteuerlustige und erfahrene Paddler können die gesamte Strecke von 600 km nach Dawson City bewältigen. Anfänger und Tagesausflügler können in Whitehorse oder Dawson City ein Kanu oder Kajak mieten.

Von der Hintertür aufs Mountainbike

Erkunden Sie die Wildnispfade der Stadt, hinterlassen Sie Ihre Spuren auf den wilden alten Pfaden der Minenarbeiter und Elche oder reiten Sie die ein- oder zweispurigen Pfade entlang, die die mit Salbei bewachsenen Bergrücken des Yukon River Valleys umreißen. Das Beste daran: um 23 Uhr scheint immer noch die Sonne und Sie sind nur fünf Minuten von der Stadt entfernt.

Fahren Sie 26 km nördlich auf dem Alaska Highway und weitere 27 Minuten auf dem Klondike Highway in das Yukon Wildreservat.

Das Yukon Wildreservat

Begeben Sie sich mit einem informativen Wanderführer und einer Landkarte ausgerüstet in das Reservat und erkunden Sie es in Ihrem eigenen Tempo. Beobachten Sie Säugetiere des kanadischen Nordens wie Wald-Karibus, Luchse, Wapiti-Hirsche, Elche, Moschusochsen und Waldbisons in ihrer natürlichen Umgebung.



TAG 3-4-5

Fahren Sie 154 km nördlich auf dem Alaska Highway – YT-1 oder etwa 2 Stunden nach Haines Junction. Übernachtung in Haines Junction.

Haines Junction

Wildwasserfahren am oberen Tatshenshini-Fluss

Als einer der weltbesten Wildwasser-Flüsse bietet der Tatshenshini landschaftlich reizvolle Ausblicke und Schwierigkeitsgrad II bis IV während Sie Abschnitte hinunter stürzen mit Namen wie *Whirlpool* und Düse (*the Nozzle*). Paddeln Sie einen Tag lang oder machen Sie eine längere Wildwassertour, die von Juni bis Ende August angeboten werden.

Die Flightseeing Tour

Gleiten Sie in einem Buschflugzeug über die Berge und die weltgrößten nicht-polaren Gletscher - ein Eismeer, das sich bis zum Horizont des Kluane Nationalparks erstreckt.

Der Kluane Nationalpark

Gehen Sie wandern in diesem UNESCO-Weltkulturerbe, auf den Gebirgswiesen voller Wildblumen und sehen Sie die Steilhänge mit den Dickhornschafen. Er beheimatet den Mount Logan, Kanadas höchsten Berg mit 5959 Metern. Es gibt im ganzen Park Pfade, lange und kurze, für erfahrene Rucksacktouristen genauso wie für Tagesausflügler. Oder fahren Sie Kanu auf dem Kathleen Lake, der von Bergen umgeben ist.

Fahren Sie zurück nach Whitehorse. Fliegen Sie von Whitehorse nach Dawson City.

TAG 6-7

Dawson City

Die Dawson Historical Complex National Historic Site

Schlendern Sie auf alten hölzernen Bohlenwegen und treten Sie durch schwingende Saloon-Türen ein in Kanadas ältestes Kasino, dem *Diamond Tooth's Gertie's*. Sehen Sie tanzende Mädchen, während Sie am Einarmigen Banditen spielen. Machen Sie einen unterhaltsamen Rundgang mit kostümierten Parks Canada-Führern und lauschen Sie den Geschichten der Goldrausch-Darsteller des 19. Jahrhunderts. Schauen Sie bei den Dichterlesungen von Robert Service vorbei und besichtigen Sie die Hütte von Jack London, dem Autor von *Call of the Wild*.



Goldwaschen

Waschen Sie Gold in der Schlucht, in der der größte Goldrausch der Welt begann. Treffen Sie auf einen Goldgräber der zweiten Generation, hören Sie seine Geschichten und sehen Sie ihm beim traditionellen Goldwaschen zu. Erkunden Sie während des Sommers die Klondike Gold-Felder bei der Goldbottom-Mine. Mit etwas Glück, könnten Sie plötzlich reich sein.

Werden Sie ein echter Sourdough

Sind Sie mutig genug, sich den "sauren Zeh" einzuverleiben? Stürzen Sie im Downtown Hotel einen Cocktail hinunter, der einen echten eingelegten menschlichen Zeh enthält und werden Sie ein echter „Sourdough“ – ein lokales Ritual.

Das Dänojà Zho Kulturzentrum

Erleben Sie die traditionelle und gegenwärtige Lebensweise der Ureinwohner von Tr'ondëk Hwëch'in, während Führer Geschichten des Lebens, aus der Zeit vor der Ankunft der Goldsucher, erzählen. Erfahren Sie etwas über die Schritte, die von den Tr'ondëk Hwëch'in unternommen wurden, um eine stärkere, sich selbst verwaltende Nation zu werden.

Das Dawson City Music Festival

Ein alteingesessenes Musikfestival, das alle 1800 Bewohner des Dorfes jedes Jahr im Juli vereinnahmt. Die Veranstaltungsorte für Workshops, Jam-Sessions und Konzerte von leichtem Jazz bis zu Rockmusik sind die Rasenfläche eines Wohnparks, Kirchen, das restaurierte *Palace Grand Theatre* und ein offener Pavillion am Flussufer.

Das Yukon Riverside Arts Festival

Regionale Künstler veranstalten Mitte August interaktive Workshops und führen ungewöhnliche künstlerische Arbeiten vor, wie das Schnitzen, die Herstellung von Messern und Glaslampen, Schmiedekunst, Spinnen, und dem Tuften von Karibuhaar. Es gibt noch mehr traditionelle Kunst und einen Markt auf dem Sie ein Andenken für Zuhause einkaufen können.

Die Grayline Touren (durch Dawson City)

Genießen Sie eine sanfte Floßfahrt auf dem Yukon Fluss oder fahren Sie zu dem Aussichtspunkt auf der Spitze des *Midnight Dome*. Begeben Sie sich raus aus der Stadt zu *Gold Dredge No. 4* und *Discovery Claim* - den Orten, an denen die ersten Goldfunde gemacht wurden. *Fahren Sie von Dawson City aus 57 km westlich auf dem Klondike Highway. Fahren Sie dann etwa 1 Stunde 20 Minuten auf dem Dempster Highway zum Tombstone Territorial Park.*

Der Tombstone Territorial Park

Mit atemberaubenden Aussichten auf zerklüftete Gipfel und auf große geschwungene Tallandschaften der Tundra beheimatet dieses Reservat eine Flora und Fauna, die nirgendwo sonst in Nordamerika zu finden ist. Begeben Sie sich in diesem traditionellen Land der Ureinwohner von Tr'ondëk Hwëch'in auf eine Wildniswanderung oder schauen Sie im Besucherzentrum vorbei und wandern Sie auf einem geführten Lehrpfad durch die Tundra.



TAG 8

Kehren Sie zurück nach Whitehorse.

Ende der Rundreise!



CamperCo
Camping in USA und Kanada

Yukon and Alaska Circle Tour

Lernen Sie in Whitehorse die Geschichte und Kultur des Nordens kennen und durchleben Sie anschließend das Gefühl des Goldrausches von Dawson City beim Goldwaschen. Erfahren Sie von Ureinwohnern etwas über die Kultur der First Nations. Fahren Sie den „Top of the World“-Highway, paddeln Sie auf abgelegenen Flüssen und machen Sie eine Wildwasserfahrt, gehen Sie wandern, erleben Sie ein Sommerfestival oder entspannen Sie sich in heißen Quellen unter der Mitternachtssonne.

1–Whitehorse 2–Braeburn 3–Carmacks 4–Pelly Crossing 5–Stewart Crossing 6–Mayo 7–Keno 8–Dawson City 9–Boundary (Alaska) 10–Chicken (Alaska) 11–Tok (Alaska) 12–Beaver Creek 13–Destruction Bay 14–Haines Junction 1–Whitehorse.
Ungefähre Entfernung = 1728 km 11-12 Tage



Start: TAG 1-2 – Whitehorse

Das Yukon International Storytelling Festival

Feiern Sie die im Norden stark ausgeprägte Tradition des Geschichtenerzählens auf dem jährlichen Festival unter der Mitternachtssonne. Lauschen Sie Künstlern aus Ländern, die sich rund um den Pol und darüber hinaus befinden. Das Festival findet im Oktober statt.

Das MacBride Museum (of Yukon History)

Erfahren Sie etwas über den Klondike-Goldrausch und der Entwicklung des kanadischen Nordens. Sehen Sie sich Ausstellungen über die Kultur der First Nations an, über das Erbe des kanadischen Dichters, Robert Service, und über die Berittene Polizei, wie sie Recht und Ordnung, während der glorreichen Tage von Klondike herstellte.

Das Yukon Beringia Interpretative Centre

Reisen Sie 2,6 Millionen Jahre zurück in eine Zeit, als wollige Mammuts und Tiger durch Beringia streiften, einer Landbrücke, die während der letzten Eiszeit unvergletschert blieb. Eine einzigartige Eislandschaft wird mit einem riesigen Mammut-Skelett und Eiszeit-Fossilien zum Leben erweckt. Das Zentrum erforscht ebenfalls die Bedeutung der "Oral History" (Befragung von Zeitzeugen) der Yukon First Nations.

Polarlichter-Touren

Erleben Sie von Mitte August bis Ende April das großartige Schauspiel der Aurora Borealis. Verschiedene Reiseveranstalter bieten Ausflüge zu diesem himmlischen Nachtspektakel, bei dem mehrfarbige Lichtbahnen über Ihrem Kopf schimmern, während Sie das Ganze von einer abgelegenen Blockhütte aus oder bei einem Bad in den mineralischen, natürlich heißen Pools von Takhini Hot Springs beobachten können.

Muktuk Adventures

Lernen Sie Schlittenhunde und ihre Welpen in dieser Zwingeranlage und dem dazugehörigen B&B (Bed&Breakfast) kennen. Treffen Sie den Betreiber, eine Musher (Lenker eines Hundeschlittengespannes), der jedes Jahr beim mörderischen 1600 km langen Hundeschlittenrennen des Yukon Quest teilnimmt.

Von der Hintertür aufs Mountainbike

Erkunden Sie die Wildnispfade der Stadt und hinterlassen Sie Ihre Spuren auf den wilden alten Pfaden der Minenarbeiter und Elche oder reiten Sie die ein- oder zweispurigen Pfade entlang, die die mit Salbei bewachsenen Bergrücken des Yukon River Valleys umreißen. Das Beste daran: um 23 Uhr scheint immer noch die Sonne und Sie sind nur fünf Minuten von der Stadt entfernt.

Tag 3

Fahren Sie 111 km nördlich auf dem Highway 2 (Klondike Highway) nach Braeburn.

Die Braeburn Lodge

Nehmen Sie ein Bad, schwimmen und entspannen Sie in den beiden mineralischen, natürlich heißen Pools, die 30 km nördlich von Whitehorse liegen und von Wald umgeben sind. Hier gibt es 1,2 km² Yukon-Wildnis, wie auch einen 10 Meter hohen Kletterturm mit herrlicher Aussicht und einer Zipline, in die Sie sich selbst einhängen können, um über das Tal und den See schwirren.

Braeburn, Yukon

Braeburn Lodge

Machen Sie Halt an dieser unkonventionellen Raststätte und genießen Sie eine der leckeren Zimtschnecken.

Fahren Sie 70 km nördlich auf dem Highway 2 nach Carmacks. Übernachtung in Carmacks.

Tag 4

Carmacks, Yukon

Der Carmacks Boardwalk

Schlendern Sie entlang der Uferbänke des Yukon Flusses und genießen Sie das Bergpanorama. Schilder am Weg berichten über die Kultur- und Naturgeschichte der Gegend und ein offener Pavillion lädt zum Ausruhen ein. Folgen Sie an der historischen Raststätte dem Ridge Trail, über den Hügel und zurück in die Stadt.

Wandern Sie auf dem Nordenskiöld Gebirgskamm und sehen Sie die Geisterhäuser der Ureinwohner, winzige Holzhäuschen, die auf die Grabstätten gestellt werden. Sie werden als Häuser für die Asche der Toten gebaut und enthalten manchmal Knochen und persönliche Gegenstände. Da sie als heilige Orte gelten, werden Reisende gebeten die Ureinwohner-Kultur zu respektieren und keine Fotos zu machen.



Das Tagé Cho Hudän Interpretive Centre

Das Kulturzentrum stellt die Vergangenheit und Gegenwart der nördlichen Kultur der Tutchone First Nations dar. Es gibt ein Elchhaut-Boot und ein Einbaum-Kanu, eine seltene Sammlung von Stein- und Knochenwerkzeugen und einen mit Perlen besetzten Pantoffel und eine Reihe traditioneller Kleidungsstücke. Auf einem Wanderpfad mit Ausstellungsstücken im Freien erzählt das Ureinwohner-Personal Geschichten, die seit Generationen überliefert wurden.

Fahren Sie 179 km nördlich auf dem Highway 2 nach Pelly Crossing.

Die „Five Finger“-Stromschnellen

Am Kilometerstein 380 auf dem Highway 2 befinden sich die Five Finger Rapids (Stromschnellen) des Yukon Flusses, die durch fünf häusergroße Felsblöcke entstanden sind. Während des Klondike-Goldrauschs, als Tausende von Goldsuchern mit selbstgebauten Booten und Flößen 1300 km von Bennett Lake nach Dawson City fuhren, stellten die Five Finger Stromschnellen ein erhebliches Hindernis dar. Ein 850 Meter langer Pfad führt eine Treppe hinab zu einer Aussichtsplattform über den Stromschnellen.

Pelly Crossing, Yukon

Big Jonathan House

Das Selkirk First Nation Aboriginal Kulturzentrum am Pelly Crossing ist in einer Nachbildung des Big Jonathan House, einem historischen Blockhaus, untergebracht. Es gibt Werke von einheimischen Künstlern, perlenbestickte Kleidung, Birkenholz-Werke sowie ein Modell einer Fischreuse und Rack um zu veranschaulichen wie der Fischfang des Sommers für den Winter getrocknet und geräuchert wird.

Fort Selkirk Historic Site

Bereits in der Zeit vor dem Goldrausch ist Fort Selkirk eine bedeutende Handels- und Begegnungsstätte der First Nations und archäologische Beweise zeigen dass sie mindestens 8.000 Jahre alt ist. Lauschen Sie einem First Nations Interpreten der die Geschichten des Selkirk Stammes erzählt. Es gibt 37 große Gebäude, zwei Friedhöfe und Hunderte von Artefakten. Geführte und ungeführte Touren sowie Informationsbroschüren sind verfügbar. Erreichbar nur mit dem Boot oder Wasserflugzeug von Pelly Crossing. Geöffnet Juni bis Mitte Oktober.

Fahren Sie 71 km nördlich auf dem Highway 2 nach Stewart Crossing. Ein Abstecher in die Bergbaugemeinden Mayo und Keno ist hier eine Möglichkeit. Fahren Sie 53 km östlich auf dem Highway 11 bis Mayo und weitere 43 km nach Keno. Übernachtung in der Gegend.

Mayo, Yukon

Das Binet House Interpretive Centre

Dieser Halt zu einem selbstgeführten historischen Rundgang von Mayo bietet Dutzende historischer Gebäude, einschließlich Kirchen und Blockhütten. Das Binet House zeigt eine Fotoausstellung über die Einwohner von Mayo und der einheimischen Na-Cho Nyäk Dun First Nation. Es gibt auch eine geologische Ausstellung, die den Dauerfrost, die Geschichte der Gletscher und das Goldwaschen erklärt. Das Zentrum ist von Mai bis September geöffnet.

Keno, Yukon

Das Keno Mining Museum

Das Museum zeigt Werkzeuge, Ausrüstung und Artefakte aus dem Alltag isolierter Minen-Gemeinden, der Gold- und Silberminen aus der Gegend, die hier um 1900 herum entstanden. Eine Fotoausstellung gibt Einblicke in die Gegend aus dem Blickwinkel eines Fotografen, der in der Umgebung von Keno arbeitete. Ein Teil des Museums ist in einer Tanzhalle aus den 1920er Jahren beheimatet. Das Museum ist von Juni bis September geöffnet.

Tag 5

Fahren Sie von Stewart Crossing aus 181 km nördlich auf dem Highway 2 nach Dawson City. Übernachtung in Dawson City.

DAY 6-7

Dawson City, Yukon

Die Dawson Historical Complex National Historic Site
Schlendern Sie auf alten hölzernen Bohlenwegen und treten Sie durch schwingende Saloon-Türen ein in Kanadas ältestes Kasino, dem Diamond Tooth's Gertie's. Sehen Sie tanzende Mädchen, während Sie am Einarmigen Banditen spielen. Machen Sie einen unterhaltsamen Rundgang mit kostümierten Parks Canada-Führern und lauschen Sie den Geschichten der Goldrausch-Darsteller des 19. Jahrhunderts. Schauen Sie bei den Dichterlesungen von Robert Service vorbei und besichtigen Sie die Hütte von Jack London, dem Autor von Call of the Wild.



Goldwaschen

Waschen Sie Gold in der Schlucht, in der der größte Goldrausch der Welt begann. Treffen Sie auf einen Goldgräber der zweiten Generation, hören Sie seine Geschichten und sehen Sie ihm beim traditionellen Goldwaschen zu. Erkunden Sie während des Sommers die Klondike Gold-Felder bei der Goldbottom-Mine. Mit etwas Glück, könnten Sie plötzlich reich sein.

Das Dänojà Zho Kulturzentrum

Erleben Sie die traditionelle und gegenwärtige Lebensweise der Ureinwohner von Tr'ondëk Hwëch'in, während Führer die Geschichten des Lebens aus der Zeit vor der Ankunft der Goldsucher erzählen. Erfahren Sie etwas über die Schritte, die von den Tr'ondëk Hwëch'in unternommen wurden, um eine stärkere, sich selbst verwaltende Nation zu werden.

Das Dawson City Music Festival

Ein alteingesessenes Musikfestival, das alle 1800 Bewohner des Dorfes jedes Jahr im Juli vereinnahmt. Die Veranstaltungsorte für Workshops, Jam-Sessions und Konzerte von leichtem Jazz bis zu Rockmusik sind die Rasenfläche eines Wohnparks, Kirchen, das restaurierte Palace Grand Theatre und ein offener Pavillion am Flussufer.

Das Yukon Riverside Arts Festival (Mitte August)

Regionale Künstler veranstalten interaktive Workshops und führen ungewöhnliche künstlerische Arbeiten vor, wie das Schnitzen, die Herstellung von Messern und Glaslampen, Schmiedekunst, Spinnen, und dem Tuften von Karibuhaar. Es gibt noch mehr traditionelle Kunst und einen Markt auf dem Sie ein Andenken für Zuhause einkaufen können.

Die Grayline Touren (durch Dawson City)

Genießen Sie eine sanfte Floßfahrt auf dem Yukon Fluss oder fahren Sie zu dem Aussichtspunkt auf der Spitze des Midnight Dome. Begeben Sie sich raus aus der Stadt zu Gold Dredge No. 4 und Discovery Claim, den Orten, an denen die ersten Goldfunde gemacht wurden.

Tag 8

Fahren Sie 112 km von Dawson City aus auf dem Highway 9 (dem "Top of the World Highway") nach Boundary Alaska. Reisende sollten daran denken die benötigten Reisedokumente bereit zu halten, um in die Vereinigten Staaten einzureisen (Pass und Visum, falls erforderlich).

Top of the World Highway

Fahren Sie auf einem der nördlichsten Highways der Welt und überblicken Sie die bildschöne Hügellandschaft. Der 105 km lange Highway verbindet Dawson City mit Alaska, an der Grenze zur USA. Bis 1955, also vor dem Bau des Klondike Highways war er die einzige Verbindung nach Dawson City. Nehmen Sie sich viel Zeit, da sich die Straße eng um die Hügel schlängelt. Der Highway ist von Frühling bis Anfang Herbst befahrbar und das Zollamt ist nur von 09:00 bis 21:00 Uhr besetzt (pazifische Zeitzone in Alaska). Die Grenze ist ebenso Grenze der Zeitzone - es gibt eine Stunde Zeitunterschied.

Boundary, Alaska (Breitengrad: 64,08 & Längengrad 141,01)

Boundary in Alaska ist die erste Gemeinde nach der Grenze. Dieser Weiler hat ein paar rustikale Gebäude, einschließlich der Boundary Lodge, einer von Alaskas ersten Raststätten. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug hier voll zu tanken.
Fahren Sie 63 km auf dem Highway 5 (Taylor Highway) nach Chicken.

Chicken, Alaska

In 1902 wurde die Stadt nach dem flugunfähigen Schneehuhn benannt, der heute Alaskas Staatsvogel ist, und wie ein Huhn aussieht. (Auch wusste zu der Zeit niemand wie man den eigentlichen Namen des Schneehuhns, Ptarmigan, schreibt). Tägliche Stadtrundfahrten fahren im Sommer vom Goldpanner Gift Shop ab und beinhalten einen Besuch im Tisha Schulhaus. Im Zentrum von Chicken gibt es eine Bar, einen Geschenkartikelladen, ein Café und Lachsauflauf.

*Fahren Sie 124 km südwestlich auf dem Highway 5 nach Tok.
Übernachtung in Tok.*



Tag 9

Tok, Alaska

Naabia Niign

Diese Galerie für Kunsthandwerk in Northway, südlich von Tok, steht im Besitz von einheimischen und bietet eine Auswahl an regional hergestellten Birkenkörben, mit Perlen bestickten Artikeln und Pelz-Mokassins und -Mützen.

Das Burnt Paw

Im Burnt Paw können Sie Jade und Elfenbein, Alaska-Keramik, Kunsthandwerk, Gemälde, geräucherten Lachs – und sogar Hundeschlitten-Welpen kaufen. Sehen Sie die Blockhütten mit den in Alaska typischen Rasendächern.

Das Reservat "Tetlin Refuge"

Dieses 2954 km² große Wildreservat befindet sich entlang der Grenze von Alaska und Kanada zwischen dem Alaska Highway und dem Wrangell-St. Elias Nationalpark. Es verfügt über die höchste Dichte an nistenden Wasservögeln, die in Alaska gefunden wurde, einschließlich Trompeterschwäne und Fischadler. Das Besucherzentrum hat eine Aussichtsplattform mit Ferngläsern, um Elche, Karibus, Dallschafe, Grizzly-Bären, Wölfe, Vielfraße und Luchse zu beobachten.

Fahren Sie 182 km südlich auf dem Highway 2 und überqueren Sie die amerikanisch-kanadische Grenze bei Beaver Creek. Der Highway 2 wird bei der Einfahrt in Kanada zum Highway 1. Übernachtung in Beaver Creek.

Tag 10

Beaver Creek, Yukon

Nur wenige Kilometer von der Grenze nach Alaska entfernt ist diese westlichste Siedlung Kanadas eine Grenzkontrollstelle und ein Servicezentrum für den Alaska Highway.

Fahren Sie 169 km süd/südöstlich auf dem Highway 1 nach Burwash Landing.

Burwash Landing, Yukon

Die Burwash Landing Walking Tour

Erfahren Sie etwas über das Erbe und die Geschichte von Burwash Landing und besuchen Sie historische Gebäude und Attraktionen wie die Kluane Lake Boote, die Moose Horn Hütte, und das Jimmy Johnson Haus.

Das Kluane Museum of Natural History (Geöffnet von Mitte-Mai bis Mitte September)

Sehen Sie eine Wildnis-Ausstellung und Artefakte der Southern Tutchone First Nations, einschließlich zeremonieller mit Perlen bestickter Kleidungsstücke und 18000 Jahre alte Mammutzähne. Erkunden Sie den Kunsthandwerksladen mit regional hergestellten Souvenirs.

Sehen Sie die weltgrößte Goldwaschpfanne, die acht Meter misst.

Fahren Sie 16 km auf dem Highway 2 nach Destruction Bay.

Destruction Bay, Yukon

Ehemals ein Bauarbeiterlager des Alaska Highways, ist es heute ein Dorf mit 50 Einwohnern – vor allem Southern Tutchone der Kluane-Ureinwohner – das am Ufer des gletschergespeisten Kluane Sees liegt. Seine tiefblaue Farbe hat es den Schwebeteilchen des Gletscher-Schlücks zu verdanken. Gehen Sie Angeln, Paddeln und zelten Sie entlang des Ufers. Das Tachäl Dhäl Besucherzentrum liegt nur 30 Minuten südlich und beschäftigt sich hauptsächlich mit dem am häufigsten vorkommenden Säugetier des Kluane Nationalpark, dem Dallschaf. Die Tiere können von der Aussichtsterrasse von Ende August bis Mitte Juni gesehen werden.

Fahren Sie 107 km südlich auf dem Highway 2 nach Haines Junction.

Übernachtung in Haines Junction.

Tag 11

Haines Junction, Yukon

Der Kluane Nationalpark

Gehen Sie wandern in diesem UNESCO-Weltkulturerbe, auf den Gebirgswiesen voller Wildblumen und sehen Sie die Steilhänge mit den Dickhornschafen.

Er beheimatet den Mount Logan, Kanadas höchsten Berg mit 5959 Metern.

Es gibt im ganzen Park Pfade, lange und kurze, für erfahrene Rucksacktouristen genauso wie für Tagesausflügler. Oder fahren Sie Kanu auf dem Kathleen Lake, der von Bergen umgeben ist.



Wildwasserfahren am oberen Tatshenshini-Fluss

Als einer der weltbesten Wildwasser-Flüsse bietet der Tatshenshini landschaftlich reizvolle Ausblicke und Schwierigkeitsgrad II bis IV, während Sie Abschnitte hinunter stürzen mit Namen wie Whirlpool und Düse (the Nozzle). Paddeln Sie einen Tag lang oder machen Sie eine längere Wildwassertour, die von Juni bis Ende August angeboten werden.

Die Flightseeing Tour

Gleiten Sie in einem Buschflugzeug über die Berge und die weltgrößten nicht-polaren Gletscher - ein Eismeer, das sich bis zum Horizont des Kluane Nationalparks erstreckt.

Fahren Sie 151 km östlich auf dem Alaska Highway (Highway 1) nach Whitehorse.

Checken Sie am Whitehorse Flughafen Ihren Rückflug ein oder noch besser: Verlängern Sie Ihren Aufenthalt in der Gegend.

Ende der Rundreise!



CamperCo.de

Camping in USA und Kanada

Viele **kostenlose Informationen** und
und **wertvolle Tipps** für Ihren Urlaub

Hier ist Ihr Start:
www.CamperCo.de



Damit Sie an alles denken:

Wertvolle Tipps aus erster Hand und praktische Checklisten

Infos zur Übernahme des Wohnmobils, zum Dumpen (der Abwasserentsorgung) und auch allgemeine Hinweise. Was Sie beim ersten Einkauf besorgen sollten, welches Zubehör zum Fahrzeug gehört oder was vor Start der Reise noch besorgt werden sollte. Und nicht zuletzt, was beim Feuermachen und Grillen auf Campgrounds beachtet werden muss.

- **Planungshilfe:** Tourenvorschläge mit Entfernungsangaben und empfohlener Reisedauer
- **Spritverbrauch:** Damit müssen Sie rechnen
- **Perfekt informiert:** Der Ablauf eines Wohnmobilurlaubs
- **Damit Sie wissen, wie es funktioniert:** Die Einweisung in Ihr Wohnmobil
- **Nichts vergessen:** Einkaufszettel für Ihren ersten Einkauf
- **Campingplatzführer:** Campingplätze in Kanada und USA